

AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Krankenkassenstatistik 2013



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 www.as.llv.li
Auskunft	Franziska Frick T +423 236 64 67 info.as@llv.li
Gestaltung	Isabel Zimmermann
Thema	7 Soziale Sicherheit und Gesundheit
Erscheinungsweise	Jährlich
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

Inhaltsübersicht

Tabellenverzeichnis	4
A Einführung in die Ergebnisse	
1 Vorwort	7
2 Hauptergebnisse	8
3 Analyse der Krankenversicherungen	9
4 Ländervergleiche	16
B Tabellenteil	
Jahrestabellen	
1 Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)	21
2 Obligatorische Krankengeldversicherung (OKG)	49
3 Freiwillige Versicherungen (FV)	53
4 Gesamtgeschäft der Versicherer	57
5 Medikamente	61
6 Prämienverbilligung	63
7 Staatsbeiträge	67
Zeitreihen	
8 Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP)	69
9 Obligatorische Krankengeldversicherung (OKG)	139
10 Freiwillige Versicherungen (FV)	143
11 Gesamtgeschäft der Krankenversicherer	145
12 Medikamente	151
13 Prämienverbilligung	153
14 Staatsbeiträge	161
C Methodik und Qualität	
1 Methodik	164
2 Qualität	167
D Glossar	
1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen	170
2 Begriffserklärungen	171

Tabellenverzeichnis

1	Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)	
	Zusammenfassung 2013	22
	Anzahl Versicherer OKP am 31.12.2013 nach Versichertenbestand	23
	Versicherte Personen am 31.12.2013 nach Wohnsitz und Versicherungsart	23
	Anzahl Konsultationen 2013	23
	Betriebsrechnung 2013	24
	Bruttoprämien nach Versicherungsform und Personengruppe 2013	25
	Bruttoleistungen nach Versicherungsform und Personengruppe 2013	25
	Kostenbeteiligung nach Versicherungsform und Personengruppe 2013	26
	Nettoleistungen nach Versicherungsform und Personengruppe 2013	26
	Bruttoleistungen nach Kategorie, Anteil und pro versicherte Person 2013	27
	Bruttoleistungen nach Kategorie und Personengruppe 2013	28
	Bruttoleistungen nach Kategorie und Personengruppe, pro versicherte Person 2013	28
	Kennwerte zu den Leistungserbringern nach Kategorie 2013	29
	Anzahl Leistungserbringer nach Kategorie mit Grössenklasse der Bruttoleistungen 2013	30
	Bruttoleistungen der einzelnen Leistungserbringer nach Kategorie 2013 (Teil 1)	31
	Bruttoleistungen der einzelnen Leistungserbringer nach Kategorie 2013 (Teil 2)	37
	Kennwerte zu den Ärzten nach Fachgruppe 2013	38
	Anzahl Ärzte nach Fachgruppen mit Grössenklasse der Bruttoleistungen 2013	39
	Bruttoleistungen der einzelnen Ärzte nach Fachgruppe 2013 (Teil 1)	40
	Bruttoleistungen der einzelnen Ärzte nach Fachgruppe 2013 (Teil 2)	43
	Leistungen und Staatsbeiträge nach Altersgruppe und Geschlecht 2013	45
	Anteil der Leistungen und der Staatsbeiträge nach Altersgruppe und Geschlecht 2013	46
	Leistungsbezüger und Bruttoleistungen pro Leistungsbezüger nach Altersgruppe, Geschlecht und Bruttokostengruppe 2013	47
	Versicherte nach Bruttokostenstufe 2013	48
2	Obligatorische Krankengeldversicherung (OKG)	
	Betriebsrechnung 2013	50
	Prämien und Nettoleistungen nach Geschlecht 2013	51
	Ausbezahlte Taggelder 2013	51
3	Freiwillige Versicherungen (FV)	
	Betriebsrechnung 2013	54
	Prämien und Bruttoleistungen nach Geschlecht 2013	55
4	Gesamtgeschäft der Versicherer	
	Betriebsrechnung 2013	58
	Reserven und Rückstellungen der Krankenkassen per 31.12.2013	59
5	Medikamente	
	Kassenpflichtige Medikamente nach therapeutischen Gruppen 2013	62
6	Prämienverbilligung	
	Anzahl Bezüger nach Altersgruppe und Geschlecht 2013	64
	Anzahl Bezüger nach Zivilstand, Einkommensstufe und Geschlecht 2013	64
	Ausbezahlte Subventionen nach Zivilstand und Geschlecht 2013	64
	Ausbezahlte Subventionen pro Person nach Altersgruppe, Zivilstand und Geschlecht 2013	65
	Ausbezahlte Subventionen, Anzahl Bezüger und Bezügerquote nach Wohngemeinde 2013	66

7	Staatsbeiträge	
	Staatsbeiträge im Krankenversicherungs- und Spitalbereich 2013	68
	Staatsbeiträge an Spitäler 2013	68
8	Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP)	
	Versicherer und Versicherte seit 2004	70
	Anzahl Versicherer nach Versichertenbestand seit 2004	70
	Zusammenfassung der Betriebsrechnungen seit 2004	71
	Zusammenfassung der Betriebsrechnungen pro versicherte Person seit 2004	71
	Betriebsrechnungen nach Unterkonti seit 2009	72
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr von ausgewählten Aufwand- und Ertragspositionen seit 2009	73
	Bruttoprämien nach Personengruppe seit 2004	74
	Bruttoleistungen nach Personengruppe seit 2004	74
	Kostenbeteiligung nach Personengruppe seit 2004	75
	Nettoleistungen nach Personengruppe seit 2004	75
	Bruttoprämien pro prämienspflichtige Person nach Personengruppe seit 2004	76
	Bruttoleistungen pro versicherte Person nach Personengruppe seit 2004	76
	Kostenbeteiligung pro versicherte Person nach Personengruppe seit 2004	77
	Nettoleistungen pro versicherte Person nach Personengruppe seit 2004	77
	Bruttoleistungen nach Kategorie seit 2004	78
	Bruttoleistungen pro versicherte Person nach Kategorie seit 2004	79
	Anzahl der Konsultationen seit 2009	79
	Anzahl Leistungserbringer (N), Bruttoleistungen (BL) und arithmetisches Mittel (AM) nach Kategorie der Leistungserbringer seit 2009	80
	Verteilung der Bruttoleistungen nach Kategorien der Leistungserbringer seit 2009	81
	Anzahl Leistungserbringer nach Kategorien mit Grössenklasse der Bruttoleistungen seit 2009	82
	Bruttoleistungen der einzelnen Leistungserbringer nach Kategorie 2013	84
	Bruttoleistungen der einzelnen Leistungserbringer nach Kategorie 2012 (Teil 1)	84
	Bruttoleistungen der einzelnen Leistungserbringer nach Kategorie 2012 (Teil 2)	91
	Bruttoleistungen der einzelnen Leistungserbringer nach Kategorie 2011 (Teil 1)	92
	Bruttoleistungen der einzelnen Leistungserbringer nach Kategorie 2011 (Teil 2)	99
	Bruttoleistungen der einzelnen Leistungserbringer nach Kategorie 2010 (Teil 1)	100
	Bruttoleistungen der einzelnen Leistungserbringer nach Kategorie 2010 (Teil 2)	106
	Bruttoleistungen der einzelnen Leistungserbringer nach Kategorie 2009 (Teil 1)	107
	Bruttoleistungen der einzelnen Leistungserbringer nach Kategorie 2009 (Teil 2)	113
	Anzahl Ärzte (N), Bruttoleistungen (BL) und arithmetisches Mittel (AM) nach Fachgruppe seit 2009	114
	Verteilung der Bruttoleistungen nach Fachgruppen der Ärzte seit 2009	115
	Anzahl Ärzte nach Fachgruppen mit Grössenklasse der Bruttoleistungen seit 2009	116
	Bruttoleistungen der Ärzte nach Fachgruppe 2013	117
	Bruttoleistungen der einzelnen Ärzte nach Fachgruppe 2012 (Teil 1)	117
	Bruttoleistungen der einzelnen Ärzte nach Fachgruppe 2012 (Teil 2)	120
	Bruttoleistungen der einzelnen Ärzte nach Fachgruppe 2011 (Teil 1)	121
	Bruttoleistungen der einzelnen Ärzte nach Fachgruppe 2011 (Teil 2)	124
	Bruttoleistungen der einzelnen Ärzte nach Fachgruppe 2010 (Teil 1)	126
	Bruttoleistungen der einzelnen Ärzte nach Fachgruppe 2010 (Teil 2)	129
	Bruttoleistungen der einzelnen Ärzte nach Fachgruppe 2009 (Teil 1)	131
	Bruttoleistungen der einzelnen Ärzte nach Fachgruppe 2009 (Teil 2)	134

Bruttoleistungen und Staatsbeiträge der Spitäler seit 2008	136
Spitalentlassungen pro 1 000 Einwohner nach Spitaltyp seit 2008	137
Kosten pro Spitalentlassung seit 2008	137
Bruttoleistungen pro versicherte Person pro Versicherungsmonat seit 2011	138
Kostenbeteiligung pro versicherte Person pro Versicherungsmonat seit 2011	138
9 Obligatorische Krankengeldversicherung (OKG)	
Schlüsselzahlen aus den Betriebsrechnungen der OKG seit 2004	140
Prämien und Nettoleistungen der OKG nach Geschlecht seit 2004	140
Anzahl ausbezahlter Taggelder der OKG seit 2004	141
Ausbezahlte Taggelder der OKG seit 2004	141
10 Freiwillige Versicherungen (FV)	143
Schlüsselzahlen aus den Betriebsrechnungen der Freiwilligen Versicherungen seit 2004	144
Prämien und Bruttoleistungen der Freiwilligen Versicherungen nach Geschlecht seit 2004	144
11 Gesamtgeschäft der Krankenversicherer	145
Schlüsselzahlen aus den Betriebsrechnungen 2004 - 2008 (Teil 1)	146
Schlüsselzahlen aus den Betriebsrechnungen 2009 - 2013 (Teil 2)	146
Reserven der Krankenkassen per 31. Dezember seit 2004	148
Rückstellungen der Krankenkassen per 31. Dezember, seit 2004	149
12 Medikamente	151
Medikamente und Anteil der Generika seit 2010	152
13 Prämienverbilligung	153
Anzahl Bezüger nach Altersgruppe und Geschlecht seit 2004	154
Ausbezahlte Subventionen nach Altersgruppe und Geschlecht seit 2004	154
Ausbezahlte Subventionen pro Bezüger nach Altersgruppe und Geschlecht seit 2004	155
Anzahl Bezüger nach Geschlecht seit 2004	155
Anzahl alleinerziehende Bezüger nach Einkommensstufe und Geschlecht seit 2004	156
Anzahl verheiratete Bezüger nach Einkommensstufe und Geschlecht seit 2004	156
Ausbezahlte Subventionen nach Zivilstand und Geschlecht seit 2004	157
Ausbezahlte Subventionen pro Bezüger nach Zivilstand und Geschlecht seit 2004	157
Anzahl Bezüger und Bezügerinnen nach Wohngemeinde seit 2004	158
Anzahl Bezügerinnen nach Wohngemeinde seit 2004	158
Anzahl Bezüger nach Wohngemeinde und Geschlecht seit 2004	159
Ausbezahlte Subventionen nach Wohngemeinde seit 2004	159
14 Staatsbeiträge	161
Staatsbeiträge im Krankenversicherungs- und Spitalbereich seit 2004	162
Staatsbeiträge an Spitäler seit 2004	163

A Einführung in die Ergebnisse

1 Vorwort

Die Krankenkassenstatistik erscheint jährlich in gedruckter und elektronischer Form und umfasst Angaben zum abgelaufenen Berichtsjahr sowie Mehrjahrestabellen.

Die Krankenkassenstatistik bietet einen Überblick über die Entwicklungen im Krankenversicherungsbereich. In der vorliegenden Publikation sind Angaben zu den Krankenversicherern, den versicherten Personen, den Leistungserbringern und den Finanzströmen enthalten. Sie ist gegliedert nach den drei Versicherungsarten obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP), obligatorische Krankengeldversicherung (OKG) und Freiwillige Versicherungen (FV). Weitere Informationen finden sich zu Medikamenten, zur Prämienverbilligung und zu den sonstigen Staatsausgaben im Krankenversicherungs- und Spitalbereich.

Neu sind Tabellen mit den über die OKP abgerechneten Leistungen der einzelnen Leistungserbringer in anonymisierter Form enthalten. Die Publikation dieser Tabellen basiert auf dem Gesetz vom 24. November 2010 betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Krankenversicherung (KVG), LGBl. 2010, Nr. 451, Art. 4b. Aufgrund der von 66 Ärzten und Ärztinnen eingereichten Individualbeschwerde sowie des langen Rechtsweges verzögerte sich die Publikation dieser Informationen. Nachdem der Staatsgerichtshof die Beschwerde der Ärzte jedoch am 29. Oktober 2013 abgelehnt hat, wird die vorliegende Krankenkassenstatistik mit Tabellen zu Bruttoleistungen von einzelnen, anonymisierten Leistungserbringern in verschiedenen Kategorien und Fachgruppen von Leistungserbringern erweitert (Tabellen 1.15, 1.16, 1.19 und 1.20, Tabellen 8.22 bis 8.29, Tabellen 8.34 bis 8.41). Aus Platzgründen werden diese Tabellen in der gedruckten Publikation nur in Auszügen veröffentlicht, online werden die kompletten Tabellen zur Verfügung gestellt. Angesichts des Umfangs dieser Tabellen werden die Informationen in den Tabellen 1.14, 1.18, 8.20 und 8.32 zusammengefasst.

Die Angaben zu einzelnen Leistungserbringern dürfen nur unter Wahrung der Anonymität der Leistungserbringer publiziert werden. Um die Anonymität der Leistungserbringer zu garantieren, hat das Amt für Statistik Regeln zur Anonymisierung definiert, welche im Kapitel C Methodik und Qualität unter Abschnitt 1.5 nachzulesen sind.

Neu in der vorliegenden Publikation sind ausserdem einige ausgewählte Kennzahlen des Gesundheitswesens im Ländervergleich des Kapitels A Einführung in die Ergebnisse, Abschnitt 4.2.

In Bezug auf die im Jahr 2013 abgerechneten Bruttoleistungen ist zu erwähnen, dass sich durch die Einführung des Tarifsystems Swiss Diagnosis Related Groups (Swiss-DRG) am 1. Januar 2012 in der Schweiz sowie des neuen Arzttarifes im Oktober 2012 in Liechtenstein die Erfassung der Abrechnungen verzögert hat. Ein Teil der Leistungen, die im Jahr 2012 getätigt wurden, konnte erst im Abrechnungsjahr 2013 erfasst werden. Diese Verschiebung ist für das Nullwachstum von 2011 auf 2012 sowie für die markante Steigerung der Bruttoleistungen um 14.5% von 2012 auf 2013 mitverantwortlich. Um den Einfluss der Abrechnungsverzögerung zu relativieren, werden in der Analyse der Bruttoleistungen die Jahre 2012 und 2013 gemeinsam betrachtet.

Gesetzliche Grundlage der Krankenkassenstatistik ist das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271.

Für die Bereitstellung der Daten und die gute Zusammenarbeit danken wir dem Amt für Gesundheit.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li.

Vaduz, 15. Juli 2014

AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

2 Hauptergebnisse

Höhere Einnahmen

Mit einem Prämiensoll von CHF 97.2 Mio. erhielten die Versicherungen gemäss den Ergebnissen des Amtes für Statistik 3.9% mehr Prämien als noch im Vorjahr. Aufgeteilt auf die 38 006 Versicherten entspricht dies einem durchschnittlichen Betrag von CHF 2 557 (2012: CHF 2 487).

Kostenziel klar überschritten

Im Berichtsjahr 2013 fielen die abgerechneten Bruttokosten der Leistungserbringer mit CHF 164.1 Mio. und einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 14.5% sehr hoch aus. Ein Teil der Erhöhung ist mit dem im Oktober 2012 neu eingeführten Arzttarif und der damit verbundenen verzögerten Erfassung der Abrechnungen zu erklären. Um diesen Effekt auszublenden, wird der Kostenanstieg der letzten beiden Jahre insgesamt betrachtet. Dieser beträgt aufgrund der geringen Steigerung des Vorjahres um 0.03% ebenfalls 14.5%. Damit liegt der Kostenanstieg klar über den von der Verordnung über die Kostenziele und Qualitätssicherung (KQV) für diesen Zeitraum vorgegebenen 9.4%.

Das nachfolgende Diagramm gibt einen Einblick in die Kostenentwicklung seit 2006, die durch die KQV in der

obligatorischen Krankenpflegeversicherung seit 2007 begrenzt werden soll. Die grünen bzw. roten Pfeile markieren die Jahre, in denen das Kostenziel erreicht bzw. nicht erreicht werden konnte.

Staatsbeiträge von CHF 93 Mio.

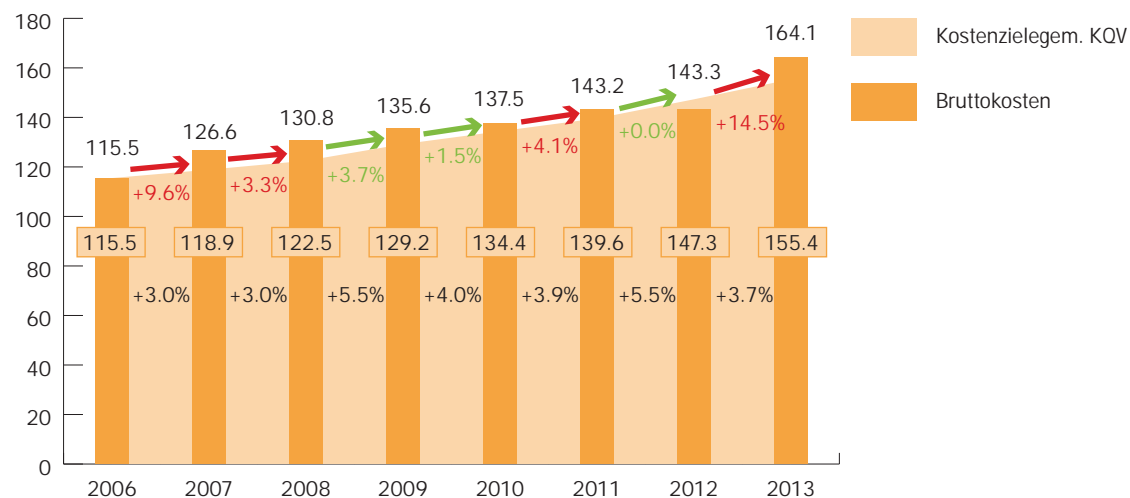
Von den 2013 insgesamt ausgegebenen CHF 92.9 Mio. an Staatsbeiträgen im Gesundheitsbereich floss mit CHF 59.3 Mio. ein Grossteil direkt in die Kassen der Krankenkassenversicherer, CHF 26.7 Mio. wurden für stationäre Spitalleistungen ausgegeben und weitere CHF 6.7 Mio. wurden für die Prämienverbilligung eingesetzt. Die Staatsbeiträge deckten im Berichtsjahr 46.1% der Gesundheitsausgaben und lagen 0.2% unter dem Betrag von 2012.

Weniger Bezüger von Prämienverbilligungen

Mit 4 055 Bezüger von Prämienverbilligungen bezogen 2013 6.2% weniger Personen Prämienverbilligungen als noch im Vorjahr. Insgesamt wurden CHF 6.7 Mio. für die Prämienverbilligungen ausgegeben, woraus sich ein durchschnittlicher Betrag von CHF 1 660 pro Person berechnen lässt. Das sind CHF 136 bzw. 8.9% mehr als im Vorjahr.

Entwicklung der Kosten und der Kostenziele in der OKP seit 2006

in Mio. CHF



Erläuterung zur Grafik:

Hellorange Fläche und unterlegte Zahlen: Sie geben Auskunft über die mit Verordnung festgelegten Bruttokosten und die definierten jährlichen Veränderungen.

Balken: Sie zeigen die realen Bruttokosten mit den schwarzen Zahlen. Die rot/grünen Prozentzahlen in der hellorange Flächen zeigen die erzielten Veränderungen.

grüne/rote Pfeile: Kostenziel wurde erreicht/nicht erreicht.

3 Analyse der Krankenversicherungen

3.1 Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)

Mehr Versicherte

Im Jahr 2013 waren 38 006 Personen bei drei Versicherungen der obligatorischen Krankenpflege versichert. 78% der Versicherten waren Erwachsene, 5% Jugendliche zwischen 17 und 20 Jahren und 18% Kinder bis 16 Jahre. Für Kinder werden keine Prämien in Rechnung gestellt. Ausserdem sind Kinder und Jugendliche von der Kostenbeteiligung befreit.

Kostenziel deutlich überschritten

2013 wurden mit CHF 164.1 Mio. 14.5% mehr Bruttoleistungen über die obligatorische Krankenversicherung abgerechnet als noch im Vorjahr. Ein Teil der Zunahme lässt sich mit dem im Oktober 2012 neu eingeführten Arzttarif erklären, der dazu führte, dass die Abrechnungen verzögert erfasst wurden. Aus diesem Grund wurde ein Teil der Kosten von 2012 erst 2013 verbucht.

Für die Beurteilung der Kostensteigerung bietet es sich deshalb an, den Kostenanstieg 2012 und 2013 gemeinsam zu betrachten – Ausgangspunkt für die nachfolgende Tabelle sind daher die 2011 abgerechneten Bruttoleistungen.

Die gesamte Kostensteigerung betrug in dieser Zeitspanne 14.5%. Das in der Verordnung über die Kostenziele und Qualitätssicherung (KQV) vorgegebene Kostenziel sah für die beiden Jahre eine Zunahme von 9.4% vor. Die Bruttoleistungen fielen damit 4.7% bzw. CHF 7.4 Mio. höher aus als vorgesehen.

Entsprechend dem Anstieg der Bruttoleistungen haben sich auch die Bruttoleistungen pro versicherte Person im Vergleich zu 2011 von CHF 3 873 um 11.5% auf CHF 4 317 deutlich erhöht.

Zunahme der Prämien um 3.9%

Im Berichtsjahr 2013 zahlten die Versicherten CHF 97.2 Mio. an Prämien ein (2012: CHF 93.5 Mio.). Diese Zunahme von 3.9% gegenüber dem Vorjahr bewegt sich etwas unter dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre, in denen die Prämien um 4.1% pro Jahr angestiegen sind.

Ergänzend dazu lässt sich beobachten, dass korrespondierend zum Anstieg der Bruttoleistungen auch die Kostenbeteiligung im Vergleich zum Vorjahr mit einer Zunahme von 6.1% auf CHF 10.3 Mio. etwas stärker anstieg und damit ebenfalls über dem zehnjährigen Durchschnitt von 3.3% pro Jahr lag.

87% der Versicherten bezogen Leistungen

87% der Versicherten bezogen 2013 über die OKP abgedeckte Leistungen von insgesamt CHF 164.1 Mio. Die Höhe der Bruttoleistungen pro versicherte Person und Monat variiert nach Geschlecht und Alter (Tabelle 8.45). Frauen beanspruchten im Durchschnitt mit CHF 465 pro Monat deutlich mehr Leistungen als Männer mit CHF 355. Diese Differenz ist mit unterschiedlichen Ausprägungen bis etwa zum 60. Lebensjahr zu beobachten. In den anschliessenden Alterskategorien bis 80 Jahre benötigten die Männer etwas mehr Leistungen als die Frauen. Im hohen Alter ab 81 Jahren waren es wieder die Frauen, die mit CHF 1 255 pro Monat auf mehr medizinische Leistungen angewiesen waren als die Männer mit CHF 1 165. Generell lässt sich feststellen, dass bei beiden Geschlechtern die Aufwendungen mit zunehmendem Alter steigen.

	Bruttoleistungen in Mio. CHF	Steigerung in %	geplante Bruttoleistungen gemäss KQV in Mio. CHF	geplante Steigerung gemäss KQV in %	Differenz zum vorgegebenen Kostenziel	
2011	143.2		143.2			
2012	143.3		151.1			
2013	164.1	14.5	156.7	9.4	4.7%	CHF 7.4 Mio.

73% der Bruttoleistungen entfallen auf Spitäler und Ärzte

In der Tabelle 1.10 sind die Bruttoleistungen nach Kategorien aufgeführt. Mit 73.0% respektive CHF 119.8 Mio. wurden knapp drei Viertel der gesamten Bruttoleistungen von CHF 164.1 Mio. über Ärzte und Spitäler abgerechnet. So wurden 25.2% des Gesamtbetrages für stationäre Spitalleistungen und 11.4% für ambulante Spitalbehandlungen aufgewendet. Des Weiteren verrechneten die Ärzte 24.8% für medizinische Behandlungen und weitere 11.6% für Medikamente. Die Physiotherapeuten folgen an fünfter Stelle mit 4.7% der gesamten Bruttoleistungen bzw. CHF 7.7 Mio. Die Apotheken rechneten 3.5% der Bruttoleistungen bzw. CHF 5.8 Mio. ab.

Da für die Beurteilung der Kostenentwicklung des Gesundheitswesens die Bruttoleistungen der einzelnen Kostengruppen zentral sind, werden in den nächsten Abschnitten die drei grössten Kostengruppen, d.h. die Spitäler, Ärzte und Medikamente, genauer betrachtet. Dabei darf aber nicht vergessen werden, dass es auch finanziell weniger gewichtige Kategorien gibt, die massive Kostensteigerungen verzeichnen. So hatten 2011 29 Chiropraktoren CHF 0.9 Mio. abgerechnet, 2013 waren es 34 Chiropraktoren mit CHF 2.0 Mio. Details dazu sind in der Tabelle 8.18 zu finden.

a) Spitalkosten: Anstieg der Bruttoleistungen um 22%

Die Spitalkosten verzeichneten 2013 mit einer Steigerung von 22.2% auf CHF 60.1 Mio. die stärkste Zunahme. Mit einem durchschnittlichen jährlichen Zuwachs von 7.0%

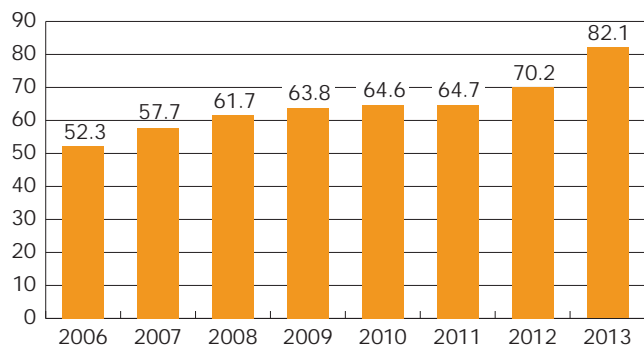
im zehnjährigen Durchschnitt stiegen die abgerechneten Bruttoleistungen dieser Kategorie auch in der Mehrjahresbetrachtung stärker als in anderen Kategorien (Tabelle 8.15).

Der starke Kostenzuwachs 2013 lässt sich nicht eindeutig erklären. Einerseits kam es aufgrund des am 1. Januar 2012 neu eingeführten Tarifsystems Swiss Diagnosis Related Groups (SwissDRG) zu einer verzögerten Erfassung von Abrechnungen und andererseits ist der Effekt des neuen Tarifsystems noch nicht klar.

Für Liechtenstein sind besonders die 27 Vertragsspitäler wichtig, die für die medizinische Versorgung der versicherten Personen zur Verfügung stehen und in die Gruppen Grundversorgung, Rehabilitation, Psychiatrie und andere Spezialkliniken eingeteilt werden können. Die Tabellen 8.42 bis 8.44 geben dazu Auskunft. Ergänzend dazu ist die nachfolgende Grafik zu sehen, die sowohl die Beiträge der obligatorischen Krankenpflegeversicherung für ambulante und stationäre Leistungen als auch die Staatsbeiträge für stationäre Aufenthalte beinhaltet. Sie illustriert die Bruttoleistungen der Vertragsspitäler seit 2006. Nachdem die Zunahmen zwischen 2008 und 2011 mit 0.1% bis 3.4% tendenziell tief ausfielen, stiegen die Kosten 2012 mit 8.6% und nun 2013 mit 16.8% markant an. Zum Jahr 2013 ist zu erwähnen, dass der Staatsbeitrag einen Sanierungskredit von CHF 3.1 Mio. für das liechtensteinische Landesspital enthält. Aber auch ohne die Berücksichtigung dieses Betrages stiegen die Kosten um 12.4% an.

Bruttoleistungen der Spitäler seit 2006

in Mio. CHF



Erläuterung zur Grafik:

Berücksichtigt sind die Staatsbeiträge und die Bruttoleistungen der Versicherer an die 27 Vertragsspitäler von Liechtenstein.

b) Ambulante Arztkosten: Anstieg der Bruttoleistungen um 11.8%

Die Ärzte rechneten 2013 mit CHF 59.6 Mio. insgesamt 11.8% mehr Bruttoleistungen über die Krankenkassen ab als im Vorjahr. Die Bruttoleistungen für Behandlungen erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 15.7% auf CHF 40.6 Mio. und die Bruttoleistungen für Medikamente stiegen um 4.3% auf CHF 19.0 Mio. an. Die gemeinsame Betrachtung der Jahre 2012 und 2013, die die verzögerte Erfassung der Abrechnungen umschliesst, ergibt einen Kostenanstieg von insgesamt 9.3%.

Mit einem Anteil von 88.8% an den CHF 59.6 Mio. sind in erster Linie die abgerechneten Leistungen der OKP-Vertragsärzte massgebend (Tabellen 8.18 und 8.19). Die Kostenentwicklung der letzten fünf Jahre lässt erkennen, dass die Behandlungskosten treibend sind. Die abgerechneten Bruttoleistungen für Behandlungen der OKP-Ärzte stiegen jährlich um 4.9% und der Mittelwert (AM) erhöhte sich um 5.6% pro Jahr. Die Bruttoleistungen für Medikamente hingegen sind mit einer jährlichen Abnahme von 0.6% rückläufig.

Wie unterschiedlich hoch die gegenüber den Krankenkassen abgerechneten Bruttoleistungen sind, zeigen die neu in die Krankenkassenstatistik aufgenommenen Tabellen zu den einzelnen Leistungserbringern. Im Berichtsjahr 2013 haben 1 357 Ärzte Abrechnungen für Behandlungen und Medikamente bei den Krankenkassen eingereicht (Tabelle 1.15). Zehn Ärzte haben mehr als CHF 1.3 Mio. abgerechnet, auf den letzten zehn Positionen waren es weniger als CHF 19. Die breite Streuung lässt sich anhand der Quartile gut beurteilen. So liegt das 3. Quartil für die abgerechneten Bruttoleistungen aller Ärzte bei CHF 1 580 und bei den OKP-Ärzten bei CHF 951 925 (Tabelle 1.13). Dies bedeutet, dass ein Viertel der OKP-Ärzte Bruttoleistungen von mehr als CHF 951 925 abgerechnet hat.

Da in den Tabellen mit Informationen zu den einzelnen Leistungserbringern alle Leistungserbringer aufgeführt sind, die im Laufe eines Jahres in Liechtenstein versicherte Personen behandelt haben, sind die Listen relativ lang. Aus Platzgründen werden die Informationen in der gedruckten Form in Auszügen publiziert, online werden die kompletten Listen zur Verfügung gestellt.

c) Medikamente: Sparpotenzial durch Generika zu einem Drittel ausgeschöpft

Im Berichtsjahr 2013 wurden insgesamt CHF 24.8 Mio. für Medikamente aufgewendet. 76.7% dieses Betrages wurden über die Ärzte und 23.3% über die Apotheken abgerechnet. Tendenziell werden immer mehr Medikamente in den Apotheken eingekauft. Der Anteil des von den Ärzten in Rechnung gestellten Betrages für Medikamente ging von 81.5% im Jahr 2009 auf 76.7% im Jahr 2013 zurück. Im Berichtsjahr 2013 wurden in der Medikamentenstatistik 545 316 Packungen für CHF 23.2 Mio. erfasst (Tabelle 5). Im Durchschnitt wurden pro versicherte Person 14 Medikamentenpackungen verschrieben. Mengenmässig entfiel der grösste Anteil mit 29% auf Stoffwechselformen, gefolgt von 18% für Medikamente des Nervensystems sowie je 9% für Medikamente für Herz und Kreislauf sowie Gastroenterologica.

Interessant im Zusammenhang mit der Kostengruppe Medikamente sind die verrechneten Generika, da sie genutztes beziehungsweise ungenutztes Einsparpotenzial aufzeigen. Der für 2013 ausgewiesene Generikaanteil von 13.2% (Werkspreise) entspricht nur knapp einem Drittel des laut Amt für Gesundheit maximal möglichen Generikaanteils von 41% (Basis: all jene Medikamente, für die ein Generikum existiert).

Kostenbeteiligung von CHF 272 pro versicherte Person

Pro versicherte Person wird für das Jahr 2013 eine gegenüber dem Vorjahr um 4.9% höhere Kostenbeteiligung von CHF 272 ausgewiesen (2012: CHF 259). Insgesamt haben sich die Versicherten im Berichtsjahr 2013 mit CHF 10.3 Mio. direkt an den Ausgaben der Krankenkassen beteiligt. Der Gesamtbetrag lag 6.1% über dem des Vorjahres.

Betriebsergebnis von CHF -8.7 Mio.

Die Obligatorische Krankenpflegeversicherung schloss das Geschäftsjahr 2013 mit einem negativen Betriebsergebnis von CHF 8.7 Mio. In erster Linie sind dafür die im Vergleich zum Vorjahr um 14.5% höheren Bruttoleistungen von CHF 164.1 Mio. verantwortlich. Ergänzend dazu sind aber auch die gegenüber dem Vorjahr um 3.3% tieferen Staatsbeiträge von CHF 60.7 Mio. und der um 19.2% auf CHF 8.4 Mio. gestiegene Verwaltungsaufwand zu beachten.

Im Zusammenhang mit den ungewöhnlich stark gestiegenen Bruttoleistungen wurden Reserven aufgelöst. Per 31. Dezember 2013 wurde die Höhe der Reserven von den Versicherern mit CHF 44.9 Mio. angegeben, das sind 16.6% weniger als noch im Vorjahr. Die Reserven, die auch als „Sicherheits- und Schwankungsreserven“ bezeichnet werden, haben nach Gesetz (Art. 4 KVV) die Funktion, die finanzielle Lage der Versicherung für den Fall abzusichern, dass die effektiven Kosten gegenüber den bei der Festsetzung der Prämien getroffenen Annahmen zu ungünstig ausfallen. Des Weiteren werden die Reserven für das Auffangen von Kostenschwankungen eingesetzt. Die besonders enge Verknüpfung der Jahre 2012 und 2013 zeigt sich auch in der Entwicklung der Reserven. Die massiven Kostenschwankungen schlagen sich im Gesamtergebnis nieder (2012: CHF 16.5 Mio., 2013: CHF -8.7 Mio.) und damit verbunden auch auf die Höhe der Reserven.

CHF 93 Mio. Staatsbeiträge

Von den CHF 92.9 Mio. an Staatsbeiträgen im Gesundheitsbereich fliessen mit CHF 59.3 Mio. und einem Anteil von 63.8% knapp zwei Drittel direkt in die Kassen der

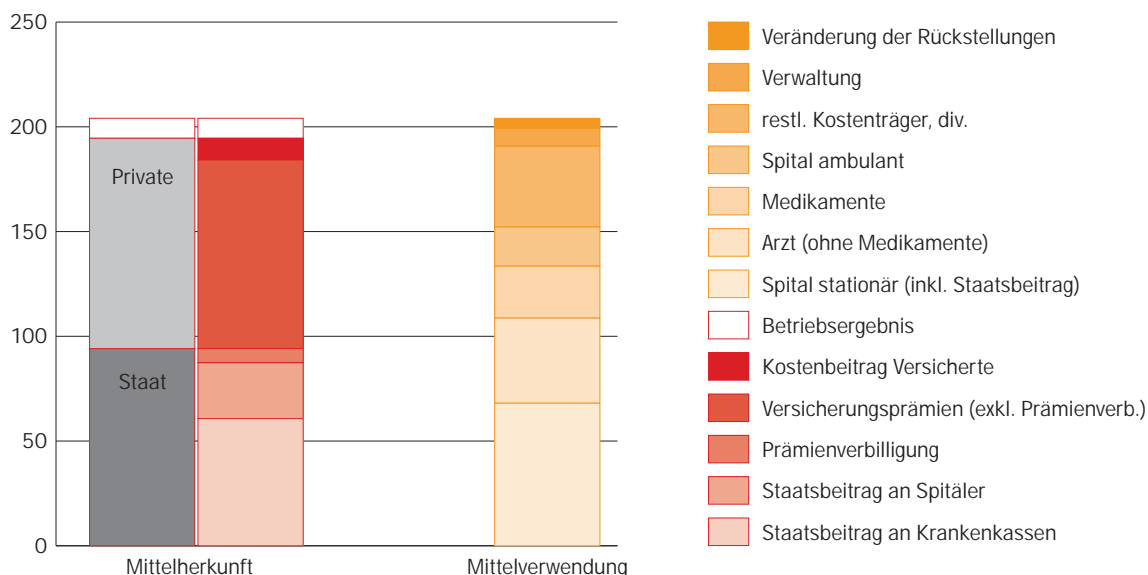
Krankenversicherer. Mit Subventionen von CHF 26.7 Mio. werden stationäre Spitalleistungen unterstützt. Weitere CHF 6.7 Mio. aus dem Staatshaushalt werden für die Prämienverbilligung eingesetzt. CHF 180 000 erhält der Liechtensteinische Krankenkassenverband für die Ausübung seiner Tätigkeiten.

In der zehnjährigen Entwicklung sind die staatlichen Subventionen für die Prämienverbilligung mit Zunahmen von 5.5% pro Jahr sowie für die Spitäler mit Zunahmen von 5.2% auffallend (Tabelle 14.1). Die Staatsbeiträge für die Krankenversicherer stiegen im Jahr im Durchschnitt um 1.5%, sind allerdings seit 2010 rückläufig.

Staatliche Beiträge von 46%

Die untenstehende Grafik illustriert die finanziell bedeutendsten Zweige im Krankenversicherungs- und Spitalbereich. So teilt sich die Mittelherkunft (Balken in Grau- und Rottönen) fast hälftig auf die Versicherten und den Staat auf. Der Balken zur Mittelverwendung lässt erkennen, dass die Spitäler, Ärzte und Medikamente den Grossteil der finanziellen Mittel beanspruchen. Die ergänzenden, detaillierten Informationen zu dieser Grafik sind in den Tabellen 1.5, 1.10 sowie 7.1 zu finden.

Mittelverwendung und Mittelherkunft der bedeutendsten Zweige im Gesundheitswesen 2013



3.2 Obligatorische Krankengeldversicherung (OKG)

Die Versicherten der obligatorischen Krankengeldversicherung (OKG) erhalten bei ärztlich bescheinigter, mindestens hälftiger Arbeitsunfähigkeit ab dem 2. Tag nach dem Tag der Erkrankung ein Krankengeld, sofern sie mit dem Arbeitgeber nicht eine länger dauernde Lohnfortzahlung vereinbart haben. Das Krankentaggeld beträgt bei voller Arbeitsunfähigkeit mindestens 80 Prozent des bis anhin bezogenen AHV-pflichtigen Lohnes.

Das Betriebsergebnis der OKG präsentiert sich seit 2008, als ein Gewinn von CHF 3.6 Mio. ausgewiesen werden konnte, rückläufig. Das Berichtsjahr 2013 schloss mit einem negativen Betriebsergebnis von CHF 3.1 Mio. Auffallend im zehnjährigen Vergleich ist, dass die drei höchsten Verluste auf die letzten drei Jahre entfallen. Das im Vergleich zum Vorjahr grössere negative Betriebsergebnis ergab sich aus dem um 5.7% höheren Versicherungsaufwand von CHF 26.5 Mio. und dem um 9.5% höheren Betriebsaufwand von CHF 2.8 Mio. Diesen Aufwendungen standen die lediglich um 0.6% höheren Versicherungserträge von CHF 26.1 Mio. gegenüber.

Der zunehmende Versicherungsaufwand wird vorwiegend durch die steigende Anzahl der ausbezahlten Taggelder verursacht. Im Vorjahresvergleich fällt die Anzahl 2013 mit 215 727 Taggelder um 3.3% höher aus.

Der Gesamtbetrag der ausbezahlten Taggelder erhöhte sich gegenüber 2012 um 5.2% auf CHF 25.9 Mio. Diese Steigerung ist im zehnjährigen Vergleich, für den eine Erhöhung von 2.9% pro Jahr berechnet wird, überdurchschnittlich.

3.3 Freiwillige Versicherungen (FV)

Das Betriebsergebnis der Freiwilligen Versicherungen lag 2013 mit CHF 0.9 Mio. klar unter dem Vorjahr mit CHF 3.6 Mio. Analog zur Entwicklung der OKP und der OKG ist auch bei den Freiwilligen Versicherungen der Versicherungsaufwand entscheidend. Dieser fällt 2013 mit CHF 37.9 Mio. 14.7% höher aus als im Vorjahr. Der im gleichen Zeitraum um 5.6% höhere Versicherungsertrag vermochte die starke Zunahme des Versicherungsaufwandes nicht zu kompensieren.

Der zehnjährige Vergleich der Betriebsrechnungen der Freiwilligen Versicherungen ist in der Tabelle 10.1 zu finden. In der mehrjährigen Betrachtung ist das Gesamtergebnis von CHF 0.9 Mio. als durchschnittlich einzuordnen. Während von 2004 bis 2007 deutlich positive Ergebnisse zwischen CHF 2.2 Mio. und CHF 5.5 Mio. realisiert werden konnten, streuen die Gesamtergebnisse seit 2008 wesentlich stärker und liegen zwischen CHF -0.9 Mio. und CHF 3.6 Mio. Die langfristige Entwicklung wird durch die mit 6.5% respektive 8.5% stärker zunehmenden wichtigsten Ausgabenpositionen Versicherungsaufwand und Betriebsaufwand geprägt, die nicht durch die um durchschnittlich 4.7% gestiegenen Versicherungserträge ausgeglichen werden konnten. Die Freiwilligen Versicherungen erhalten keine Staatsbeiträge und generieren daher mit CHF 48.3 Mio. den grössten Anteil der Einnahmen aus dem Prämien soll.

3.4 Gesamtgeschäft der Krankenversicherer

In der Tabelle 11.1 sind Schlüsselzahlen zum Gesamtgeschäft der Krankenversicherer im zehnjährigen Vergleich aufgeführt. Das Gesamtgeschäft der Krankenversicherer beinhaltet die obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP), die obligatorische Krankengeldversicherung (OKG) sowie die Freiwilligen Versicherungen (FV). Im Gesamtgeschäft der Krankenversicherer spiegelt sich die Argumentation der Abschnitte zu den drei Versicherungsarten: die Nettoleistungen der Versicherer sind 2013 mit einer Zunahme von 13.9% stärker gestiegen als der Versicherungsertrag mit 1.8%. Hinzu kommt der Verwaltungsaufwand, der 2013 mit einer Zunahme von 10.9% deutlich angestiegen ist. Die Gesamtbetriebsrechnung schliesst mit einem Ergebnis von CHF -11.0 Mio. nach einem Überschuss von CHF 16.5 Mio. im Vorjahr. In der zehnjährigen Betrachtung ist dies der höchste Minusbetrag.

Insgesamt präsentiert sich das Betriebsergebnis des Gesamtgeschäftes im Zehnjahresvergleich enorm schwankend, wobei 2012 mit CHF 16.5 Mio. das positivste und 2013 mit CHF -11.0 Mio. das negativste Ergebnis erzielt wurde.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 2013 die Reserven um 13.2% auf CHF 71.3 Mio. abgebaut. Die gesetzlichen Erfordernisse in Bezug auf Reserven werden in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung sowie bei den Freiwilligen Versicherungen von allen Kassen erfüllt. Die Situation beim Taggeld ist hingegen problematisch. Die Krankenkassenstatistik weist für das obligatorische Krankentaggeld in den letzten Jahren stetig negative Gesamtergebnisse aus. Beim bestehenden Leistungsverlauf und unter den geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen ist es offenbar nicht allen Versicherern gelungen, die obligatorische Krankentaggeldversicherung mittelfristig kostendeckend und unter der Einhaltung der Reservenvorschriften zu führen.

3.5 Prämienverbilligungen

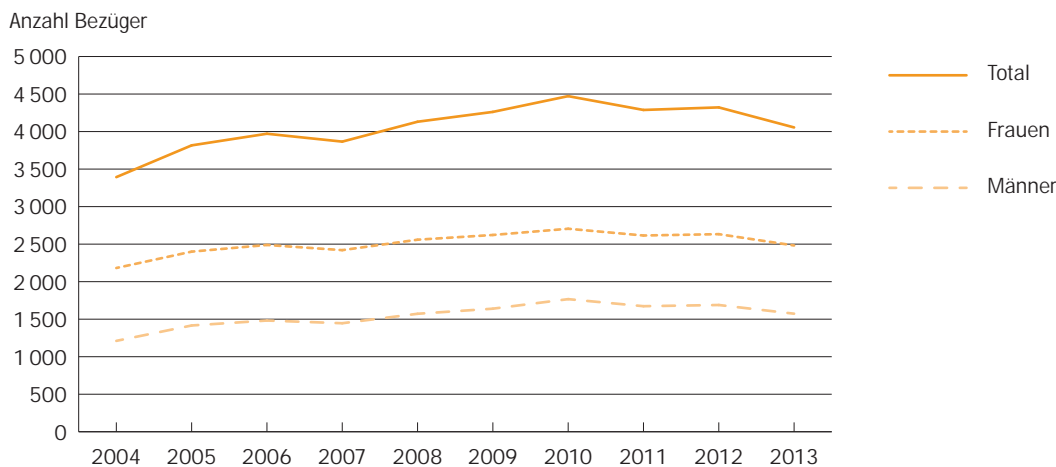
Im Berichtsjahr 2013 wurden 4 055 Prämienbezüger registriert, damit hat sich die Zahl gegenüber dem Vorjahr um 6.2% vermindert. Die nachfolgende Grafik illustriert den zehnjährigen Vergleich, der die seit 2010 rückläufige Anzahl Prämienbezüger erkennen lässt. Das Berichtsjahr bewegt sich auf dem Niveau von 2007 bzw. 2008.

Der Rückgang der Prämienbezüger zieht sich 2013 durch alle Altersgruppen, variiert aber stark. So ist die Abnahme mit 18.2% bei den 17- bis 25-Jährigen am höchsten, etwas weniger ausgeprägt ist die Abnahme bei den 26- bis 65-Jährigen mit 9.6% und mit 0.5% fällt die Differenz in der ältesten Kategorie der über 65-Jährigen kaum ins Gewicht.

Werden die Bezüger nach Geschlecht, Zivilstand und Einkommen betrachtet, so lässt sich feststellen, dass der Frauenanteil mit 61.2% knapp zwei Drittel ausmacht. Mit 34.5% fällt der Grossteil der Prämienbezüger in die Kategorie der „alleinerziehenden/alleinstehenden Frauen“ mit einem maximalen Einkommen von CHF 30 000. Der Männeranteil in dieser Kategorie wird mit 17.2% berechnet. Auf alle weiteren Kategorien, die auch über mehr Einkommen verfügen, entfallen zwischen 4.2% bis 11.5% der Prämienbezüger (Tabelle 6.2).

Insgesamt wurden 2013 CHF 6.7 Mio. für die Prämienverbilligungen eingesetzt. Der durchschnittliche Betrag belief sich auf CHF 1 660 pro Bezüger. Damit erhielt ein Prämienbezüger 8.9% mehr als im Vorjahr. Im zehnjährigen Durchschnitt wird eine Zunahme von 3.4% pro Jahr berechnet, womit die Zunahme 2013 als überdurchschnittlich betrachtet werden kann.

Bezüger von Prämienverbilligungen seit 2004



3.6 Staatsbeiträge

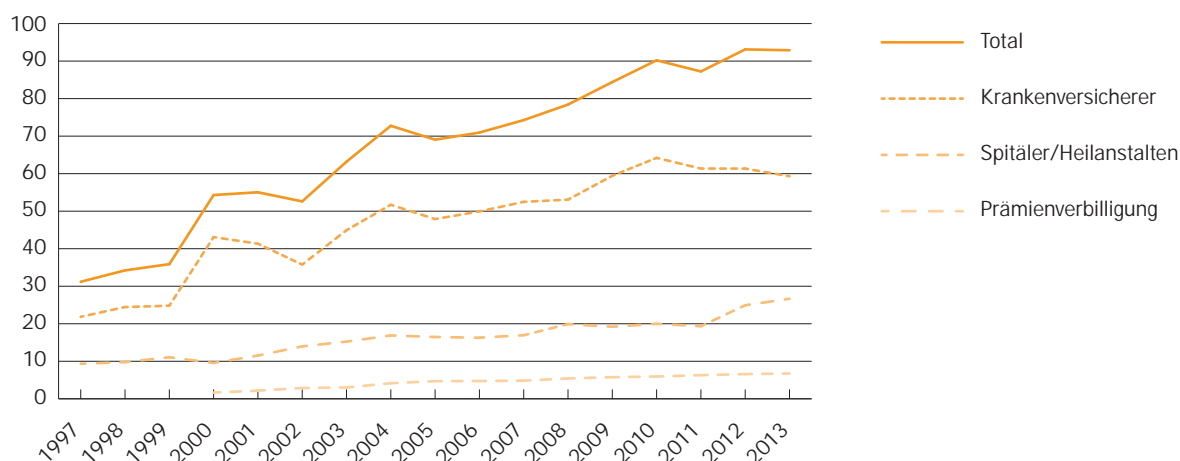
Die Grafik auf Seite 12 illustriert, dass der Staat mit einem Anteil von 46.1% knapp die Hälfte der Gesundheitsausgaben übernimmt. Gemäss Landesrechnung 2013 wendete der Staat CHF 92.9 Mio. für die Gesundheit auf (Tabelle 7.1). Neben den Staatsbeiträgen an die Versicherer der obligatorischen Krankenpflege (63.8%) wurden Beiträge an verschiedene Spitäler (28.7%), Prämienverbilligungen (7.3%) sowie Beiträge an den Liechtensteinischen Krankenkassenverband (0.2%) geleistet. Differenzen zwischen den Angaben der Landesrechnung und den Angaben der Versicherer, betreffend die Staatsbeiträge an die Krankenversicherer, sind auf unterschiedliche Buchungszeitpunkte zurückzuführen. Die nachfolgende Grafik präsentiert die Entwicklung der Staatsbeiträge seit 1997. Offensichtlich ist, dass die Beiträge über die Jahre generell markant zugenommen haben, im Durchschnitt um 7.1% pro Jahr. Im Vorjahresvergleich wird für 2013 allerdings ein leichter Rückgang von 0.2% ausgewiesen.

Sichtbar wird eine Änderung in den Finanzflüssen ab 2010. Zum einen werden die Subventionen an die Krankenversicherer gekürzt und zum anderen fällt auf, dass gleichzeitig mehr Geld für stationäre Behandlungen in Spitälern aufgewendet werden muss. Die höheren Spitalleistungen können nicht eindeutig erklärt werden. So spielen neben der Einführung des Swiss Diagnosis Related Groups (SwissDRG) auch Anpassungen in den Kostenteilern eine Rolle. Diese führten zu einem Anstieg der staatlichen Subventionen für stationäre Spitalleistungen und entlasteten gleichzeitig die Krankenkassen.

Insgesamt bleibt der Gesamtbetrag der staatlichen Subventionen tendenziell steigend. Die Tabelle 14.2 gibt Auskunft über die Entwicklung der staatlichen Subventionen an die Spitäler seit 2004. Auffallend ist 2013 der gegenüber dem Vorjahr um 34.6% höhere Beitrag von CHF 10.3 Mio. an das Liechtensteinische Landesspital. Dieser fällt aufgrund des Sanierungskredites von CHF 3.1 Mio. ausserordentlich hoch aus.

Staatsausgaben im Bereich der Krankenversicherungen und Spitäler/Heilanstalten seit 1997

in Mio CHF



Erläuterung zur Grafik:

Total: Das Land unterstützte den Krankenkassenverband 2013 mit CHF 180 000, in den Vorjahren waren es ca. CHF 240 000. Dieser im Vergleich tiefe Betrag wird in der Grafik nicht einzeln dargestellt, aber im Total enthalten.

4 Ländervergleiche

4.1 Bruttokosten pro versicherte Person

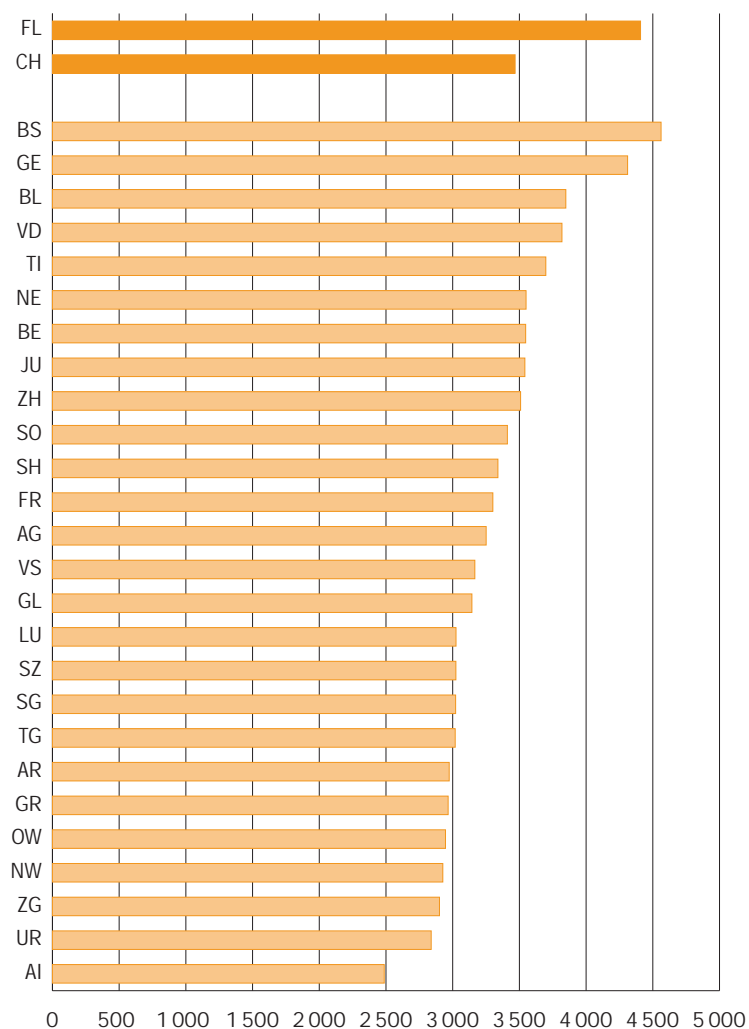
Bei der Interpretation des Kostenvergleichs mit der Schweiz sind vor allem die unterschiedlichen Leistungskataloge und Abrechnungsarten (tiers garant, tiers payant) zu beachten. In Liechtenstein kommt die Abrechnungsart tiers payant zur Anwendung, d.h. die Rechnungsstellung der Leistungserbringer erfolgt direkt an die Krankenkassen. Beim tiers garant-Prinzip, das in der Schweiz am häufigsten angewendet wird, erfolgt die Rechnungsstellung der Leistungserbringer an die Versicherten. Dabei werden lediglich die von den Versicherten bezahlten und

zur Rückvergütung eingereichten Rechnungen von den Versicherern erfasst. Nicht eingereichte Rechnungen für Leistungen bleiben unberücksichtigt.

Aufgrund der unterschiedlichen Systeme sind die Daten nur bedingt vergleichbar und die vergleichsweise hohen Kosten in Liechtenstein müssen in diesem Kontext interpretiert werden. Es ist davon auszugehen, dass die schweizerischen Zahlen tendenziell tiefer ausgewiesen werden, da nicht alle Rechnungen zur Rückvergütung bei den Kassen eingereicht werden.

Bruttokosten (OKP) pro versicherte Person 2013

in CHF



Quelle: www.bag.admin.ch/kmt

4.2 Gesundheitswesen

Basierend auf der EU-Verordnung Nr. 1338/2008 über öffentliche Gesundheit liefert Liechtenstein aufgrund des EWR-Abkommens an Eurostat (Statistisches Amt der Europäischen Union) Angaben zu den medizinischen Ressourcen in Liechtenstein. Die Datenlieferungen und Auswertungen befinden sich erst im Aufbau, aber wie die nachfolgende Tabelle zeigt, sind einige Informationen schon verfügbar. Für den Ländervergleich wurden die deutschsprachigen Länder Schweiz, Österreich und Deutschland sowie die Kleinstaaten Island und Luxemburg ausgewählt.

Der direkte Vergleich ist aufgrund der Grösse von Liechtenstein und der im Ausland eingekauften medizinischen Leistungen mit Vorsicht zu interpretieren. So verfügt Liechtenstein mit 306 praktizierenden Ärzten je 100 000 Einwohner über deutlich weniger Ärzte als die Schweiz mit 383 Ärzten oder Österreich mit 482 Ärzten je 100 000 Einwohner. Jedoch liegt der liechtensteinische Wert zwischen

Luxemburg mit 276 Ärzten und Island mit 351 Ärzten je 100 000 Einwohner. Nach Aussagen des Amtes für Gesundheit ist für den tiefen Wert Liechtensteins auch das Fehlen eines grösseren Spitals mit entsprechendem ärztlichem Personal verantwortlich. Vor diesem Hintergrund ist auch die tiefe Anzahl der Krankenhausbetten für medizinische Behandlung zu sehen. So stehen die 174 in Liechtenstein gezählten Krankenhausbetten für medizinische Behandlungen in markantem Gegensatz zu den 366 Krankenhausbetten je 100 000 Einwohner im EU-28-Durchschnitt. Ergänzend zu diesen Ausführungen ist eine separate Auswertung der LKV-Daten zu sehen, die aufzeigt, dass von den Spitalleistungen 74% im Ausland bezogen werden. Von den ärztlichen Leistungen werden lediglich 8% über Leistungserbringer im Ausland abgerechnet.

Liechtenstein verfügt mit 124 praktizierenden Zahnärzten je 100 000 Einwohner über auffallend viele Zahnärzte. In allen Vergleichsländern sind deutlich weniger Zahnärzte registriert.

Ärztedichte und Krankenhausbetten 2011

	Anzahl praktizierende Ärzte je 100 000 Einwohner	Krankenhausbetten für medizinische Behandlung je 100 000 Einwohner	Anzahl praktizierende Zahnärzte je 100 000 Einwohner
Liechtenstein	306	174	124
Schweiz	383	303	52
Österreich	482	542	56
Deutschland	382	531	80
Island	351	244	89
Luxemburg	276	417	84
EU-28	.	366	.

Erläuterung zur Tabelle:

Luxemburg: Die Angabe für die Krankenhausbetten für medizinische Behandlung je 100 000 Einwohner bezieht sich auf das Jahr 2010.

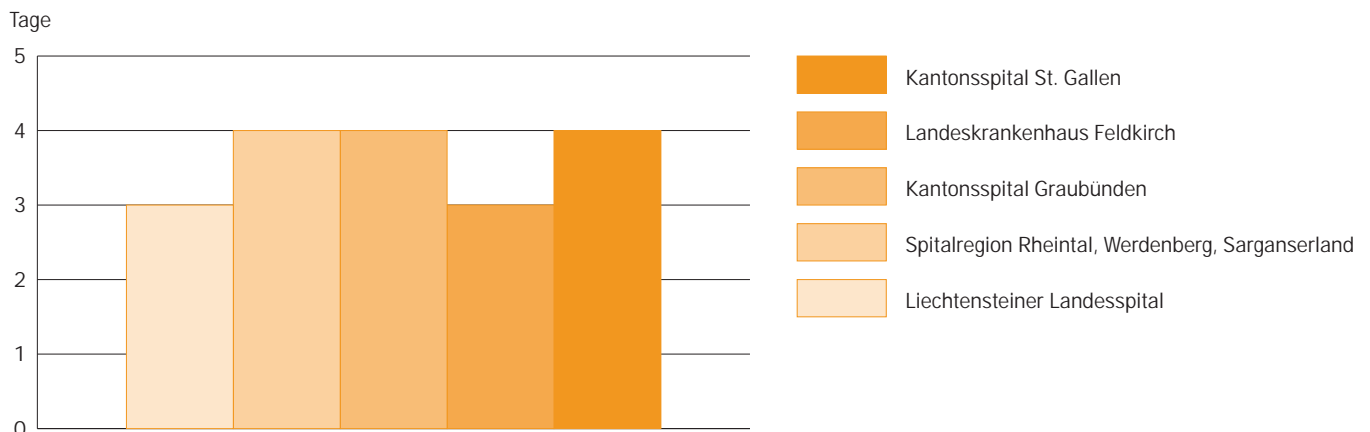
EU-28: Die Angabe bezieht sich auf das Jahr 2010.

4.3 Aufenthaltsdauer in Spitälern

Das Balkendiagramm stellt die Aufenthaltsdauer in den verschiedenen Spitälern dar. Berücksichtigt wurden die wichtigsten Spitäler der Grundversorgung für in Liechtenstein versicherte Personen. Als Vergleichsgrösse wurde der Median gewählt. Der Median sagt aus, nach wie vielen Tagen mindestens die Hälfte der Patienten aus dem Spital entlassen wird. Gegenüber dem arithmetischen Mittel hat der Median den Vorteil, dass sich einzelne Extremwerte nur gering auf das Ergebnis auswirken.

In den Kantonsspitälern Graubünden und St. Gallen sowie in den Spitälern der Spitalregion Rheintal, Werdenberg, Sarganserland liegt der Median bei vier Tagen. Mit einem Median von drei Tagen verblieben die Patienten etwas weniger lang im Landeskrankenhaus Feldkirch und im liechtensteinischen Landesspital.

Median der Aufenthaltsdauer in Spitälern 2013



Erläuterung zur Grafik:

Median: Für die Berechnung der Mediane wurden nur die in Liechtenstein versicherten Patienten berücksichtigt.

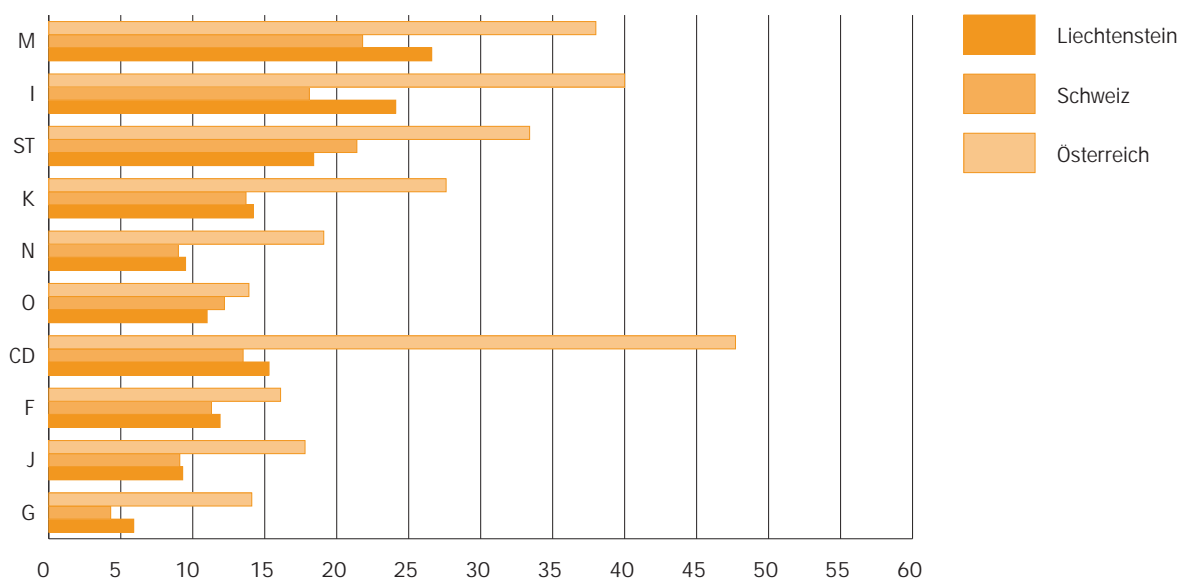
4.4 Krankheitsfälle pro 1 000 Einwohner

Die Grafik stellt die Anzahl der diagnostizierten Krankheitsfälle bei stationär behandelten Patienten in Spitälern nach ICD-10-Klassifikation dar. Ausgewählt wurden die zehn für in Liechtenstein wohnhafte Personen am häufigsten gestellten Diagnosegruppen sowie die entsprechenden Vergleichswerte aus der Schweiz und Österreich. Da für die Schweiz und Österreich lediglich Informationen für das Jahr 2012 vorliegen, wurde die Grafik für das Jahr 2012 erstellt.

Im Vergleich zur Schweiz werden bei liechtensteinischen Patienten in acht der zehn ausgewählten Kategorien mehr Diagnosefälle pro 1 000 Einwohner registriert. Die Anzahl der Diagnosefälle ist in Österreich in allen Kategorien am höchsten. Nach Aussage von Statistik Austria liegt dies daran, dass Österreich traditionsgemäss ein sehr spitalorientiertes Gesundheitswesen hat.

Die Diagnosebeschreibungen zu den in der folgenden Grafik enthaltenen Codes sowie die komplette Liste mit Ländervergleich sind in der anschliessenden Tabelle zu finden.

In Krankenhäusern gestellte Diagnosen nach ICD-10 Klassifizierung in Liechtenstein, Schweiz und Österreich
Anzahl Fälle pro 1 000 Einwohner 2012



Stationäre Krankheitsfälle pro 1 000 Einwohner in Liechtenstein, der Schweiz und in Österreich 2012

Code	ICD-Klassifikation	LI	CH	AT
AB	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	4.8	4.5	7.2
CD	Neubildungen	15.3	13.5	47.7
D	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1.0	0.9	2.7
E	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	2.3	2.4	8.3
F	Psychische und Verhaltensstörungen	11.9	11.3	16.1
G	Krankheiten des Nervensystems	5.9	4.3	14.1
H	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	1.6	1.5	20.9
HH	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	1.0	0.8	2.9
I	Krankheiten des Kreislaufsystems	24.1	18.1	40.0
J	Krankheiten des Atmungssystems	9.3	9.1	17.8
K	Krankheiten des Verdauungssystems	14.2	13.7	27.6
L	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	2.3	1.9	4.4
M	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	26.6	21.8	38.0
N	Krankheiten des Urogenitalsystems	9.5	9.0	19.1
O	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	11.0	12.2	13.9
P	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2.0	3.1	1.5
Q	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	0.8	1.2	2.3
R	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	5.4	5.6	13.4
ST	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äusserer Ursachen	18.4	21.4	33.4
Z	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	8.3	8.9	2.0

Quellen: Amt für Gesundheit/Vaduz, Bundesamt für Gesundheit/Schweiz, Statistik Austria

Erläuterung zur Tabelle:

LI: Es sind nur jene Patienten aus Liechtenstein erfasst, deren Diagnosen im Jahr 2012 in den 27 Vertragsspitalern gestellt und die stationär behandelt wurden.

B Tabellenteil

1 Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)

Zusammenfassung 2013

Tabelle 1.1

		Personen	Anteil in % der Versicherten
Versicherer der obligatorischen Krankenpflege	Anzahl	3	
Versichertenbestand am 31.12.2013	Anzahl	38 006	100
Erwachsene	Anzahl	29 575	78
Frauen	Anzahl	14 844	39
Männer	Anzahl	14 731	39
Jugendliche	Anzahl	1 772	5
Kinder	Anzahl	6 659	18
		Betrag	Anteil in % der Bruttoleistungen
Prämiensoll	CHF	97 164 302	59
pro versicherte Person, ohne Kinder	CHF	3 100	
pro versicherte Person	CHF	2 557	
Bruttoleistungen der Versicherer	CHF	164 063 245	100
pro versicherte Person	CHF	4 317	
Kostenbeteiligung der Versicherten	CHF	10 349 301	6
pro versicherte Person, ohne Kinder u. Jugendliche	CHF	350	
pro versicherte Person	CHF	272	
Nettoleistungen der Versicherer	CHF	153 713 944	94
pro versicherte Person	CHF	4 044	
Betriebsaufwand	CHF	8 545 638	5
pro versicherte Person	CHF	225	
Gesamtergebnis vor Staatsbeiträgen	CHF	-69 434 607	-42
pro versicherte Person	CHF	-1 827	
Staatsbeiträge	CHF	60 723 480	37
pro versicherte Person	CHF	1 598	
Gesamtergebnis nach Staatsbeiträgen	CHF	-8 711 127	-5
pro versicherte Person	CHF	-229	

Erläuterung zur Tabelle:

Versichertenbestand: Die Zahl differiert von den Versicherten nach Bruttokostenstufe (vgl. Tabelle 1.24). Dies erklärt sich durch die unterschiedliche Abgrenzung bei Kassenwechseln, Geburten und Todesfällen.

Prämiensoll: Für Kinder (versicherte Personen bis zum vollendeten 16. Altersjahr) werden keine Prämien erhoben.

Kostenbeteiligung der Versicherten: Für Kinder und Jugendliche (versicherte Personen bis zum vollendeten 20. Altersjahr) wird keine Kostenbeteiligung erhoben.

Anzahl Versicherer OKP am 31.12.2013 nach Versichertenbestand

Tabelle 1.2

Gesamt Versicherer	1 - 500 Versicherte	501 - 1 000 Versicherte	1 001 - 2 500 Versicherte	2 501 - 5 000 Versicherte	5 001 - 10 000 Versicherte	10 000+ Versicherte
3	-	1	-	-	1	1

Versicherte Personen am 31.12.2013 nach Wohnsitz und Versicherungsart

Tabelle 1.3

Wohnsitz/Versicherungsart	Total	Anteil in %	Frauen	Männer	Jugendliche	Kinder
Gesamt	38 006	100.0	14 844	14 731	1 772	6 659
Liechtenstein	36 799	96.8	14 556	14 010	1 741	6 492
Ausland	1 207	3.2	288	721	31	167
davon Schweiz	134	0.4	46	59	5	24
davon Österreich	386	1.0	132	200	13	41
davon Andere	687	1.8	110	462	13	102
Ordentliche Jahresfranchise	35 708	94.0	13 968	13 323	1 758	6 659
Wählbare Jahresfranchise	2 298	6.0	876	1 408	14	0

Anzahl Konsultationen 2013

Tabelle 1.4

Da ein Krankenversicherer nicht in der Lage war, die Anzahl der Konsultationen für das Jahr 2013 zu liefern, ist die Information nicht verfügbar.

Betriebsrechnung 2013

Tabelle 1.5

Kontenbezeichnung	Konto	in CHF
Ertrag		
Prämien Soll	60	97 164 302
Erlösminderungen für Prämien	64	-340 180
Andere Prämienanteile	65	-
Bruttoprämien	= 60 bis 65	96 824 122
Prämienanteile der Rückversicherer	66	-22 880
Versicherungsprämien	= 60 bis 66	96 801 242
Staatsbeiträge	67	60 723 480
Sonstige Betriebserträge	69	533
Versicherungsertrag	= 6	157 525 255
Aufwand		
Bruttoleistungen	300	-164 063 245
Kostenbeteiligung der Versicherten	302	10 349 301
Nettoleistungen	= 30 bis 33	-153 713 944
Veränderung der Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	35	-4 917 657
Nettoleistungen nach Rückstellungen	= 30 bis 35	-158 631 601
Leistungsanteile der Rückversicherer	36	-
Risikoausgleich	37	244 599
Veränderung der gesetzlichen Mindestreserven	38	-130 800
Versicherungsaufwand	= 3	-158 517 802
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	400	-5 307 732
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt, usw.	410	-444 956
EDV-Kosten	420	-460 926
Versicherungsprämien und Verbandsbeiträge	430	-40 092
Übriger Verwaltungsaufwand	440	-1 686 496
Marketing und Werbung inkl. Provisionen	450	-466 036
Erhaltene Verwaltungsentschädigung	460	35 295
Verwaltungsaufwand	= 40 bis 46	-8 370 943
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	47	-157 915
Abschreibungen auf Anlagevermögen	48	-16 780
Sonstige Betriebsaufwendungen	49	-
Betriebsaufwand	= 4	-8 545 638
Versicherungs- und Betriebsaufwand	= 3+4	-167 063 440
Betriebsergebnis	= 6-3-4	-9 538 185
Neutraler Aufwand und Ertrag	7	827 058
Gesamtergebnis	= 6-3-4+7	-8 711 127
Reserven	CHF	44 887 340
Rückstellungen	CHF	48 040 194

Bruttoprämien nach Versicherungsform und Personengruppe 2013

Tabelle 1.6

	Total	Ordentliche Jahresfranchise	Wählbare Jahresfranchise
in CHF			
Gesamt	97 164 302	91 491 545	5 672 757
Erwachsene	94 280 342	88 620 004	5 660 338
Frauen	47 939 328	45 749 259	2 190 069
Männer	46 341 015	42 870 745	3 470 269
Jugendliche	2 883 960	2 871 541	12 419
Kinder	-	-	-
Pro prämienpflichtige Person	3 100	3 150	2 469
Erwachsene(r)	3 188	3 247	2 482
Frau	3 230	3 275	2 500
Mann	3 146	3 218	2 465
Jugendliche(r)	1 628	1 633	887
Kinder	-	-	-

Bruttolleistungen nach Versicherungsform und Personengruppe 2013

Tabelle 1.7

	Total	Ordentliche Jahresfranchise	Wählbare Jahresfranchise
in CHF			
Gesamt	164 063 245	160 069 636	3 993 609
Erwachsene	150 273 058	146 293 248	3 979 810
Frauen	85 597 639	83 461 478	2 136 161
Männer	64 675 419	62 831 770	1 843 649
Jugendliche	3 912 284	3 898 485	13 799
Kinder	9 877 902	9 877 902	-
Pro versicherte Person	4 317	4 483	1 738
Erwachsene(r)	5 081	5 360	1 742
Frau	5 766	5 975	2 439
Mann	4 390	4 716	1 309
Jugendliche(r)	2 208	2 218	986
Kinder	1 483	1 483	-

Kostenbeteiligung nach Versicherungsform und Personengruppe 2013

Tabelle 1.8

	Total	Ordentliche Jahresfranchise	Wählbare Jahresfranchise
in CHF			
Gesamt	10 349 301	9 141 453	1 207 848
Erwachsene	10 343 280	9 141 453	1 201 827
Jugendliche	6 021	-	6 021
Kinder	-	-	-
Pro versicherte Person	272	256	526
Erwachsene(r)	350	335	526
Jugendliche(r)	3	-	430
Kind	-	-	-

Nettoleistungen nach Versicherungsform und Personengruppe 2013

Tabelle 1.9

	Total	Ordentliche Jahresfranchise	Wählbare Jahresfranchise
in CHF			
Gesamt	153 713 944	150 928 183	2 785 761
Erwachsene	139 929 779	137 151 796	2 777 983
Jugendliche	3 906 263	3 898 485	7 778
Kinder	9 877 902	9 877 902	-
Pro versicherte Person	4 044	4 227	1 212
Erwachsene(r)	4 731	5 026	1 216
Jugendliche(r)	2 204	2 218	556
Kind	1 483	1 483	-

BruttolLeistungen nach Kategorie, Anteil und pro versicherte Person 2013

Tabelle 1.10

Kategorie	Total	Anteil am Gesamttotal	Pro versicherte Person
	in CHF	in %	in CHF
Gesamt	164 063 245	100.0	4 317
Stationäre Spitalkosten	41 401 131	25.2	1 089
Ambulante Spitalkosten	18 728 575	11.4	493
Ambulante Arztkosten ohne Medikamente	40 617 084	24.8	1 069
Medikamente Arzt	19 024 336	11.6	501
Physiotherapeuten	7 659 963	4.7	202
Apotheken	5 773 253	3.5	152
Chiropraktoren	1 964 205	1.2	52
Spitex/Familienhilfe/Pflege	1 548 776	0.9	41
Abgabestellen MiGeL	896 891	0.5	24
Ergotherapeuten	555 066	0.3	15
Zahnärzte	231 344	0.1	6
Hebammen	140 188	0.1	4
Übrige Rechnungssteller	25 522 433	15.6	672

Erläuterung zur Tabelle:

Physiotherapeuten: In dieser Position sind auch die Kosten von medizinischen Masseuren im Umfang von CHF 1 061 150 enthalten.

Die Ausgaben pro Kategorie können aufgrund unterschiedlicher Datenquellen mit unterschiedlichen Abrechnungszeitpunkten zu den Angaben in den Tabellen 1.13 und 8.18 geringfügig abweichen.

Bruttoleistungen nach Kategorie und Personengruppe 2013

Tabelle 1.11

Kategorie	Total	Frauen	Männer	Jugendliche	Kinder
	in CHF				
Gesamt	164 063 245	85 597 639	64 675 419	3 912 284	9 877 902
Stationäre Spitalkosten	41 401 131	21 580 251	17 753 042	630 936	1 436 903
Ambulante Spitalkosten	18 728 575	10 074 328	7 267 264	459 393	927 590
Ambulante Arztkosten ohne Medikamente	40 617 084	20 027 898	15 084 927	1 270 440	4 233 820
Medikamente Arzt	19 024 336	9 629 727	7 852 738	344 967	1 196 904
Physiotherapeuten	7 659 963	4 478 263	2 716 031	190 664	275 004
Apotheken	5 773 253	2 812 128	2 742 642	63 005	155 479
Chiropraktoren	1 964 205	1 025 832	702 045	72 159	164 170
Spitex/Familienhilfe/Pflege	1 548 776	1 035 825	511 513	1 377	61
Abgabestellen MiGeL	896 891	351 852	461 925	24 177	58 937
Ergotherapeuten	555 066	241 860	119 946	6 236	187 024
Zahnärzte	231 344	105 481	63 045	22 135	40 684
Hebammen	140 188	139 366	-	822	-
Übrige Rechnungssteller	25 522 433	14 094 830	9 400 302	825 973	1 201 327

Bruttoleistungen nach Kategorie und Personengruppe, pro versicherte Person 2013

Tabelle 1.12

Kategorie	Total	Frauen	Männer	Jugendliche	Kinder
	in CHF				
Gesamt	4 317	5 766	4 390	2 208	1 483
Stationäre Spitalkosten	1 089	1 454	1 205	356	216
Ambulante Spitalkosten	493	679	493	259	139
Ambulante Arztkosten ohne Medikamente	1 069	1 349	1 024	717	636
Medikamente Arzt	501	649	533	195	180
Physiotherapeuten	202	302	184	108	41
Apotheken	152	189	186	36	23
Chiropraktoren	52	69	48	41	25
Spitex/Familienhilfe/Pflege	41	70	35	1	0
Abgabestellen MiGeL	24	24	31	14	9
Ergotherapeuten	15	16	8	4	28
Zahnärzte	6	7	4	12	6
Hebammen	4	9	-	0	-
Übrige Rechnungssteller	672	950	638	466	180

Kennwerte zu den Leistungserbringern nach Kategorie 2013

Tabelle 1.13

	Anzahl	Bruttoleistungen	Arithmetisches Mittel	1. Quartil	Median	3. Quartil
		in CHF				
Spitäler	158	60 507 112	382 956	765	8 108	57 214
davon mit OKP-Vertrag	27	55 399 173	2 051 821	120 888	578 116	1 392 608
Ärzte	1 357	59 582 907	43 908	160	441	1 580
davon mit OKP-Vertrag	77	52 890 396	686 888	225 817	560 020	951 925
Behandlungen	1 342	40 560 369	30 224	135	369	1 298
davon mit OKP-Vertrag	77	35 875 641	465 917	210 665	385 435	585 105
Medikamente	734	19 022 538	25 916	41	138	824
davon mit OKP-Vertrag	72	17 014 755	236 316	25 804	174 130	324 983
Physiotherapeuten	153	7 649 993	50 000	400	1 154	33 748
davon mit OKP-Vertrag	51	7 510 223	147 259	33 748	81 559	214 082
Apotheken	298	5 772 395	19 370	57	142	651
Chiropraktoren	34	1 965 266	57 802	211	393	2 107
Spitex-Organisationen	20	1 548 499	77 425	246	1 686	115 860
Abgabestellen MiGeL	36	896 891	24 914	554	1 720	14 053
Ergotherapeuten	20	556 611	27 831	2 104	6 911	34 220
Zahnärzte	49	232 063	4 736	362	1 139	5 493
Hebammen	19	140 188	7 378	221	1 847	11 735
Übrige Rechnungssteller	197	25 216 613	128 003	407	1 607	16 490

Lesebeispiel:

34 Chiropraktoren haben insgesamt CHF 1 965 266 an Bruttoleistungen abgerechnet. Im Durchschnitt rechnete jeder Chiropraktor CHF 57 802 an Bruttoleistungen ab. 25% (1. Quartil) der Chiropraktoren rechneten weniger als CHF 211 und 25% (3. Quartil) der Chiropraktoren rechneten mehr als CHF 2 107 ab. Je die Hälfte der Chiropraktoren rechnete mehr bzw. weniger als CHF 393 ab (Median). Ergänzend dazu ist die Tabelle 1.15 zu sehen, in der die Bruttoleistungen der einzelnen Leistungserbringer ausgewiesen werden.

Erläuterung zur Tabelle:

Berücksichtigt wurden Leistungserbringer, die mehr als CHF 0 an Bruttoleistungen verrechneten.

Die Ausgaben pro Kategorie können aufgrund unterschiedlicher Datenquellen mit unterschiedlichen Abrechnungszeitpunkten von den Angaben in Tabelle 1.10 geringfügig abweichen.

Anzahl Leistungserbringer nach Kategorie mit Grössenklasse der Bruttoleistungen 2013

Tabelle 1.14

	BL > CHF 0	BL > CHF 1 000	BL > CHF 5 000	BL > CHF 10 000	BL > CHF 50 000	BL > CHF 100 000	BL > CHF 500 000	BL > CHF 1 000 000
Total	2 341	895	488	392	226	176	84	38
Spitäler	158	116	91	76	42	32	17	10
Ärzte	1 357	426	188	145	90	80	49	18
Physiotherapeuten	153	81	58	50	33	19	*	*
Apotheken	298	59	19	16	8	*	*	*
Chiropraktoren	34	10	7	7	*	*	*	*
Spitex-Organisationen	20	12	8	7	7	6	*	*
Abgabestelle MiGeL	36	22	12	10	*	*	*	*
Ergotherapeuten	20	16	11	8	*	*	*	*
Zahnärzte	49	28	13	8	*	*	*	*
Hebammen	19	10	6	*	*	*	*	*
Übrige Rechnungssteller	197	115	75	60	33	26	9	7

Lesebeispiel:

19 Physiotherapeuten rechneten im Jahr 2013 Bruttoleistungen von mehr als CHF 100 000 gegenüber den Krankenkassen ab. Wenn ein Feld fünf oder weniger Leistungserbringer aufweist, wird der Wert durch einen Stern ersetzt, um Rückschlüsse auf einzelne Leistungserbringer zu vermeiden.

Erläuterung zur Tabelle:

BL > 0: Die Anzahl Leistungserbringer, die mehr als CHF 0 an Bruttoleistungen (BL) abrechneten.

Bruttoleistungen der einzelnen Leistungserbringer nach Kategorie 2013 (Teil 1)

Tabelle 1.15 (Seite 1)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte		Physiotherapeuten		Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung	Medikamente			
1	*	*	*	*	*	*	*
2	*	*	*	*	*	*	*
3	*	*	*	*	*	*	*
4	*	*	*	*	*	*	*
5	*	*	*	*	*	*	*
6	2 785 400	1 667 800	1 346 000	321 700	415 100	79 520	24 470
7	1 634 300	1 623 500	812 800	810 700	392 000	60 280	13 670
8	1 150 900	1 459 400	*	*	373 900	50 650	2 127
9	1 048 900	1 347 100	818 700	528 400	244 500	38 890	2 107
10	1 015 200	1 340 000	*	*	220 700	28 730	1 336
11	980 100	1 295 500	967 300	328 200	217 000	28 130	886
12	966 500	1 283 100	771 500	511 600	215 000	27 840	689
13	858 000	1 195 200	585 100	610 100	214 100	18 930	622
14	801 200	1 192 700	674 200	518 500	198 600	16 640	578
15	609 800	1 120 000	612 600	507 400	190 500	15 800	551
16	597 200	1 044 900	430 800	614 200	168 400	11 450	550
17	559 000	1 025 400	*	*	143 700	7 000	401
18	414 000	1 007 700	779 600	228 100	107 800	6 621	385
19	400 300	984 700	801 800	182 900	101 000	6 618	361
20	373 600	951 900	532 900	419 000	98 880	4 865	289
21	319 400	914 000	486 900	427 100	96 450	4 815	281
22	277 500	815 800	611 400	204 400	94 570	4 751	273
23	231 200	803 500	375 800	427 700	94 100	4 479	272
24	228 000	801 300	503 400	297 900	90 220	4 142	251
25	210 900	797 900	617 600	180 200	85 380	3 600	227
26	192 600	782 400	475 600	306 800	81 560	3 300	211
27	166 400	781 200	696 500	84 740	79 940	3 272	201
28	164 000	770 600	365 100	405 500	68 410	3 037	166
29	149 200	766 100	491 800	274 300	65 850	2 994	163
30	143 500	718 700	450 600	268 100	65 340	2 911	*
31	143 300	693 000	*	*	62 780	2 640	*
32	129 400	683 300	543 400	139 900	61 060	2 527	*
33	92 590	648 500	352 900	295 500	51 200	2 432	*
34	86 220	642 000	563 200	78 840	47 740	2 373	*
35	81 700	635 200	332 600	302 600	46 990	2 330	
36	79 440	622 500	473 500	148 900	45 240	2 249	
37	79 150	598 800	340 300	258 500	43 510	2 208	
38	65 150	587 300	*	*	37 230	1 987	
39	63 720	586 900	356 000	230 900	33 750	1 914	
40	57 210	569 300	*	*	33 640	1 856	
41	55 480	568 400	506 100	62 340	32 810	1 787	
42	50 790	560 000	463 400	96 630	32 680	1 716	
43	48 590	544 400	458 600	85 730	28 840	1 578	
44	46 020	539 800	388 500	151 300	26 710	1 577	
45	44 000	537 500	*	*	21 660	1 575	
46	41 290	536 800	355 500	181 300	19 860	1 527	
47	39 080	525 000	462 700	62 270	16 560	1 525	
48	35 540	522 000	343 700	178 300	13 360	1 512	
49	31 670	509 400	290 200	219 100	12 850	1 413	
50	29 180	498 100	269 100	229 100	10 480	1 400	

Tabelle 1.15 (Seite 2)

Rang	in CHF	Spitäler	Ärzte		Physiotherapeuten	Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung	Medikamente			
51	28 740	496 100	210 700	285 400	8 899	1 350	
52	26 040	484 100	385 400	98 680	8 346	1 306	
53	25 900	483 400	267 800	215 700	8 072	1 286	
54	23 170	428 100	258 100	170 000	7 673	1 143	
55	22 780	387 400	*	*	6 569	1 103	
56	22 220	379 300	*	*	6 240	1 093	
57	22 130	367 900	319 700	48 190	5 416	1 085	
58	21 000	358 300	320 100	38 140	5 175	1 027	
59	20 990	318 700	288 100	30 530	3 844	1 014	
60	20 080	284 600	141 200	143 400	3 742	946	
61	18 910	282 200	163 000	119 200	3 508	923	
62	17 850	274 200	247 000	27 140	3 147	883	
63	17 820	238 500	*	*	2 723	877	
64	17 260	225 800	*	*	2 300	877	
65	16 960	211 900	*	*	2 288	861	
66	15 890	198 300	*	*	2 006	813	
67	15 860	186 500	*	*	1 749	780	
68	15 320	181 300	*	*	1 708	759	
69	15 080	166 100	*	*	1 636	749	
70	14 490	160 800	142 000	18 790	1 616	740	
71	13 350	149 800	*	*	1 440	721	
72	13 190	148 200	*	*	1 343	709	
73	12 730	147 700	*	*	1 260	699	
74	12 100	140 000	115 500	24 460	1 213	664	
75	11 960	121 200	69 530	51 670	1 198	651	
76	11 030	120 000	*	*	1 156	626	
77	9 374	111 300	*	*	1 154	607	
78	8 966	110 500	87 660	22 830	1 153	599	
79	8 358	104 100	*	*	1 133	594	
80	8 108	100 900	*	*	1 125	589	
81	7 823	90 420	90 400	16	1 060	587	
82	7 677	88 310	40 640	47 660	969	579	
83	7 387	82 780	60 440	22 340	910	570	
84	6 144	81 340	72 120	9 213	907	567	
85	6 090	81 240	76 860	4 380	890	563	
86	6 035	73 900	64 900	9 003	866	545	
87	5 846	71 950	66 420	5 535	839	537	
88	5 496	61 310	17 050	44 260	835	534	
89	5 282	55 530	23 330	32 200	799	532	
90	5 273	55 240	55 240	-	788	530	
91	5 079	44 740	33 450	11 290	702	528	
92	4 558	44 100	9 923	34 180	680	523	
93	4 500	39 980	34 050	5 932	667	507	
94	4 488	39 430	39 430	-	645	484	
95	4 392	38 920	9 260	29 660	623	449	
96	4 071	38 800	35 660	3 141	616	427	
97	3 981	37 330	37 310	22	612	424	
98	3 657	36 670	36 670	-	602	408	
99	3 460	34 560	1 336	33 230	569	406	
100	3 435	34 320	33 550	769	526	401	
101	3 248	34 190	34 190	-	511	388	
102	3 213	32 630	23 610	9 017	507	384	
103	3 125	32 320	8 069	24 250	487	378	
104	2 840	31 340	17 940	13 400	470	359	
105	1 870	30 610	30 440	170	470	334	

Tabelle 1.15 (Seite 3)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte		Physiotherapeuten		Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung	Medikamente			
106	1 856	30 210	17 800	12 410	470	322	
107	1 789	26 820	24 580	2 243	462	316	
108	1 482	24 360	10 140	14 220	458	291	
109	1 388	24 170	22 490	1 670	433	278	
110	1 257	23 930	23 930	-	420	277	
111	1 223	21 230	19 320	1 910	414	268	
112	1 210	19 890	6 455	13 430	410	249	
113	1 030	19 820	19 790	30	410	245	
114	1 024	19 300	19 300	-	410	245	
115	1 024	18 990	16 230	2 760	400	242	
116	1 002	18 650	18 650	-	398	241	
117	977	18 470	9 094	9 375	382	235	
118	958	18 410	14 950	3 466	364	227	
119	803	18 110	15 620	2 492	361	227	
120	765	18 070	16 870	1 202	310	224	
121	760	17 970	16 700	1 265	284	220	
122	749	16 880	16 370	514	242	219	
123	740	16 400	7 700	8 704	235	216	
124	737	15 940	2 742	13 200	235	213	
125	712	15 730	15 050	681	235	211	
126	594	15 690	11 700	3 994	235	208	
127	568	15 220	10 800	4 421	235	205	
128	554	15 060	15 060	-	228	202	
129	505	15 050	12 560	2 491	217	200	
130	494	14 870	13 640	1 230	210	194	
131	415	14 230	12 110	2 121	205	193	
132	391	14 080	13 590	493	205	193	
133	391	13 390	13 210	183	205	191	
134	377	13 300	10 920	2 376	205	184	
135	367	12 890	8 717	4 169	205	182	
136	360	12 660	12 600	51	205	181	
137	358	11 970	9 682	2 289	161	174	
138	323	11 800	8 174	3 628	160	173	
139	320	11 490	11 490	-	159	173	
140	286	11 260	10 360	897	120	171	
141	281	11 230	7 680	3 551	114	169	
142	254	11 090	10 820	270	113	168	
143	246	10 940	9 298	1 640	111	166	
144	240	10 290	9 752	542	110	161	
145	216	10 260	8 419	1 844	103	153	
146	211	9 673	8 922	751	87	151	
147	197	9 562	4 026	5 536	82	151	
148	195	9 498	9 498	-	76	144	
149	183	9 485	9 485	-	*	142	
150	182	9 414	7 799	1 615	*	142	
151	164	9 390	8 344	1 046	*	142	
152	131	9 264	8 697	567	*	141	
153	120	9 233	7 779	1 454	*	140	
154	*	9 050	2 256	6 794		140	
155	*	8 637	7 531	1 106		137	
156	*	8 598	7 460	1 138		137	
157	*	8 436	5 809	2 628		136	
158	*	8 356	5 679	2 677		136	
159		8 249	1 869	6 380		132	
160		8 193	8 193	-		130	

Tabelle 1.15 (Seite 4)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte		Physiotherapeuten	Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung	Medikamente		
161		8067	6267	1800		128
162		7951	7773	178		126
163		7810	7093	717		125
164		7657	5175	2483		123
165		7480	7480	-		122
166		7364	7364	-		122
167		7169	5266	1903		120
168		6976	6431	545		118
169		6922	5524	1398		116
170		6859	6332	527		115
171		6762	1236	5525		112
172		6753	5528	1225		112
173		6609	1861	4748		111
174		6348	1693	4655		107
175		6167	3883	2284		106
176		6127	2246	3881		103
177		6090	2918	3172		101
178		6052	4821	1231		100
179		5638	5110	528		100
180		5577	5577	-		97
181		5535	5171	364		97
182		5491	4301	1191		97
183		5332	5039	293		96
184		5316	5316	-		94
185		5261	5261	-		92
186		5231	5050	181		92
187		5190	4787	404		91
188		5052	4476	575		91
189		4967	4819	149		91
190		4942	3650	1293		91
191		4939	772	4167		89
192		4929	608	4321		85
193		4877	2344	2533		84
194		4779	4398	382		84
195		4757	1025	3733		84
196		4633	4633	-		84
197		4623	3215	1408		82
198		4615	3610	1005		81
199		4595	4595	-		80
200		4591	4591	-		80
201		4478	4381	97		78
202		4418	283	4135		78
203		4326	3825	501		75
204		4247	4247	-		75
205		4228	1197	3031		72
206		4209	4008	200		72
207		4150	1376	2774		70
208		4136	3417	719		70
209		4081	3372	709		68
210		3932	3932	-		67
211		3871	2032	1839		67
212		3862	517	3345		66
213		3780	2689	1091		64
214		3766	3626	140		63
215		3737	3737	-		62

Tabelle 1.15 (Seite 5)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte		Physiotherapeuten	Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung	Medikamente		
216		3 719	2 859	860		62
217		3 701	2 365	1 336		62
218		3 688	3 560	128		62
219		3 688	3 688	-		61
220		3 667	3 610	57		61
221		3 649	1 708	1 942		61
222		3 500	3 500	-		59
223		3 496	3 496	-		59
224		3 470	2 635	835		57
225		3 456	3 180	276		56
226		3 414	3 414	-		56
227		3 413	3 229	184		55
228		3 342	2 167	1 176		55
229		3 288	2 683	605		55
230		3 258	2 077	1 181		54
231		3 140	2 681	459		54
232		3 136	3 108	28		53
233		3 086	3 086	-		52
234		3 041	3 029	12		52
235		3 030	2 951	79		52
236		2 993	2 444	549		51
237		2 966	2 283	683		51
238		2 944	2 756	188		50
239		2 936	2 679	258		50
240		2 933	2 730	203		50
241		2 923	1 752	1 171		49
242		2 910	2 749	161		49
243		2 876	2 411	466		48
244		2 844	2 844	-		48
245		2 820	2 345	475		47
246		2 815	2 815	-		47
247		2 804	2 503	301		47
248		2 794	2 794	-		47
249		2 745	1 992	753		45
250		2 740	2 380	360		44
251		2 728	1 056	1 672		44
252		2 717	2 613	103		43
253		2 696	1 132	1 564		42
254		2 695	2 695	-		42
255		2 690	2 690	-		42
256		2 687	2 687	-		41
257		2 670	2 585	84		40
258		2 632	1 906	726		36
259		2 631	2 552	79		36
260		2 616	2 616	-		34
261		2 612	1 787	825		34
262		2 599	2 409	190		34
263		2 594	615	1 979		32
264		2 578	1 423	1 156		31
265		2 569	1 466	1 103		31
266		2 557	1 284	1 272		31
267		2 556	2 026	531		27
268		2 529	969	1 560		27
269		2 517	2 517	-		27
270		2 488	2 488	-		27

Bruttoleistungen der einzelnen Leistungserbringer nach Kategorie 2013 (Teil 2)

Tabelle 1.16

Rang	SPITEX- Organisationen	Abgabestelle MiGeL	Ergotherapeuten	Zahnärzte	Hebammen
	in CHF				
1	*	*	*	*	*
2	*	*	*	*	*
3	*	*	*	*	*
4	*	*	*	*	*
5	*	*	*	*	*
6	113 900	25 530	23 550	11 310	8 280
7	57 670	22 780	20 800	11 010	4 350
8	9 423	19 490	20 460	10 220	3 071
9	2 238	16 860	8 205	9 819	2 516
10	1 988	11 240	7 896	9 811	1 847
11	1 383	7 740	5 927	8 841	707
12	1 214	5 190	4 838	6 643	600
13	652	4 956	4 060	5 493	385
14	377	4 362	3 197	4 450	264
15	279	2 756	3 016	4 192	*
16	*	2 377	*	4 000	*
17	*	2 188	*	3 794	*
18	*	1 899	*	2 268	*
19	*	1 542	*	2 255	*
20	*	1 145	*	2 049	
21		1 048		1 495	
22		1 035		1 474	
23		957		1 404	
24		884		1 159	
25		768		1 139	
26		702		1 110	
27		632		1 020	
28		476		1 000	
29		352		921	
30		246		796	
31		242		700	
32		*		683	
33		*		656	
34		*		577	
35		*		422	
36		*		376	
37				362	
38				329	
39				290	
40				280	
41				251	
42				239	
43				205	
44				202	
45				*	
46				*	
47				*	
48				*	
49				*	

Kennwerte zu den Ärzten nach Fachgruppe 2013

Tabelle 1.17

	Anzahl	Bruttoleistungen in CHF	Arithmetisches Mittel	1. Quartil	Median	3. Quartil
Allgemeine und Innere Medizin	413	29 541 333	71 529	123	329	1 007
davon mit OKP-Vertrag	31	27 864 741	898 863	509 385	770 598	1 192 720
Behandlungen	406	17 571 523	43 280	80	264	741
davon mit OKP-Vertrag	31	16 489 218	531 910	290 241	430 755	674 198
Medikamente	280	11 969 810	42 749	39	131	829
davon mit OKP-Vertrag	30	11 375 523	379 184	215 657	300 228	518 522
Kinder- und Jugendmedizin	41	4 276 077	104 295	88	250	657
Behandlungen	41	3 177 527	77 501	60	165	607
Medikamente	28	1 098 551	39 234	39	123	989
Psychiatrie und Psychotherapie	92	3 727 088	40 512	446	1 590	3 856
Behandlungen	90	2 730 659	30 341	476	1 455	3 932
Medikamente	30	996 430	33 214	168	417	2 492
Gynäkologie und Geburtshilfe	111	2 325 518	20 951	129	275	742
Behandlungen	111	1 990 326	17 931	128	249	715
Medikamente	46	335 192	7 287	51	245	525
Orthopädische Chirurgie	58	1 605 397	27 679	198	550	910
Behandlungen	58	1 176 409	20 283	171	500	910
Medikamente	30	428 988	14 300	51	82	196
Chirurgie	45	1 436 296	31 918	119	380	667
Behandlungen	44	1 326 139	30 140	96	386	661
Medikamente	20	110 157	5 508	35	100	431
Radiologie	37	124 210	3 357	428	816	3 688
Behandlungen	37	114 478	3 094	415	681	3 560
Medikamente	23	9 732	423	128	190	717
Übrige Rechnungssteller	560	16 546 987	29 548	178	468	1 923

Lesebeispiel:

45 Chirurgen haben insgesamt CHF 1 436 296 an Bruttoleistungen abgerechnet. Im Durchschnitt rechnete jeder Chirurg CHF 31 918 ab. 25% (1. Quartil) der Chirurgen rechneten weniger als CHF 119 und 25% (3. Quartil) der Chirurgen rechneten mehr als CHF 667 ab. Je die Hälfte der Chirurgen rechnete mehr bzw. weniger als CHF 380 ab (Median). Ergänzend dazu ist die Tabelle 1.20 zu sehen, in der die Bruttoleistungen der einzelnen Leistungserbringer ausgewiesen werden.

Erläuterung zur Tabelle:

Berücksichtigt wurden Leistungserbringer, die mehr als CHF 0 an Bruttoleistungen verrechneten.

Orthopädische Chirurgie = Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparats

Anzahl Ärzte nach Fachgruppen mit Grössenklasse der Bruttoleistungen 2013

Tabelle 1.18

	BL > CHF 0	BL > CHF 1 000	BL > CHF 5 000	BL > CHF 10 000	BL > CHF 50 000	BL > CHF 100 000	BL > CHF 500 000	BL > CHF 1 000 000
Total	1 357	426	188	145	90	80	49	18
Allgemeine und Innere Medizin	413	104	51	42	33	31	25	12
Kinder- und Jugendmedizin	41	10	8	7	*	*	*	*
Psychiatrie und Psychotherapie	92	53	21	12	8	8	*	*
Gynäkologie und Geburtshilfe	111	24	10	9	7	6	*	*
Orthopädische Chirurgie	58	14	6	*	*	*	*	*
Chirurgie	45	9	*	*	*	*	*	*
Radiologie	37	17	9	*	*	*	*	*
Übrige Rechnungssteller	560	195	78	61	31	24	11	5

Lesebeispiel:

9 Chirurgen rechneten im Jahr 2013 Bruttoleistungen von mehr als CHF 1 000 gegenüber den Krankenkassen ab. Wenn ein Feld fünf oder weniger Leistungserbringer aufweist, wird der Wert durch einen Stern ersetzt, um Rückschlüsse auf einzelne Leistungserbringer zu vermeiden.

Erläuterung zur Tabelle:

BL > 0: Die Anzahl Leistungserbringer, die mehr als CHF 0 an Bruttoleistungen (BL) abrechneten.
 Orthopädische Chirurgie = Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparats

Bruttoleistungen der einzelnen Ärzte nach Fachgruppe 2013 (Teil 1)

Tabelle 1.19 (Seite 1)

Rang	Allgemeine und Innere Medizin			Kinder- und Jugendmedizin			Psychiatrie und Psychotherapie			Gynäkologie und Geburtshilfe		
	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.
	in CHF											
1	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
2	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
3	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
4	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
5	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
6	1 283 100	771 500	511 600	32 630	23 610	9 017	148 200	*	*	110 500	87 660	22 830
7	1 195 200	585 100	610 100	19 300	19 300	-	120 000	*	*	71 950	66 420	5 535
8	1 192 700	674 200	518 500	6 052	4 821	1 231	104 100	*	*	19 820	19 790	30
9	1 120 000	612 600	507 400	1 719	971	748	18 470	9 094	9 375	11 090	10 820	270
10	1 044 900	430 800	614 200	1 444	862	581	18 110	15 620	2 492	6 167	3 883	2 284
11	1 025 400	*	*	657	607	50	12 890	8 717	4 169	3 470	2 635	835
12	1 007 700	779 600	228 100	499	378	121	11 970	9 682	2 289	3 342	2 167	1 176
13	951 900	532 900	419 000	487	487	-	9 264	8 697	567	3 288	2 683	605
14	803 500	375 800	427 700	418	239	180	8 637	7 531	1 106	3 140	2 681	459
15	801 300	503 400	297 900	351	351	-	7 480	7 480	-	3 136	3 108	28
16	797 900	617 600	180 200	321	128	194	7 364	7 364	-	2 307	2 307	-
17	770 600	365 100	405 500	301	301	-	5 577	5 577	-	2 284	2 284	-
18	718 700	450 600	268 100	289	280	9	5 535	5 171	364	1 949	1 657	292
19	635 200	332 600	302 600	286	126	160	5 491	4 301	1 191	1 893	1 367	525
20	598 800	340 300	258 500	277	260	17	5 261	5 261	-	1 805	1 477	328
21	587 300	*	*	250	250	-	5 052	4 476	575	1 719	1 719	-
22	586 900	356 000	230 900	249	213	37	4 591	4 591	-	1 523	1 126	396
23	569 300	*	*	248	115	133	3 932	3 932	-	1 504	1 118	386
24	522 000	343 700	178 300	232	108	124	3 780	2 689	1 091	1 006	1 006	-
25	509 400	290 200	219 100	206	165	41	3 737	3 737	-	949	621	329
26	496 100	210 700	285 400	189	119	71	3 688	3 688	-	927	819	108
27	483 400	267 800	215 700	152	89	63	3 667	3 610	57	790	686	104
28	428 100	258 100	170 000	139	139	-	3 030	2 951	79	742	742	-
29	284 600	141 200	143 400	127	60	67	2 844	2 844	-	732	450	282
30	121 200	69 530	51 670	123	123	-	2 815	2 815	-	720	720	-
31	100 900	*	*	88	88	-	2 804	2 503	301	715	715	-
32	88 310	40 640	47 660	75	28	47	2 794	2 794	-	687	467	220
33	61 310	17 050	44 260	57	43	14	2 740	2 380	360	660	609	51
34	38 920	9 260	29 660	55	55	-	2 687	2 687	-	654	579	75
35	34 560	1 336	33 230	43	43	-	2 631	2 552	79	612	324	288
36	34 320	33 550	769	42	33	10	2 616	2 616	-	609	550	59
37	24 360	10 140	14 220	*	*	*	2 456	2 456	-	604	604	-
38	19 890	6 455	13 430	*	*	*	2 408	2 408	-	598	301	297
39	16 400	7 700	8 704	*	*	*	2 265	2 265	-	553	516	37
40	15 940	2 742	13 200	*	*	*	2 183	2 183	-	507	507	-
41	11 490	11 490	-	*	*	*	2 165	2 165	-	484	296	189
42	10 940	9 298	1 640				1 984	1 984	-	474	474	-
43	9 562	4 026	5 536				1 957	1 957	-	467	191	276
44	9 485	9 485	-				1 817	1 416	402	435	379	56
45	9 050	2 256	6 794				1 763	1 763	-	420	420	-
46	8 249	1 869	6 380				1 710	1 381	329	391	358	34
47	7 169	5 266	1 903				1 469	1 469	-	367	367	-
48	6 762	1 236	5 525				1 441	1 441	-	365	365	-
49	6 753	5 528	1 225				1 428	1 374	54	347	347	-
50	6 609	1 861	4 748				1 367	1 367	-	335	285	50

Tabelle 1.19 (Seite 2)

Rang	Allgemeine und Innere Medizin			Kinder- und Jugendmedizin			Psychiatrie und Psychotherapie			Gynäkologie und Geburtshilfe		
	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.
	in CHF											
51	6090	2918	3172				1358	1358	-	317	249	68
52	4939	772	4167				1337	1337	-	299	281	19
53	4877	2344	2533				1161	838	324	292	292	-
54	4757	1025	3733				975	975	-	288	288	-
55	4615	3610	1005				952	952	-	282	213	69
56	4418	283	4135				933	933	-	275	275	-
57	4150	1376	2774				925	925	-	275	275	-
58	3701	2365	1336				918	918	-	257	200	57
59	2966	2283	683				735	735	-	250	250	-
60	2923	1752	1171				661	661	-	240	240	-
61	2876	2411	466				638	638	-	238	238	-
62	2728	1056	1672				638	638	-	234	234	-
63	2612	1787	825				605	605	-	230	230	-
64	2594	615	1979				587	537	49	229	112	116
65	2569	1466	1103				573	573	-	216	207	9
66	2557	1284	1272				549	549	-	216	216	-
67	2367	2363	4				521	521	-	207	207	-
68	2357	1058	1299				476	476	-	202	167	34
69	2330	2330	-				447	447	-	199	199	-
70	2326	659	1668				444	397	48	191	191	-
71	2101	2043	58				444	444	-	188	188	-
72	2040	514	1526				432	-	432	183	183	-
73	1906	722	1184				338	-	338	175	175	-
74	1874	1148	726				336	336	-	166	147	19
75	1839	1268	571				309	309	-	165	165	-
76	1803	1616	187				301	301	-	160	160	-
77	1612	1001	612				271	271	-	159	159	-
78	1604	384	1220				259	259	-	149	149	-
79	1550	654	896				239	239	-	146	146	-
80	1531	1531	-				228	228	-	142	142	-
81	1499	425	1074				207	207	-	142	142	-
82	1431	1300	131				199	199	-	135	135	-
83	1405	1232	173				191	191	-	131	102	30
84	1403	1218	185				185	185	-	129	129	-
85	1399	864	535				180	132	48	129	129	-
86	1347	347	1000				150	150	-	128	128	-
87	1338	1223	116				144	144	-	128	128	-
88	1304	768	537				*	*	*	120	120	-
89	1285	250	1034				*	*	*	108	108	-
90	1224	1224	-				*	*	*	86	86	-
91	1183	1183	-				*	*	*	81	81	-
92	1176	477	700				*	*	*	80	80	-
93	1175	782	393							78	61	17
94	1158	1158	-							78	78	-
95	1156	709	447							78	78	-
96	1140	1095	45							76	76	-
97	1139	1118	21							75	75	-
98	1097	1097	-							75	75	-
99	1083	249	834							74	74	-
100	1056	508	548							74	74	-
101	1039	975	64							70	70	-
102	1032	788	243							67	67	-
103	1009	946	63							67	67	-
104	1007	929	79							66	66	-
105	989	61	929							58	58	-

Bruttoleistungen der einzelnen Ärzte nach Fachgruppe 2013 (Teil 2)

Tabelle 1.20 (Seite 1)

Rang	Orthopädische Chirurgie			Chirurgie			Radiologie		
	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.
	in CHF								
1	*	*	*	*	*	*	*	*	*
2	*	*	*	*	*	*	*	*	*
3	*	*	*	*	*	*	*	*	*
4	*	*	*	*	*	*	*	*	*
5	*	*	*	*	*	*	*	*	*
6	5 231	5 050	181	1 752	1 752	-	9 390	8 344	1 046
7	3 496	3 496	-	1 386	1 292	94	7 810	7 093	717
8	2 993	2 444	549	1 179	1 179	-	6 859	6 332	527
9	2 377	2 142	235	1 112	892	220	5 638	5 110	528
10	2 094	1 899	196	827	642	186	3 688	3 560	128
11	2 028	1 957	71	691	691	-	2 599	2 409	190
12	1 669	1 568	101	667	657	10	2 472	2 284	188
13	1 313	1 114	199	665	665	-	2 316	2 244	72
14	1 259	1 207	52	652	600	52	1 458	1 337	120
15	910	910	-	628	628	-	1 231	960	270
16	909	909	-	562	562	-	1 030	1 030	-
17	867	867	-	557	521	37	1 015	1 015	-
18	806	806	-	528	477	51	895	847	48
19	803	698	104	512	392	121	816	681	135
20	780	780	-	506	506	-	773	368	405
21	721	647	75	494	494	-	755	624	131
22	652	652	-	405	405	-	753	625	128
23	637	637	-	380	380	-	556	556	-
24	600	577	23	375	342	34	492	492	-
25	600	495	104	337	337	-	465	465	-
26	593	504	89	319	-	319	458	334	124
27	588	588	-	306	199	107	441	423	18
28	587	558	29	268	268	-	428	428	-
29	551	550	1	267	212	54	421	421	-
30	550	527	23	199	196	3	415	415	-
31	458	382	76	199	199	-	358	227	131
32	415	298	117	196	196	-	282	282	-
33	413	362	51	146	146	-	*	*	*
34	387	330	57	119	92	27	*	*	*
35	341	341	-	119	101	19	*	*	*
36	335	335	-	89	89	-	*	*	*
37	295	295	-	88	88	-	*	*	*
38	286	286	-	80	80	-			
39	285	242	43	78	78	-			
40	279	279	-	78	78	-			
41	260	195	65	*	*	*			
42	216	216	-	*	*	*			
43	205	133	72	*	*	*			
44	198	198	-	*	*	*			
45	171	171	-	*	*	*			
46	164	147	18						
47	150	150	-						
48	137	137	-						
49	134	134	-						
50	124	124	-						

Tabelle 1.20 (Seite 2)

Rang	Orthopädische Chirurgie			Chirurgie			Radiologie		
	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.
	in CHF								
51	111	111	-						
52	104	70	34						
53	98	98	-						
54	*	*	*						
55	*	*	*						
56	*	*	*						
57	*	*	*						
58	*	*	*						

Erläuterung zur Tabelle:

Orthopädische Chirurgie: Diese Fachgruppe umfasst die orthopädische Chirurgie und die Traumatologie des Bewegungsapparats.

Leistungen und Staatsbeiträge nach Altersgruppe und Geschlecht 2013

Tabelle 1.21

Altersgruppe	Geschlecht	Versicherte	Brutto-	Kosten-	Netto-	Nettoleistungen	Staatsbeiträge	Staatsbeiträge
		Monate	leistungen	beteiligung	leistungen	pro vers. Monat	pro vers. Monat	
		in CHF						
Alle	M+F	454 574	164 072 315	10 458 546	153 619 285	338	60 885 148	134
0 - 16	M+F	78 037	9 872 387	-	9 877 902	127	8 885 148	114
Total 17+	M+F	376 537	154 199 929	10 458 546	143 741 383	382	52 000 000	138
	M	187 355	66 349 888	4 829 662	61 520 226	328	22 395 800	120
	F	189 182	87 850 040	5 628 884	82 221 157	435	29 604 200	156
17 - 25	M+F	49 075	8 780 446	695 011	8 085 435	165	1 484 969	30
	M	25 155	3 844 441	321 231	3 523 211	140	731 369	29
	F	23 920	4 936 005	373 781	4 562 224	191	753 600	32
26 - 30	M+F	27 811	5 999 450	709 744	5 289 707	190	1 340 685	48
	M	14 083	1 796 593	297 728	1 498 864	106	337 388	24
	F	13 728	4 202 858	412 015	3 790 842	276	1 003 298	73
31 - 35	M+F	29 453	6 966 725	813 285	6 153 440	209	1 552 733	53
	M	15 237	2 280 710	359 011	1 921 699	126	443 188	29
	F	14 216	4 686 015	454 274	4 231 741	298	1 109 545	78
36 - 40	M+F	31 602	8 371 481	931 103	7 440 377	235	2 039 598	65
	M	16 142	3 228 164	417 213	2 810 951	174	850 397	53
	F	15 460	5 143 317	513 890	4 629 427	299	1 189 201	77
41 - 45	M+F	38 343	10 300 063	1 125 939	9 174 124	239	2 665 503	70
	M	19 484	4 153 608	503 032	3 650 577	187	1 045 824	54
	F	18 859	6 146 454	622 907	5 523 547	293	1 619 679	86
46 - 50	M+F	39 130	12 395 462	1 228 132	11 167 330	285	3 475 451	89
	M	19 553	5 338 811	554 873	4 783 938	245	1 549 482	79
	F	19 577	7 056 652	673 260	6 383 392	326	1 925 969	98
51 - 55	M+F	36 921	13 592 538	1 175 687	12 416 852	336	3 978 014	108
	M	18 651	5 825 751	548 940	5 276 810	283	1 595 498	86
	F	18 270	7 766 788	626 747	7 140 041	391	2 382 517	130
56 - 60	M+F	32 030	14 854 802	1 110 905	13 743 897	429	4 918 359	154
	M	16 367	7 391 450	566 868	6 824 582	417	2 414 849	148
	F	15 663	7 463 352	544 037	6 919 315	442	2 503 510	160
61 - 65	M+F	27 551	14 845 058	933 241	13 911 817	505	5 086 150	185
	M	13 897	7 774 565	483 619	7 290 946	525	2 780 840	200
	F	13 654	7 070 493	449 622	6 620 871	485	2 305 310	169
66 - 70	M+F	23 162	15 059 555	569 407	14 490 148	626	5 720 321	247
	M	11 599	7 641 435	288 565	7 352 871	634	2 933 200	253
	F	11 563	7 418 119	280 842	7 137 277	617	2 787 121	241
71 - 75	M+F	16 923	13 004 232	444 826	12 559 406	742	5 151 335	304
	M	7 825	6 133 783	205 821	5 927 963	758	2 516 244	322
	F	9 098	6 870 449	239 005	6 631 443	729	2 635 091	290
76 - 80	M+F	11 348	11 321 800	316 056	11 005 744	970	5 060 966	446
	M	4 911	5 142 314	139 637	5 002 677	1 019	2 365 837	482
	F	6 437	6 179 486	176 419	6 003 066	933	2 695 129	419
81 - 85	M+F	6 871	8 379 575	203 811	8 175 764	1 190	4 078 318	594
	M	2 693	3 135 813	81 073	3 054 741	1 134	1 467 019	545
	F	4 178	5 243 762	122 738	5 121 023	1 226	2 611 300	625
86 - 90	M+F	4 367	6 123 110	135 898	5 987 212	1 371	3 063 942	702
	M	1 159	1 491 443	38 950	1 452 493	1 253	737 136	636
	F	3 208	4 631 667	96 948	4 534 719	1 414	2 326 806	725
91+	M+F	1 950	4 205 632	65 499	4 140 132	2 123	2 383 653	1 222
	M	599	1 171 006	23 102	1 147 905	1 916	627 529	1 048
	F	1 351	3 034 625	42 398	2 992 228	2 215	1 756 124	1 300

Erläuterung zur Tabelle:

Die Differenzen zur Betriebsrechnung und zu den Staatsbeiträgen gemäss Landesrechnung ergeben sich aus den unterschiedlichen Berichterstattungszeitpunkten.

Anteil der Leistungen und der Staatsbeiträge nach Altersgruppe und Geschlecht 2013

Tabelle 1.22

Altersgruppe	Geschlecht	Versicherte Monate	Bruttoleistungen	Kostenbeteiligung	Nettoleistungen	Staatsbeiträge
		in %				
Alle	M+F	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
0 - 16	M+F	17.2	6.0	-	6.4	14.6
Total 17+	M+F	82.8	94.0	100.0	93.6	85.4
	M	41.2	40.4	46.2	40.0	36.8
	F	41.6	53.5	53.8	53.5	48.6
17 - 25	M+F	10.8	5.4	6.6	5.3	2.4
	M	5.5	2.3	3.1	2.3	1.2
	F	5.3	3.0	3.6	3.0	1.2
26 - 30	M+F	6.1	3.7	6.8	3.4	2.2
	M	3.1	1.1	2.8	1.0	0.6
	F	3.0	2.6	3.9	2.5	1.6
31 - 35	M+F	6.5	4.2	7.8	4.0	2.6
	M	3.4	1.4	3.4	1.3	0.7
	F	3.1	2.9	4.3	2.8	1.8
36 - 40	M+F	7.0	5.1	8.9	4.8	3.3
	M	3.6	2.0	4.0	1.8	1.4
	F	3.4	3.1	4.9	3.0	2.0
41 - 45	M+F	8.4	6.3	10.8	6.0	4.4
	M	4.3	2.5	4.8	2.4	1.7
	F	4.1	3.7	6.0	3.6	2.7
46 - 50	M+F	8.6	7.6	11.7	7.3	5.7
	M	4.3	3.3	5.3	3.1	2.5
	F	4.3	4.3	6.4	4.2	3.2
51 - 55	M+F	8.1	8.3	11.2	8.1	6.5
	M	4.1	3.6	5.2	3.4	2.6
	F	4.0	4.7	6.0	4.6	3.9
56 - 60	M+F	7.0	9.1	10.6	8.9	8.1
	M	3.6	4.5	5.4	4.4	4.0
	F	3.4	4.5	5.2	4.5	4.1
61 - 65	M+F	6.1	9.0	8.9	9.1	8.4
	M	3.1	4.7	4.6	4.7	4.6
	F	3.0	4.3	4.3	4.3	3.8
66 - 70	M+F	5.1	9.2	5.4	9.4	9.4
	M	2.6	4.7	2.8	4.8	4.8
	F	2.5	4.5	2.7	4.6	4.6
71 - 75	M+F	3.7	7.9	4.3	8.2	8.5
	M	1.7	3.7	2.0	3.9	4.1
	F	2.0	4.2	2.3	4.3	4.3
76 - 80	M+F	2.5	6.9	3.0	7.2	8.3
	M	1.1	3.1	1.3	3.3	3.9
	F	1.4	3.8	1.7	3.9	4.4
81 - 85	M+F	1.5	5.1	1.9	5.3	6.7
	M	0.6	1.9	0.8	2.0	2.4
	F	0.9	3.2	1.2	3.3	4.3
86 - 90	M+F	1.0	3.7	1.3	3.9	5.0
	M	0.3	0.9	0.4	0.9	1.2
	F	0.7	2.8	0.9	3.0	3.8
91+	M+F	0.4	2.6	0.6	2.7	3.9
	M	0.1	0.7	0.2	0.7	1.0
	F	0.3	1.8	0.4	1.9	2.9

Leistungsbezüger und Bruttoleistungen pro Leistungsbezüger nach Altersgruppe, Geschlecht und Bruttokostengruppe 2013

Tabelle 1.23

Altersgruppe	Geschlecht	Leistungsbezüger				Durchschnittliche Bruttoleistungen pro Leistungsbezüger			
		Gesamt		Bruttokostengruppe		Gesamt		Bruttokostengruppe	
		0 - 10 000 CHF	10 001 - 50 000 CHF	50 000+ CHF		0 - 10 000 CHF	10 001 - 50 000 CHF	50 000+ CHF	
Alle	M+F	40 060	36 250	3 444	366	4 096	1 912	19 766	72 949
0 - 16	M+F	6 983	6 904	77	2	1 414	1 224	15 248	124 270
Total 17+	M+F	33 077	29 346	3 367	364	4 662	2 073	19 869	72 667
17 - 25	M	16 471	14 875	1 436	160	4 028	1 759	19 897	72 571
	F	16 606	14 471	1 931	204	5 290	2 397	19 849	72 742
	M+F	4 376	4 252	114	10	2 007	1 420	17 421	75 777
26 - 30	M	2 219	2 167	46	6	1 733	1 179	19 875	62 730
	F	2 157	2 085	68	4	2 288	1 670	15 761	95 348
	M+F	2 619	2 500	108	11	2 291	1 366	16 898	69 099
31 - 35	M	1 293	1 268	23	2	1 389	926	21 527	63 750
	F	1 326	1 232	85	9	3 170	1 818	15 646	70 288
	M+F	2 682	2 550	120	12	2 598	1 582	17 198	72 321
36 - 40	M	1 374	1 338	33	3	1 660	1 081	19 904	59 303
	F	1 308	1 212	87	9	3 583	2 136	16 172	76 661
	M+F	2 823	2 653	158	12	2 965	1 707	18 191	80 770
41 - 45	M	1 440	1 381	52	7	2 242	1 234	18 943	76 949
	F	1 383	1 272	106	5	3 719	2 220	17 822	86 120
	M+F	3 343	3 138	189	16	3 081	1 711	18 720	87 118
46 - 50	M	1 724	1 637	82	5	2 409	1 322	18 739	90 704
	F	1 619	1 501	107	11	3 796	2 135	18 705	85 487
	M+F	3 389	3 120	246	23	3 658	1 900	18 913	78 837
51 - 55	M	1 714	1 598	107	9	3 115	1 553	18 584	96 485
	F	1 675	1 522	139	14	4 213	2 265	19 167	67 492
	M+F	3 184	2 858	300	26	4 269	2 129	18 354	76 995
56 - 60	M	1 624	1 488	128	8	3 587	1 866	18 734	81 468
	F	1 560	1 370	172	18	4 979	2 415	18 071	75 008
	M+F	2 738	2 361	343	34	5 425	2 445	19 374	71 702
61 - 65	M	1 404	1 219	168	17	5 265	2 399	19 375	71 322
	F	1 334	1 142	175	17	5 595	2 494	19 373	72 082
	M+F	2 345	1 959	350	36	6 331	2 814	18 757	76 853
66 - 70	M	1 187	981	185	21	6 550	2 754	18 988	74 274
	F	1 158	978	165	15	6 106	2 875	18 497	80 464
	M+F	1 971	1 570	362	39	7 641	3 149	19 752	76 024
71 - 75	M	990	777	191	22	7 719	3 082	19 032	73 260
	F	981	793	171	17	7 562	3 215	20 556	79 600
	M+F	1 436	1 072	330	34	9 056	3 610	20 564	69 057
76 - 80	M	661	490	151	20	9 280	3 506	20 873	63 211
	F	775	582	179	14	8 865	3 698	20 303	77 409
	M+F	972	657	280	35	11 648	4 045	21 577	74 930
81 - 85	M	429	288	122	19	11 987	3 938	22 104	69 022
	F	543	369	158	16	11 380	4 128	21 171	81 947
	M+F	606	371	199	36	13 828	4 090	22 413	66 718
86 - 90	M	241	152	78	11	13 012	4 218	21 404	75 007
	F	365	219	121	25	14 366	4 001	23 064	63 071
	M+F	396	212	160	24	15 462	4 240	23 635	60 113
91+	M	104	59	37	8	14 341	3 942	20 642	61 885
	F	292	153	123	16	15 862	4 355	24 535	59 227
	M+F	197	73	108	16	21 348	3 818	28 006	56 390
	M	67	32	33	2	17 478	3 768	27 662	68 782
	F	130	41	75	14	23 343	3 857	28 158	54 620

Erläuterung zur Tabelle:

Versicherte: Die Zahl differiert vom Versichertenbestand in Tabelle 1.1 aufgrund unterschiedlicher Abgrenzungen bei Kassenwechseln, Geburten und Todesfällen.

Versicherte nach Bruttokostenstufe 2013

Tabelle 1.24

Bruttokostenstufe	Versicherte	Gesamt	Durchschnittliche	Anteil Versicherte	Anteil
		Bruttokosten	Bruttokosten pro		Bruttokosten
		in CHF	in CHF	in %	in %
Alle	40 060	164 072 315	4 096	100.0	100.0
CHF 0	5 143	-266 729	-52	12.8	-0.2
CHF 1 - 1 000	12 853	5 522 151	430	32.1	3.4
CHF 1 001 - 2 000	6 159	8 933 750	1 451	15.4	5.4
CHF 2 001 - 3 000	3 625	8 938 757	2 466	9.0	5.4
CHF 3 001 - 4 000	2 439	8 470 376	3 473	6.1	5.2
CHF 4 001 - 5 000	1 742	7 806 705	4 481	4.3	4.8
CHF 5 001 - 6 000	1 325	7 263 411	5 482	3.3	4.4
CHF 6 001 - 7 000	1 066	6 893 737	6 467	2.7	4.2
CHF 7 001 - 8 000	831	6 218 018	7 483	2.1	3.8
CHF 8 001 - 9 000	612	5 196 176	8 490	1.5	3.2
CHF 9 001 - 10 000	455	4 322 045	9 499	1.1	2.6
CHF 10 001 - 15 000	1 537	18 602 050	12 103	3.8	11.3
CHF 15 001 - 20 000	677	11 648 387	17 206	1.7	7.1
CHF 20 001 - 25 000	375	8 367 450	22 313	0.9	5.1
CHF 25 001 - 30 000	289	7 927 195	27 430	0.7	4.8
CHF 30 001 - 35 000	224	7 255 864	32 392	0.6	4.4
CHF 35 001 - 40 000	139	5 187 367	37 319	0.3	3.2
CHF 40 001 - 45 000	112	4 776 514	42 647	0.3	2.9
CHF 45 001 - 50 000	91	4 309 762	47 360	0.2	2.6
CHF 50 001 - 60 000	148	8 056 226	54 434	0.4	4.9
CHF 60 001 - 70 000	75	4 834 024	64 454	0.2	2.9
CHF 70 001 - 80 000	49	3 692 280	75 353	0.1	2.3
CHF 80 001 - 90 000	33	2 800 132	84 852	0.1	1.7
CHF 90 001 - 100 000	16	1 504 618	94 039	0.0	0.9
CHF 100 000+	45	5 812 049	129 157	0.1	3.5

Erläuterung zur Tabelle:

Versicherte: Die Zahl differiert vom Versichertenbestand in Tabelle 1.1 aufgrund unterschiedlicher Abgrenzungen bei Kassenwechseln, Geburten und Todesfällen.

Bruttokosten: Negative Bruttokosten ergaben sich aufgrund von Rückforderungen früher verbuchter Kosten.

2 Obligatorische Krankengeldversicherung (OKG)

Betriebsrechnung 2013

Tabelle 2.1

Kontenbezeichnung	Konto	in CHF		
		Total	Einzelversicherung	Kollektivversicherung
Ertrag				
Prämiensoll	61	26 374 025	730 187	25 643 839
Erlösminderungen für Prämien	64	-167 215	-4 592	-162 623
Andere Prämienanteile	65	-65 111	-	-65 111
Bruttoprämien	= 61 bis 65	26 141 699	725 594	25 416 104
Prämienanteile der Rückversicherer	66	-91 992	-4 569	-87 423
Versicherungsprämien	= 61 bis 66	26 049 707	721 026	25 328 681
Staatsbeiträge	67	-	-	-
Sonstige Betriebserträge	69	941	6	936
Versicherungsertrag	= 6	26 050 648	721 031	25 329 617
Aufwand				
Nettoleistungen	31	-25 904 044	-1 349 003	-24 555 041
Veränderung der Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	35	-619 679	-25 235	-594 444
Nettoleistungen nach Rückstellungen	= 31 bis 35	-26 523 723	-1 374 238	-25 149 485
Leistungsanteile der Rückversicherer	36	-	-	-
Veränderung der gesetzlichen Mindestreserven	38	-	-	-
Versicherungsaufwand	= 3	-26 523 723	-1 374 238	-25 149 485
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	400	-928 812	-21 179	-907 632
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt, usw.	410	-94 964	-2 311	-92 653
EDV-Kosten	420	-116 519	-2 352	-114 167
Versicherungsprämien und Verbandsbeiträge	430	-14 505	-464	-14 040
Übriger Verwaltungsaufwand	440	-564 314	-17 103	-547 211
Marketing und Werbung inkl. Provisionen	450	-918 984	-21 025	-897 959
Erhaltene Verwaltungsentschädigung	460	49 820	469	49 351
Verwaltungsaufwand	= 40 bis 46	-2 588 277	-63 967	-2 524 310
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	47	-226 945	-2 387	-224 557
Abschreibungen auf Anlagevermögen	48	-10 169	-271	-9 898
Sonstige Betriebsaufwendungen	49	-	-	-
Betriebsaufwand	= 4	-2 825 390	-66 625	-2 758 765
Versicherungs- und Betriebsaufwand	= 3+4	-29 349 114	-1 440 864	-27 908 250
Betriebsergebnis	6-3-4	-3 298 465	-719 832	-2 578 633
Neutraler Aufwand und Ertrag	7	172 322	4 185	168 137
Gesamtergebnis	= 6-3-4+7	-3 126 143	-715 647	-2 410 496
Reserven	CHF	2 329 322		
Rückstellungen	CHF	3 337 883		

Prämien und Nettoleistungen nach Geschlecht 2013

Tabelle 2.2

	Total	Einzelversicherung	Kollektivversicherung
	in CHF		
Prämiensoll			
Gesamt	26 374 025	730 187	25 643 839
Frauen	8 082 688	281 949	7 800 739
Männer	18 291 337	448 238	17 843 099
Nettoleistungen			
Gesamt	25 904 044	1 349 003	24 555 041
Frauen	11 007 707	543 942	10 463 764
davon Mutterschaft	4 179 873	75 921	4 103 952
Männer	14 896 337	805 061	14 091 276

Ausbezahlte Taggelder 2013

Tabelle 2.3

Wartezeit	Anzahl	Betrag in CHF
Gesamt	215 727	25 904 044
1 Tag	27 621	3 827 756
30 Tage	127 758	14 728 299
60 Tage	18 774	2 412 006
90 Tage	28 270	3 161 172
180 Tage	11 870	1 624 079
360 Tage	1 433	150 732

Erläuterung zur Tabelle:

Die obligatorisch Versicherten erhalten bei ärztlich bescheinigter, mindestens hälftiger Arbeitsunfähigkeit ab dem 2. Tag nach dem Tag der Erkrankung ein Krankengeld. Der Arbeitgeber kann das Krankengeld um maximal 360 Tage aufschieben, sofern er für diese Zeit die Lohnfortzahlung sicherstellt.

3 Freiwillige Versicherungen (FV)

Betriebsrechnung 2013

Tabelle 3.1

Kontobezeichnung	Konto	in CHF		
		Total	Einzelversicherung	Kollektivversicherung
Ertrag				
Prämiensoll	63	48 657 720	12 792 525	35 865 195
Erlösminderungen für Prämien	64	-112 329	-33 000	-79 329
Andere Prämienanteile	65	-	-	-
Bruttoprämien	= 63 bis 65	48 545 391	12 759 525	35 785 866
Prämienanteile der Rückversicherer	66	-220 331	-48 545	-171 786
Versicherungsprämien	= 63 bis 66	48 325 059	12 710 980	35 614 080
Staatsbeiträge	67	-	-	-
Sonstige Betriebserträge	69	369	147	222
Versicherungsertrag	= 6	48 325 429	12 711 127	35 614 302
Aufwand				
Bruttoleistungen	331	-36 846 226	-10 140 880	-26 705 347
Kostenbeteiligung der Versicherten	332	93 184	15 974	77 210
Nettoleistungen	= 33	-36 753 042	-10 124 906	-26 628 136
Veränderungen der Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	35	-1 317 453	-55 868	-1 261 585
Nettoleistungen nach Rückstellungen	= 33 bis 35	-38 070 495	-10 180 774	-27 889 721
Leistungsanteile der Rückversicherer	36	204 281	93 475	110 806
Veränderung der gesetzlichen Mindestreserven	38	-	-	-
Versicherungsaufwand	= 3	-37 866 214	-10 087 299	-27 778 915
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	400	-6 674 391	-1 689 125	-4 985 267
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt, usw.	410	-526 760	-138 677	-388 083
EDV-Kosten	420	-545 661	-143 400	-402 261
Versicherungsprämien und Verbandsbeiträge	430	-32 088	-11 152	-20 937
Übriger Verwaltungsaufwand	440	-1 536 675	-493 156	-1 043 519
Marketing und Werbung inkl. Provisionen	450	-513 174	-141 250	-371 924
Erhaltene Verwaltungsentschädigung	460	19 993	8 622	11 371
Verwaltungsaufwand	= 40 bis 46	-9 808 758	-2 608 138	-7 200 620
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	47	-60 468	-21 999	-38 469
Abschreibungen auf Anlagevermögen	54	-8 520	-4 208	-4 312
Sonstige Betriebsaufwendungen	49	-	-	-
Betriebsaufwand	= 4	-9 877 745	-2 634 345	-7 243 401
Versicherungs- und Betriebsaufwand	= 3+4	-47 743 959	-12 721 644	-35 022 316
Betriebsergebnis	6-3-4	581 469	-10 516	591 986
Neutraler Aufwand und Ertrag	7	269 497	62 901	206 595
Gesamtergebnis	= 6-3-4+7	850 966	52 385	798 581
Reserven	CHF	23 534 674		
Rückstellungen	CHF	12 553 269		

Prämien und Bruttoleistungen nach Geschlecht 2013

Tabelle 3.2

	Total	Einzelversicherung	Kollektivversicherung
	in CHF		
Prämiensoll			
Gesamt	48 657 720	12 792 525	35 865 195
Frauen	25 928 597	7 559 506	18 369 092
Männer	22 729 122	5 233 019	17 496 103
Bruttoleistungen			
Gesamt	36 846 226	10 140 880	26 705 347
Frauen	19 824 866	6 249 185	13 575 681
davon Mutterschaft	842 421	96 014	746 407
Männer	17 021 360	3 891 694	13 129 666

4 Gesamtgeschäft der Versicherer

Betriebsrechnung 2013

Tabelle 4.1

Kontobezeichnung	Konto	in CHF	Anteil in %
Ertrag			
Prämien Obligatorische Krankenpflegeversicherung	60	97 164 302	41.9
Prämien Obligatorische Krankengeldversicherung	61	26 374 025	11.4
Prämien Freiwillige Versicherungen	63	48 657 720	21.0
Prämiensoll	= 60 bis 63	172 196 047	74.3
Erlösminderung auf Prämien	64	-619 724	-0.3
Andere Prämienanteile	65	-65 111	-0.0
Bruttoprämien	= 60 bis 65	171 511 212	74.0
Prämienanteile der Rückversicherer	66	-335 203	-0.1
Eigene Versicherungsprämien	= 60 bis 66	171 176 009	73.8
Staatsbeiträge	67	60 723 480	26.2
Sonstige Betriebserträge	69	1 844	0.0
Versicherungsertrag	= 6	231 901 332	100.0
Aufwand			
Obligatorische Krankenpflegeversicherung	300	-164 063 245	67.2
Kostenbeteiligung der oblig. Krankenpflegeversicherung	302	10 349 301	-4.2
Obligatorische Krankengeldversicherung	31	-25 904 044	10.6
Freiwillige Versicherungen	331	-36 846 226	15.1
Kostenbeteiligung der freiwilligen Versicherungen	332	93 184	-0.0
Nettoleistungen	= 30 bis 33	-216 371 030	88.6
Veränderung der Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	35	-6 854 790	2.8
Nettoleistungen nach Rückstellungen	= 30 bis 35	-223 225 820	91.4
Leistungsanteile der Rückversicherer	36	204 281	-0.1
Risikoausgleich	37	244 599	-0.1
Veränderung der gesetzlichen Mindestreserven	38	-130 800	0.1
Versicherungsaufwand	= 3	-222 907 740	91.3
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	400	-12 910 936	5.3
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt, usw.	410	-1 066 679	0.4
EDV-Kosten	420	-1 123 106	0.5
Versicherungsprämien und Verbandsbeiträge	430	-86 685	0.0
Übriger Verwaltungsaufwand	440	-3 787 485	1.6
Marketing und Werbung inkl. Provisionen	450	-1 898 195	0.8
Erhaltene Verwaltungsentschädigung	460	105 108	-0.0
Verwaltungsaufwand	= 40 bis 46	-20 767 978	8.5
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	47	-445 327	0.2
Abschreibungen auf Anlagevermögen	48	-35 469	0.0
Sonstige Betriebsaufwendungen	49	-	-
Betriebsaufwand	= 4	-21 248 774	8.7
Versicherungs- und Betriebsaufwand	= 3+4	-244 156 513	100.0
Neutraler Aufwand und Ertrag	7	1 268 877	
Versicherungsertrag		231 901 332	
Versicherungs- und Betriebsaufwand		-244 156 513	
Neutraler Aufwand und Ertrag		1 268 877	
Gesamtergebnis		-10 986 304	

Reserven und Rückstellungen der Krankenkassen per 31.12.2013

Tabelle 4.2

	in CHF
Reserven	71 286 233
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)	44 887 340
Obligatorische Krankengeldversicherung (OKG)	2 329 322
Freiwillige Versicherungen (FV)	23 534 674
Übriges Eigenkapital	534 898
Versicherungstechnische Rückstellungen	79 777 134
Ordentliche oblig. Krankenpflegeversicherung	48 040 194
Oblig. Krankengeldversicherung	3 337 883
Freiwillige Versicherungen	12 553 269
Rückstellungen für Überschussbeteiligungen	2 200 000
Risikoausgleich	1 800 000
Fonds	11 845 787

5 Medikamente

Kassenpflichtige Medikamente nach therapeutischen Gruppen 2013

Tabelle 5

	Anzahl Packungen	Anteil in %	Umsatz in CHF zu Marktpreisen	Anteil in % (Marktpreise)	Umsatz in CHF zu Werkpreisen	Anteil in % (Werkpreise)
Gesamt	545 316	100	23 208 980	100	15 475 743	100
Stoffwechsel	155 539	29	8 110 872	35	5 883 593	38
Nervensystem	100 861	18	4 127 201	18	2 758 270	18
Herz und Kreislauf	49 420	9	2 788 813	12	1 694 894	11
Gastroenterologica	47 079	9	1 476 376	6	821 998	5
Lunge und Atmung	35 098	6	950 162	4	552 768	4
Infektionskrankheiten	33 141	6	1 777 974	8	1 100 532	7
Dermatologica	32 380	6	612 846	3	304 416	2
Oto-Rhinolaryngologica	27 736	5	336 966	1	148 124	1
Blut	21 746	4	1 293 886	6	1 067 083	7
Ophtalmologica	19 355	4	673 371	3	468 765	3
Nieren und Wasserhaushalt	14 836	3	578 756	2	349 146	2
Gynaecologica	4 468	1	139 281	1	70 726	0
Diagnostica	3 278	1	324 874	1	239 227	2
Antidota	380	0	17 603	0	16 201	0
Kationenaustauscher	-	-	-	-	-	-
Radio-Nuklide	-	-	-	-	-	-

Quelle: Amt für Gesundheit

Erläuterung zur Tabelle:

Anzahl Packungen/Umsatz: Da die Informationen dieser Tabelle nicht von allen Krankenversicherern geliefert werden und nicht alle Ärzte elektronisch abrechnen, decken die Anzahl der Packungen beziehungsweise der Umsatz nur 94% der erstatteten Medikamente ab.

6 Prämienverbilligung

Anzahl Bezüger nach Altersgruppe und Geschlecht 2013

Tabelle 6.1

Altersgruppe	Total	Frauen	Männer	Anteil am Gesamttotal
	in CHF			in %
Gesamt	4 055	2 482	1 573	100
Anteil in %		61.2	38.8	
17 - 25 Jahre	320	147	173	8
26 - 65 Jahre	1 753	1 034	719	43
65+ Jahre	1 982	1 301	681	49

Anzahl Bezüger nach Zivilstand, Einkommensstufe und Geschlecht 2013

Tabelle 6.2

Total Bezüger	Alleinstehend/Alleinerziehend				Verheiratet			
	bis CHF 30 000		CHF 30 001 - 45 000		bis CHF 36 000		CHF 36 001 - 54 000	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
4 055	1 401	699	385	169	453	466	243	239
100.0%	34.5%	17.2%	9.5%	4.2%	11.2%	11.5%	6.0%	5.9%

Erläuterung zur Tabelle:

Einkommensstufe: Das Einkommen setzt sich zusammen aus dem steuerpflichtigen Erwerb sowie 1/20 des Reinvermögens.

Verheiratet: Bei Ehegatten erhöhen sich die Erwerbsgrenzen um 20%. Bei Renten gemäss AHVG und IVG wird ein Freibetrag von 70% abgezogen.

Ausbezahlte Subventionen nach Zivilstand und Geschlecht 2013

Tabelle 6.3

Gesamt	Alleinstehend/Alleinerziehend			Verheiratet		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
in CHF						
6 730 772	4 203 931	2 526 841	4 389 280	3 024 680	1 364 601	2 341 492
100.0%	62.5%	37.5%	65.2%	44.9%	20.3%	34.8%
						1 179 251
						1 162 240

Ausbezahlte Subventionen pro Person nach Altersgruppe, Zivilstand und Geschlecht 2013

Tabelle 6.4

	Ø Betrag pro Bezüger	Ø Betrag Frauen	Ø Betrag Männer
	in CHF		
Total - Ø ausbezahlte Subventionen	1 660	1 694	1 606
17 - 25 Jahre	1 109	1 108	1 111
26 - 65 Jahre	1 569	1 584	1 547
65+ Jahre	1 829	1 848	1 795
Alleinstehend/alleinerziehend	1 654	1 694	1 572
Verheiratet	1 671	1 694	1 649
maximal ausbezahlte Subventionen, 60% mit Unfall	1 994	*	*
maximal ausbezahlte Subventionen, 40% mit Unfall	1 330	*	*
maximal ausbezahlte Subventionen, 60% ohne Unfall	1 908	*	*
maximal ausbezahlte Subventionen, 40% ohne Unfall	1 272	*	*

Erläuterung zur Tabelle:

Maximal ausbezahlte Subventionen: Subvention von 60% des Prämienanteils der Versicherten für Einkommen bis CHF 30 000 bzw. CHF 36 000 sowie Subvention von 40% für Einkommen bis CHF 45 000 bzw. CHF 54 000.

Ausbezahlte Subventionen, Anzahl Bezüger und Bezügerquote nach Wohngemeinde 2013

Tabelle 6.5

Wohnort	Total ausbezahlte Subventionen	Anteil am Total	Bezüger			Bezüger in %		
	in CHF	in %	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
Gesamt	6 730 772	100.0	4 055	2 482	1 573	13.0	15.7	10.3
Oberland	4 320 739	64.2	2 546	1 582	964	12.6	15.2	9.7
Vaduz	1 037 369	15.4	604	378	226	12.9	15.4	10.2
Triesen	857 636	12.7	505	299	206	12.1	13.9	10.2
Balzers	730 858	10.9	434	280	154	11.5	14.6	8.2
Triesenberg	555 768	8.3	320	205	115	14.2	18.3	10.1
Schaan	1 088 669	16.2	654	403	251	13.0	15.7	10.2
Planken	50 437	0.7	29	17	12	8.4	9.9	6.9
Unterland	2 313 307	34.4	1 421	853	568	13.2	15.8	10.5
Eschen	849 390	12.6	507	309	198	14.4	17.4	11.3
Mauren	766 411	11.4	483	285	198	14.1	16.6	11.6
Gamprin	266 853	4.0	163	90	73	12.3	13.8	10.8
Ruggell	276 756	4.1	167	103	64	9.9	12.2	7.6
Schellenberg	153 895	2.3	101	66	35	12.0	15.8	8.3
Ausland	26 783	0.4	31	16	15	*	*	*
Unbekannt	69 944	1.0	57	31	26	*	*	*

Erläuterung zur Tabelle:

Bezügerquote: Anzahl Bezüger von Prämienverbilligungen in Prozent der ständigen Bevölkerung ab dem vollendeten 16. Lebensjahr.

7 Staatsbeiträge

Staatsbeiträge im Krankenversicherungs- und Spitalbereich 2013

Tabelle 7.1

	Betrag CHF	Anteil in %
Gesamt	92 888 885	100.0
Staatsbeiträge an Krankenkassen	59 308 696	63.8
Staatsbeiträge an Spitäler	26 657 676	28.7
Prämienverbilligung gemäss Landesrechnung	6 742 513	7.3
Krankenkassenverband, Landesbeitrag	180 000	0.2

Erläuterung zur Tabelle:

Staatsbeiträge an Krankenkassen: Differenzen zur Meldung der Krankenkassen ergeben sich aus buchhalterischen Gründen.

Prämienverbilligung gemäss Landesrechnung: Differenzen zu den Angaben des Amtes für Gesundheit ergeben sich aus buchhalterischen Gründen.

Staatsbeiträge an Spitäler 2013

Tabelle 7.2

Spital/Heilanstalt	Betrag CHF	Anteil in %
Gesamt	26 657 676	100.0
Liechtensteinisches Landesspital Vaduz	10 282 016	38.6
Beiträge an Spitäler in den Kantonen St. Gallen und Graubünden	15 140 437	56.8
Beiträge an Spitäler in Vorarlberg	1 235 224	4.6

8 Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP)

Versicherer und Versicherte seit 2004

Tabelle 8.1

	Versicherer der obligatorischen Krankenpflege	Versicherten- bestand am 31.12.	Erwachsene			Jugendliche	Kinder
			Gesamt	Frauen	Männer		
2004	4	34 993	26 269	13 429	12 840	1 671	7 053
2005	4	35 225	26 535	13 560	12 975	1 690	7 000
2006	4	35 519	26 851	13 685	13 166	1 701	6 967
2007	4	35 761	27 096	13 783	13 313	1 752	6 913
2008	4	36 014	27 427	13 922	13 505	1 773	6 814
2009	4	36 346	27 778	14 060	13 718	1 735	6 833
2010	3	36 601	28 077	14 219	13 858	1 764	6 760
2011	3	36 981	28 475	14 435	14 040	1 751	6 755
2012	3	37 590	29 125	14 679	14 446	1 758	6 707
2013	3	38 006	29 575	14 844	14 731	1 772	6 659

Anzahl Versicherer nach Versichertenbestand seit 2004

Tabelle 8.2

	Gesamt	1 - 500 Versicherte	501 - 1 000 Versicherte	1 001 - 2 500 Versicherte	2 501 - 5 000 Versicherte	5 001 - 10 000 Versicherte	10 000+ Versicherte
2004	4	1	-	1	-	1	1
2005	4	1	-	1	-	1	1
2006	4	1	-	1	-	1	1
2007	4	1	-	1	-	1	1
2008	4	1	-	1	-	1	1
2009	4	1	-	1	-	1	1
2010	3	1	-	-	-	1	1
2011	3	1	-	-	-	1	1
2012	3	-	1	-	-	1	1
2013	3	-	1	-	-	1	1

Zusammenfassung der Betriebsrechnungen seit 2004

Tabelle 8.3

	Prämienoll	Brutto- leistungen	Kosten- beteiligung	Netto- leistungen	Betriebs- aufwand	Gesamtergebnis vor Staatsbeiträgen	Staatsbeiträge	Gesamtergebnis nach Staatsbeiträgen
in CHF								
2004	67 677 696	102 701 785	7 742 783	94 959 002	8 967 447	-40 795 843	45 314 925	4 519 082
2005	67 844 388	109 458 833	8 212 440	101 246 393	7 057 190	-45 130 420	49 574 890	4 444 470
2006	68 771 549	115 501 613	8 469 289	107 032 324	7 598 607	-51 176 550	50 618 986	-557 564
2007	70 330 881	126 638 061	8 828 381	117 809 681	7 515 394	-55 958 704	52 565 166	-3 393 538
2008	75 659 210	130 780 655	9 060 586	121 720 069	7 196 681	-55 625 374	54 131 220	-1 494 154
2009	79 878 008	135 556 263	9 164 047	126 392 216	8 006 769	-51 654 425	59 030 287	7 375 862
2010	83 487 554	137 542 777	9 351 883	128 190 893	7 269 487	-51 584 103	64 914 687	13 330 584
2011	90 058 786	143 240 061	9 596 018	133 644 043	7 502 689	-59 896 600	61 131 675	1 235 075
2012	93 498 156	143 289 471	9 751 259	133 538 212	7 442 197	-48 474 436	62 819 695	14 345 259
2013	97 164 302	164 063 245	10 349 301	153 713 944	8 545 638	-69 434 607	60 723 480	-8 711 127

Zusammenfassung der Betriebsrechnungen pro versicherte Person seit 2004

Tabelle 8.4

	Prämienoll	Brutto- leistungen	Kosten- beteiligung	Netto- leistungen	Betriebs- aufwand	Gesamtergebnis vor Staatsbeiträgen	Staatsbeiträge	Gesamtergebnis nach Staatsbeiträgen
in CHF								
2004	1 934	2 935	221	2 714	256	-1 166	1 295	129
2005	1 926	3 107	233	2 874	200	-1 281	1 407	126
2006	1 936	3 252	238	3 013	214	-1 441	1 425	-16
2007	1 967	3 541	247	3 294	210	-1 565	1 470	-95
2008	2 101	3 631	252	3 380	200	-1 545	1 503	-41
2009	2 198	3 730	252	3 477	220	-1 421	1 624	203
2010	2 281	3 758	256	3 502	199	-1 409	1 774	364
2011	2 435	3 873	259	3 614	203	-1 620	1 653	33
2012	2 487	3 812	259	3 552	198	-1 290	1 671	382
2013	2 557	4 317	272	4 044	225	-1 827	1 598	-229

Erläuterung zur Tabelle:

Prämienoll: Für Kinder (versicherte Personen bis zum vollendeten 16. Altersjahr) werden keine Prämien erhoben.

Kostenbeteiligung: Für Kinder und Jugendliche (versicherte Personen bis zum vollendeten 20. Altersjahr) wird keine Kostenbeteiligung erhoben.

Betriebsrechnungen nach Unterkonti seit 2009

Tabelle 8.5

Kontenbezeichnung	Konto	in CHF				
		2009	2010	2011	2012	2013
Prämiensoll	60	79 878 008	83 487 554	90 058 786	93 498 156	97 164 302
Erlösminderungen für Prämien	64	-205 176	-132 845	-131 884	-227 706	-340 180
Andere Prämienanteile	65	-	-	-	10	-
Bruttoprämien	= 60 bis 65	79 672 832	83 354 709	89 926 902	93 270 460	96 824 122
Prämienanteile der Rückversicherer	66	-13 708	-14 229	-14 301	-41 389	-22 880
Versicherungsprämien	= 60 bis 66	79 659 124	83 340 480	89 912 601	93 229 072	96 801 242
Staatsbeiträge	67	59 030 287	64 914 687	61 131 675	62 819 695	60 723 480
Sonstige Betriebserträge	69	-5 568	2 383 550	5 078	110	533
Versicherungsertrag	= 6	138 683 843	150 638 717	151 049 355	156 048 877	157 525 255
Bruttoleistungen	300	-135 556 263	-137 542 777	-143 240 061	-143 289 471	-164 063 245
Kostenbeteiligung der Versicherten	302	9 164 047	9 351 883	9 596 018	9 751 259	10 349 301
Nettoleistungen	= 30 bis 33	-126 392 216	-128 190 893	-133 644 043	-133 538 212	-153 713 944
Veränderung der Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	35	1 956 952	-2 850 000	-7 161 975	-1 576 043	-4 917 657
Nettoleistungen nach Rückstellungen	= 30 bis 35	-124 435 264	-131 040 893	-140 806 018	-135 114 255	-158 631 601
Leistungsanteile der Rückversicherer	36	-	-	-	-	-
Risikoausgleich	37	-88 558	-103 374	124 058	-25 881	244 599
Veränderung der gesetzlichen Mindestreserven	38	-1 588 200	-	-	-639 200	-130 800
Versicherungsaufwand	= 3	-126 112 022	-131 144 267	-140 681 960	-135 779 336	-158 517 802
Verwaltungsaufwand	= 40 bis 46	-7 742 997	-7 018 395	-7 140 638	-7 024 561	-8 370 943
Betriebsaufwand	= 4	-8 012 337	-7 269 487	-7 502 689	-7 442 197	-8 545 638
Versicherungs- und Betriebsaufwand	= 3+4	-134 124 359	-138 413 755	-148 184 649	-143 221 533	-167 063 440
Betriebsergebnis	= 6-3-4	4 559 484	12 224 962	2 864 705	12 827 344	-9 538 185
Neutraler Aufwand und Ertrag	7	2 805 242	1 105 622	-1 629 631	1 517 915	827 058
Gesamtergebnis	= 6-3-4+7	7 375 862	13 330 584	1 235 075	14 345 259	-8 711 127
Reserven		23 616 498	34 362 578	35 842 415	53 815 656	44 887 340
Rückstellungen		35 235 560	35 384 519	42 346 494	42 622 537	48 040 194

Veränderung gegenüber dem Vorjahr von ausgewählten Aufwand- und Ertragspositionen seit 2009

Tabelle 8.6

Kontenbezeichnung	Konto	in %	2009	2010	2011	2012	2013	jährliche Veränderung seit 2009
Prämien Soll	60		5.6	4.5	7.9	3.8	3.9	5.0
Bruttoprämien	= 60 bis 65		5.2	4.6	7.9	3.7	3.8	5.0
Staatsbeiträge	67		9.1	10.0	-5.8	2.8	-3.3	0.7
Versicherungsertrag	= 6		6.8	8.6	0.3	3.3	0.9	3.2
Bruttoleistungen	300		3.7	1.5	4.1	-	14.5	4.9
Kostenbeteiligung der Versicherten	302		1.1	2.0	2.6	1.6	6.1	3.1
Nettoleistungen	= 30 bis 33		3.8	1.4	4.3	-0.1	15.1	5.0
Nettoleistungen nach Rückstellungen	= 30 bis 35		2.2	5.3	7.5	-4.0	17.4	6.3
Versicherungsaufwand	= 3		3.3	4.0	7.3	-3.5	16.7	5.9
Betriebsaufwand	= 4		11.3	-9.3	3.2	-0.8	14.8	1.6
Versicherungs- & Betriebsaufwand	= 3+4		3.7	3.2	7.1	-3.3	16.6	5.6
Reserven			58.8	45.5	4.3	50.1	-16.6	17.4

Bruttoprämien nach Personengruppe seit 2004

Tabelle 8.7

	Gesamt	Erwachsene			Jugendliche	Kinder
		Gesamt	Frauen	Männer		
	in CHF					
2004	67 677 696	65 573 487	33 856 467	31 717 020	2 103 594	615
2005	67 844 387	65 722 871	33 924 466	31 798 405	2 121 516	-
2006	68 771 549	66 637 088	34 320 704	32 316 384	2 134 398	63
2007	70 330 881	68 113 270	35 045 698	33 067 572	2 217 611	-
2008	75 659 210	73 256 874	37 659 203	35 597 671	2 402 337	-
2009	79 878 008	77 426 753	39 703 643	37 723 110	2 451 255	-
2010	83 487 554	80 916 695	41 447 800	39 468 895	2 570 860	-
2011	90 058 786	87 321 642	44 755 161	42 566 481	2 737 144	-
2012	93 498 156	90 694 220	46 248 069	44 446 151	2 803 936	-
2013	97 164 302	94 280 342	47 939 328	46 341 015	2 883 960	-
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	3.9	4.0	3.7	4.3	2.9	-
Ø jährliche Veränderung seit 2004 in %	4.1	4.1	3.9	4.3	3.6	-

Bruttoleistungen nach Personengruppe seit 2004

Tabelle 8.8

	Gesamt	Erwachsene			Jugendliche	Kinder
		Gesamt	Frauen	Männer		
	in CHF					
2004	102 701 785	92 615 456	55 305 000	37 310 456	2 183 693	7 902 637
2005	109 458 833	99 323 772	57 362 786	41 960 986	2 331 533	7 803 528
2006	115 501 613	105 005 213	59 662 080	45 343 133	2 330 513	8 165 887
2007	126 638 060	114 974 605	65 996 057	48 978 548	3 073 009	8 590 446
2008	130 780 655	118 901 449	68 033 200	50 868 250	3 049 869	8 829 337
2009	135 556 263	123 922 209	70 284 355	53 637 854	2 942 286	8 691 768
2010	137 542 777	125 486 213	70 582 832	54 903 381	3 373 215	8 683 349
2011	143 240 061	131 829 693	74 362 385	57 467 308	2 992 362	8 418 005
2012	143 289 471	132 311 105	76 099 614	56 211 491	2 833 890	8 144 476
2013	164 063 245	150 273 058	85 597 639	64 675 419	3 912 284	9 877 902
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	14.5	13.6	12.5	15.1	38.1	21.3
Ø jährliche Veränderung seit 2004 in %	5.3	5.5	5.0	6.3	6.7	2.5

Kostenbeteiligung nach Personengruppe seit 2004

Tabelle 8.9

	Gesamt	Erwachsene	Jugendliche	Kinder
	in CHF			
2004	7 742 783	7 730 952	10 802	1 029
2005	8 212 440	8 208 576	3 282	582
2006	8 469 290	8 466 706	2 446	138
2007	8 828 381	8 826 016	1 894	471
2008	9 060 586	9 059 313	1 603	-330
2009	9 164 047	9 163 387	520	140
2010	9 351 883	9 351 550	275	58
2011	9 596 018	9 593 945	1 888	185
2012	9 751 259	9 745 717	6 174	-632
2013	10 349 301	10 343 280	6 021	-
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	6.1	6.1	-2.5	*
Ø jährliche Veränderung seit 2004 in %	3.3	3.3	-6.3	*

Nettoleistungen nach Personengruppe seit 2004

Tabelle 8.10

	Gesamt	Erwachsene	Jugendliche	Kinder
	in CHF			
2004	94 959 001	84 884 504	2 172 891	7 901 608
2005	101 246 393	91 115 196	2 328 251	7 802 946
2006	107 032 324	96 538 507	2 328 067	8 165 749
2007	117 809 680	106 148 589	3 071 115	8 589 975
2008	121 720 070	109 842 136	3 048 266	8 829 667
2009	126 392 217	114 758 822	2 941 766	8 691 628
2010	128 190 895	116 134 663	3 372 941	8 683 290
2011	133 644 044	122 235 749	2 990 474	8 417 820
2012	133 538 213	122 565 388	2 827 716	8 145 109
2013	153 713 944	139 929 779	3 906 263	9 877 902
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	15.1	14.2	38.1	21.3
Ø jährliche Veränderung seit 2004 in %	5.5	5.7	6.7	2.5

Bruttoprämien pro prämienspflichtige Person nach Personengruppe seit 2004

Tabelle 8.11

	Gesamt	Erwachsene			Jugendliche	Kinder
		Gesamt	Frauen	Männer		
	in CHF					
2004	2 422	2 496	2 521	2 470	1 259	-
2005	2 404	2 477	2 502	2 451	1 255	-
2006	2 409	2 482	2 508	2 455	1 255	-
2007	2 438	2 514	2 543	2 484	1 266	0
2008	2 591	2 671	2 705	2 636	1 355	0
2009	2 707	2 787	2 824	2 750	1 413	0
2010	2 798	2 882	2 915	2 848	1 457	0
2011	2 980	3 067	3 100	3 032	1 563	0
2012	3 027	3 114	3 151	3 077	1 595	-
2013	3 100	3 188	3 230	3 146	1 628	-
Ø jährliche Veränderung seit 2004 in %	2.8	2.8	2.8	2.7	2.9	*

Bruttoleistungen pro versicherte Person nach Personengruppe seit 2004

Tabelle 8.12

	Gesamt	Erwachsene			Jugendliche	Kinder
		Gesamt	Frauen	Männer		
	in CHF					
2004	2 935	3 526	4 118	2 906	1 307	1 120
2005	3 107	3 743	4 230	3 234	1 380	1 115
2006	3 252	3 911	4 360	3 444	1 370	1 172
2007	3 541	4 243	4 788	3 679	1 754	1 243
2008	3 631	4 335	4 887	3 767	1 720	1 296
2009	3 730	4 461	4 999	3 910	1 696	1 272
2010	3 758	4 469	4 964	3 962	1 912	1 285
2011	3 873	4 630	5 152	4 093	1 709	1 246
2012	3 812	4 543	5 184	3 891	1 612	1 214
2013	4 317	5 081	5 766	4 390	2 208	1 483
Ø jährliche Veränderung seit 2004 in %	4.4	4.1	3.8	4.7	6.0	3.2

Kostenbeteiligung pro versicherte Person nach Personengruppe seit 2004

Tabelle 8.13

	Gesamt	Erwachsene	Jugendliche	Kinder
	in CHF			
2004	221	294	6	-
2005	233	309	2	-
2006	238	315	1	-
2007	247	326	1	-
2008	252	330	1	0
2009	252	330	0	0
2010	256	333	0	0
2011	259	337	1	0
2012	259	335	4	0
2013	272	350	3	-
Ø jährliche Veränderung seit 2004 in %	2.3	1.9	-6.9	*

Nettoleistungen pro versicherte Person nach Personengruppe seit 2004

Tabelle 8.14

	Gesamt	Erwachsene	Jugendliche	Kinder
	in CHF			
2004	2 714	3 231	1 300	1 120
2005	2 874	3 434	1 378	1 115
2006	3 013	3 595	1 369	1 172
2007	3 294	3 918	1 753	1 243
2008	3 380	4 005	1 719	1 296
2009	3 477	4 131	1 696	1 272
2010	3 502	4 136	1 912	1 285
2011	3 614	4 293	1 708	1 246
2012	3 552	4 208	1 608	1 214
2013	4 044	4 731	2 204	1 483
Ø jährliche Veränderung seit 2004 in %	4.5	4.3	6.0	3.2

Bruttoleistungen nach Kategorie seit 2004

Tabelle 8.15

	Gesamt	Spitalkosten	Ambulante Arztkosten ohne Medikamente	Arzneikosten	Andere Berufe der Gesundheitspflege	Spitex/ Familienhilfe/ Pflege	Andere
	in CHF						
2004	102 701 785	32 756 033	27 204 039	18 953 390	18 324 983	1 285 234	4 178 106
2005	109 458 833	35 589 777	28 279 322	20 681 489	18 824 209	1 515 144	4 568 892
2006	115 501 613	37 797 817	29 796 986	21 768 560	20 262 548	1 400 400	4 475 302
2007	126 638 061	44 066 591	30 502 439	22 061 531	20 734 531	2 782 994	6 489 975
2008	130 780 654	44 372 412	32 420 977	22 199 680	21 980 107	2 886 714	6 920 766
2009	135 556 263	47 367 553	35 338 060	23 343 860	22 703 730	2 388 507	4 414 554
2010	137 542 777	48 184 628	34 359 924	23 919 763	24 245 862	1 268 476	5 564 125
2011	143 240 061	48 650 508	35 267 583	24 575 187	25 694 879	1 371 900	7 680 004
2012	143 289 471	49 190 410	35 114 295	24 081 580	26 645 516	1 455 946	6 801 724
2013	164 063 245	60 129 707	40 617 084	24 797 589	29 756 134	1 548 776	7 213 955
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	14.5	22.2	15.7	3.0	11.7	6.4	6.1
Ø jährliche Veränderung seit 2004 in %	5.3	7.0	4.6	3.0	5.5	2.1	6.3

Erläuterung zu der Tabelle:

Spitex/Familienhilfe/Pflege: Die starke Abnahme im Jahr 2010 ist darauf zurückzuführen, dass 2010 das Pflegegeld eingeführt wurde, das von der AHV/IV bezahlt wird und die Krankenkassen entlastet.

Bruttolleistungen pro versicherte Person nach Kategorie seit 2004

Tabelle 8.16

		Gesamt	Spitalkosten	Ambulante Arztkosten ohne Medikamente	Arzneikosten	Andere Berufe der Gesundheitspflege	Spitex/ Familienhilfe/ Pflege	Andere
2004	Pro vers. Person CHF	2 935	936	777	542	524	37	119
	Anteil in %	100.0	31.9	26.5	18.5	17.8	1.3	4.1
2005	Pro vers. Person CHF	3 107	1 010	803	587	534	43	130
	Anteil in %	100.0	32.5	25.8	18.9	17.2	1.4	4.2
2006	Pro vers. Person CHF	3 252	1 064	839	613	570	39	126
	Anteil in %	100.0	32.7	25.8	18.8	17.5	1.2	3.9
2007	Pro vers. Person CHF	3 541	1 232	853	617	580	78	181
	Anteil in %	100.0	34.8	24.1	17.4	16.4	2.2	5.1
2008	Pro vers. Person CHF	3 631	1 232	900	616	610	80	192
	Anteil in %	100.0	33.9	24.8	17.0	16.8	2.2	5.3
2009	Pro vers. Person CHF	3 730	1 303	972	642	625	66	121
	Anteil in %	100.0	34.9	26.1	17.2	16.7	1.8	3.3
2010	Pro vers. Person CHF	3 758	1 316	939	654	662	35	152
	Anteil in %	100.0	35.0	25.0	17.4	17.6	0.9	4.0
2011	Pro vers. Person CHF	3 873	1 316	954	665	695	37	208
	Anteil in %	100.0	34.0	24.6	17.2	17.9	1.0	5.4
2012	Pro vers. Person CHF	3 812	1 309	934	641	709	39	181
	Anteil in %	100.0	34.3	24.5	16.8	18.6	1.0	4.7
2013	Pro vers. Person CHF	4 317	1 582	1 069	652	783	41	190
	Anteil in %	100.0	36.7	24.8	15.1	18.1	0.9	4.4

Anzahl der Konsultationen seit 2009

Tabelle 8.17

	Gesamt	Ambulante Spitalkonsultationen	Ambulante Arztkonsultationen	Konsultationen pro versicherte Person
2009	325 465	27 431	298 034	9.0
2010	334 768	28 881	305 887	9.1
2011	344 342	33 625	310 717	9.3
2012	345 678	35 751	309 927	9.2
2013	Da ein Krankenversicherer nicht in der Lage war, die Anzahl der Konsultationen für das Jahr 2013 zu liefern, ist die Information nicht verfügbar.			

Erläuterung zur Tabelle:

Ambulante Arztkonsultationen: Der Bezug von Medikamenten über die Ärzte wird nicht als Konsultation gezählt.

Anzahl Leistungserbringer (N), Bruttoleistungen (BL) und arithmetisches Mittel (AM) nach Kategorie der Leistungserbringer seit 2009

Tabelle 8.18

Kategorie	Kennwert	2009	2010	2011	2012	2013
Spitäler	N	174	158	157	166	158
	BL	47 756 717	48 574 861	48 901 671	49 415 389	60 507 112
	AM	274 464	307 436	311 476	297 683	382 956
davon mit OKP-Vertrag	N	30	28	27	27	27
	BL	44 610 144	44 628 487	45 345 948	45 296 838	55 399 173
	AM	1 487 005	1 593 875	1 679 480	1 677 661	2 051 821
Ärzte	N	1 306	1 295	1 323	1 344	1 357
	BL	53 245 107	52 555 404	54 537 740	53 276 965	59 582 907
	AM	40 770	40 583	41 223	39 641	43 908
davon mit OKP-Vertrag	N	79	81	78	79	77
	BL	47 085 028	47 204 721	48 616 250	46 888 163	52 890 396
	AM	596 013	582 774	623 285	593 521	686 888
Behandlungen	N	1 302	1 284	1 319	1 327	1 342
	BL	34 203 369	33 554 977	35 242 848	35 043 417	40 560 369
	AM	26 270	26 133	26 719	26 408	30 224
davon mit OKP-Vertrag	N	79	81	78	79	77
	BL	29 648 356	29 819 389	31 391 777	30 827 056	35 875 641
	AM	375 296	368 141	402 459	390 216	465 917
Medikamente	N	666	665	684	687	734
	BL	19 038 857	18 998 627	19 293 152	18 233 977	19 022 538
	AM	28 587	28 569	28 206	26 541	25 916
davon mit OKP-Vertrag	N	76	75	74	74	72
	BL	17 436 672	17 385 332	17 224 473	16 061 106	17 014 755
	AM	229 430	231 804	232 763	217 042	236 316
Physiotherapeuten	N	125	131	147	150	153
	BL	6 105 511	6 441 479	6 851 481	6 858 257	7 649 993
	AM	48 844	49 172	46 609	45 722	50 000
davon mit OKP-Vertrag	N	36	37	41	43	51
	BL	4 626 937	5 081 051	5 619 657	6 059 242	7 510 223
	AM	128 526	137 326	137 065	140 913	147 259
Apotheken	N	268	299	309	290	298
	BL	4 310 864	4 953 417	5 276 633	5 844 465	5 772 395
	AM	16 085	16 567	17 076	20 153	19 370
Chiropraktoren	N	27	27	29	31	34
	BL	789 494	861 030	863 926	1 497 112	1 965 266
	AM	29 241	31 890	29 791	48 294	57 802
Spitexorganisationen	N	17	19	19	17	20
	BL	1 618 851	1 214 316	1 368 606	1 455 946	1 548 499
	AM	95 227	63 911	72 032	85 644	77 425
Abgabestellen MiGeL	N	28	34	33	39	36
	BL	950 005	1 053 863	872 591	708 073	896 891
	AM	33 929	30 996	26 442	18 156	24 914
Ergotherapeuten	N	16	21	23	25	20
	BL	325 522	371 489	446 081	535 245	556 611
	AM	20 345	17 690	19 395	21 410	27 831
Zahnärzte	N	35	41	50	55	49
	BL	165 249	203 033	206 027	248 679	232 063
	AM	4 721	4 952	4 121	4 521	4 736
Hebammen	N	21	20	23	21	19
	BL	101 329	75 908	111 857	116 523	140 188
	AM	4 825	3 795	4 863	5 549	7 378
Übrige Rechnungssteller	N	181	194	206	198	197
	BL	20 157 409	21 077 179	23 810 498	23 332 181	25 216 613
	AM	111 367	108 645	115 585	117 839	128 003

Erläuterung zur Tabelle:

Berücksichtigt wurden Leistungserbringer, die mehr als CHF 0 an Bruttoleistungen verrechneten.

Kategorie: Die Ausgaben pro Kategorie können aufgrund unterschiedlicher Datenquellen mit unterschiedlichen Abrechnungszeitpunkten von den Angaben in Tabelle 1.10 geringfügig abweichen.

Übrige Rechnungssteller: Die Beträge in den Vorjahren wurden angepasst, weil die Ernährungsberaterinnen seit 2012 nicht mehr separat ausgewiesen werden.

Verteilung der Bruttoleistungen nach Kategorien der Leistungserbringer seit 2009

Tabelle 8.19

Kategorie	Kennwert	in CHF				
		2009	2010	2011	2012	2013
Spitäler	Q1	1 654	1 730	1 867	1 212	765
	Md	6 577	8 462	8 487	8 073	8 108
	Q3	38 140	48 101	49 468	43 013	57 214
davon mit OKP-Vertrag	Q1	104 392	96 106	69 637	69 335	120 888
	Md	378 016	405 475	439 231	338 368	578 116
	Q3	1 211 612	1 651 108	1 933 915	1 252 136	1 392 608
Ärzte	Q1	131	132	138	123	160
	Md	394	380	385	340	441
	Q3	1 502	1 663	1 544	1 290	1 580
davon mit OKP-Vertrag	Q1	189 732	153 441	269 727	186 600	225 817
	Md	523 396	466 249	527 077	465 374	560 020
	Q3	822 171	836 576	866 778	844 366	951 925
Behandlungen	Q1	114	112	119	107	135
	Md	343	313	302	286	369
	Q3	1 213	1 269	1 175	1 050	1 298
davon mit OKP-Vertrag	Q1	148 069	128 032	162 039	126 631	210 665
	Md	319 097	299 259	334 870	312 694	385 435
	Q3	514 668	513 583	534 846	537 378	585 105
Medikamente	Q1	36	35	32	34	41
	Md	138	147	151	147	138
	Q3	1 361	1 258	1 050	984	824
davon mit OKP-Vertrag	Q1	24 060	32 303	31 712	32 184	25 804
	Md	145 671	167 328	169 763	150 827	174 130
	Q3	339 991	363 057	349 335	329 096	324 983
Physiotherapeuten	Q1	324	241	235	235	400
	Md	724	853	804	816	1 154
	Q3	29 362	25 648	33 219	32 988	33 748
davon mit OKP-Vertrag	Q1	31 525	28 399	34 410	35 980	33 748
	Md	73 455	70 045	72 356	77 638	81 559
	Q3	175 448	181 958	178 756	198 674	214 082
Apotheken	Q1	49	55	53	52	57
	Md	126	141	150	157	142
	Q3	617	732	494	721	651
Chiropraktoren	Q1	173	166	113	154	211
	Md	498	304	274	288	393
	Q3	1 507	917	733	1 970	2 107
Spitexorganisationen	Q1	237	338	469	756	246
	Md	964	864	2 543	1 830	1 686
	Q3	1 335 444	152 144	165 118	181 498	115 860
Abgabestellen MiGeL	Q1	350	280	442	411	554
	Md	2 227	1 084	2 700	1 892	1 720
	Q3	12 988	10 224	12 892	9 124	14 053
Ergotherapeuten	Q1	1 771	1 333	1 600	1 287	2 104
	Md	7 158	6 105	4 089	2 693	6 911
	Q3	35 271	12 950	24 838	9 242	34 220
Zahnärzte	Q1	264	256	407	333	362
	Md	1 827	1 344	1 855	820	1 139
	Q3	5 872	6 943	3 925	4 040	5 493
Hebammen	Q1	355	184	268	400	221
	Md	1 123	424	498	890	1 847
	Q3	3 626	2 640	4 565	4 683	11 735
Übrige Rechnungssteller	Q1	270	261	396	203	407
	Md	1 683	1 793	1 580	1 397	1 607
	Q3	14 487	19 448	10 812	17 630	16 490

Erläuterung zur Tabelle:

Berücksichtigt wurden Leistungserbringer, die mehr als CHF 0 an Bruttoleistungen verrechneten.

Kennwert: Q1 = 1. Quartil, Md = Median, Q3 = 3. Quartil

Übrige Rechnungssteller: Die Beträge in den Vorjahren wurden angepasst, weil die Ernährungsberaterinnen seit 2012 nicht mehr separat ausgewiesen werden.

Anzahl Leistungserbringer nach Kategorien mit Grössenklasse der Bruttoleistungen seit 2009

Tabelle 8.20

	BL > CHF 0	BL > CHF 1 000	BL > CHF 5 000	BL > CHF 10 000	BL > CHF 50 000	BL > CHF 100 000	BL > CHF 500 000	BL > CHF 1 000 000
2009 Total	2 198	846	468	367	215	164	72	35
Spitäler	174	146	98	76	41	31	14	9
Ärzte	1 306	411	188	152	98	76	43	17
Physiotherapeuten	125	57	45	39	25	18	*	*
Apotheken	268	55	21	14	*	*	*	*
Chiropraktoren	27	9	*	*	*	*	*	*
Spitex-Organisationen	17	8	8	7	7	7	*	*
Abgabestelle MiGeL	28	17	11	7	*	*	*	*
Ergotherapeuten	16	13	9	6	*	*	*	*
Zahnärzte	35	20	10	*	*	*	*	*
Hebammen	21	11	*	*	*	*	*	*
Übrige Rechnungssteller	181	99	69	55	28	22	9	7
2010 Total	2 239	845	471	371	209	166	70	33
Spitäler	158	124	93	71	39	31	13	8
Ärzte	1 295	414	193	149	89	74	41	18
Physiotherapeuten	131	63	45	43	24	19	*	*
Apotheken	299	56	21	14	7	*	*	*
Chiropraktoren	27	6	*	*	*	*	*	*
Spitex-Organisationen	19	9	7	7	7	*	*	*
Abgabestelle MiGeL	34	18	11	9	*	*	*	*
Ergotherapeuten	21	16	11	9	*	*	*	*
Zahnärzte	41	23	12	7	*	*	*	*
Hebammen	20	6	*	*	*	*	*	*
Übrige Rechnungssteller	194	110	69	53	31	25	10	5
2011 Total	2 319	868	479	377	206	162	72	34
Spitäler	157	129	95	73	39	27	13	8
Ärzte	1 323	403	191	149	86	75	43	17
Physiotherapeuten	147	67	51	46	27	20	*	*
Apotheken	309	57	22	18	7	*	*	*
Chiropraktoren	29	6	*	*	*	*	*	*
Spitex-Organisationen	19	11	9	6	6	6	*	*
Abgabestelle MiGeL	33	22	14	10	*	*	*	*
Ergotherapeuten	23	18	11	8	*	*	*	*
Zahnärzte	50	30	12	*	*	*	*	*
Hebammen	23	11	*	*	*	*	*	*
Übrige Rechnungssteller	206	114	65	53	30	23	10	7
2012 Total	2 336	846	474	370	216	171	69	35
Spitäler	166	130	99	76	37	28	14	8
Ärzte	1 344	385	185	138	89	79	39	17
Physiotherapeuten	150	71	51	47	29	18	*	*
Apotheken	290	55	23	18	8	7	*	*
Chiropraktoren	31	9	6	6	*	*	*	*
Spitex-Organisationen	17	11	8	6	6	6	*	*
Abgabestelle MiGeL	39	22	12	9	*	*	*	*
Ergotherapeuten	25	20	9	6	*	*	*	*
Zahnärzte	55	26	11	8	*	*	*	*
Hebammen	21	10	*	*	*	*	*	*
Übrige Rechnungssteller	198	107	65	52	34	23	10	8

	BL > CHF 0	BL > CHF 1 000	BL > CHF 5 000	BL > CHF 10 000	BL > CHF 50 000	BL > CHF 100 000	BL > CHF 500 000	BL > CHF 1 000 000
2013 Total	2 341	895	488	392	226	176	84	38
Spitäler	158	116	91	76	42	32	17	10
Ärzte	1 357	426	188	145	90	80	49	18
Physiotherapeuten	153	81	58	50	33	19	*	*
Apotheken	298	59	19	16	8	*	*	*
Chiropraktoren	34	10	7	7	*	*	*	*
Spitex-Organisationen	20	12	8	7	7	6	*	*
Abgabestelle MiGeL	36	22	12	10	*	*	*	*
Ergotherapeuten	20	16	11	8	*	*	*	*
Zahnärzte	49	28	13	8	*	*	*	*
Hebammen	19	10	6	*	*	*	*	*
Übrige Rechnungssteller	197	115	75	60	33	26	9	7

Lesebeispiel:

19 Physiotherapeuten rechneten im Jahr 2013 Bruttoleistungen von mehr als CHF 100 000 gegenüber den Krankenkassen ab. Wenn ein Feld fünf oder weniger Leistungserbringer aufweist, wird der Wert durch einen Stern ersetzt, um Rückschlüsse auf einzelne Leistungserbringer zu vermeiden.

Bruttoleistungen der einzelnen Leistungserbringer nach Kategorie 2013

Tabelle 8.21

Siehe Tabellen 1.15 und 1.16

Bruttoleistungen der einzelnen Leistungserbringer nach Kategorie 2012 (Teil 1)

Tabelle 8.22 (Seite 1)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte		Physiotherapeuten		Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung	Medikamente			
1	*	*	*	*	*	*	*
2	*	*	*	*	*	*	*
3	*	*	*	*	*	*	*
4	*	*	*	*	*	*	*
5	*	*	*	*	*	*	*
6	2 201 300	1 525 800	972 300	553 600	352 100	142 700	27 850
7	2 083 200	1 402 200	1 115 800	286 300	317 800	129 000	4 745
8	1 252 100	1 302 400	*	*	290 000	62 680	1 970
9	936 400	1 176 000	815 700	360 300	288 400	48 920	1 901
10	872 400	1 158 500	510 600	647 900	234 700	37 400	764
11	759 200	1 138 800	*	*	223 500	28 550	757
12	721 200	1 131 900	617 100	514 800	207 000	28 340	526
13	592 300	1 119 800	649 500	470 300	198 700	27 110	356
14	519 000	1 087 600	554 600	533 000	198 100	22 230	330
15	435 000	1 044 200	*	*	196 100	21 980	297
16	412 500	1 032 200	*	*	182 300	17 910	288
17	361 700	1 025 200	593 300	431 900	141 100	16 720	263
18	338 400	911 500	672 500	239 000	132 800	11 390	253
19	335 900	880 800	490 200	390 600	99 540	9 075	241
20	319 400	873 200	454 600	418 600	95 150	7 907	188
21	262 100	844 400	675 100	169 300	93 900	7 595	170
22	252 600	844 200	542 700	301 600	92 190	6 532	167
23	217 300	777 300	451 200	326 000	88 230	6 504	163
24	207 800	775 300	567 900	207 400	81 590	4 767	154
25	181 600	693 400	610 300	83 110	77 640	4 731	117
26	176 400	673 300	305 600	367 700	73 220	4 288	109
27	169 000	669 600	472 900	196 700	69 230	3 933	*
28	139 400	659 200	410 900	248 300	65 710	3 751	*
29	80 310	653 500	568 000	85 560	53 750	3 332	*
30	71 790	651 200	421 800	229 300	47 910	3 110	*
31	70 910	647 100	356 900	290 300	47 720	3 040	*
32	69 950	642 900	537 400	105 500	44 610	2 871	
33	69 340	634 700	305 600	329 100	43 740	2 697	
34	58 830	629 400	299 300	330 200	39 730	2 693	
35	55 940	563 600	*	*	37 870	2 615	
36	55 280	539 100	327 100	212 000	35 980	2 595	
37	52 150	529 400	*	*	33 380	2 475	
38	49 210	519 000	234 500	284 500	32 990	2 405	
39	48 600	510 800	404 900	105 900	27 150	2 243	
40	44 440	490 000	403 900	86 100	23 550	2 206	
41	43 330	472 400	*	*	17 410	2 113	
42	43 010	465 400	250 600	214 800	16 630	1 984	
43	41 460	463 000	*	*	16 130	1 943	
44	41 090	456 500	242 100	214 400	11 860	1 881	
45	39 340	451 600	390 500	61 030	10 630	1 875	
46	36 010	450 500	342 100	108 400	10 440	1 823	
47	35 010	443 000	257 700	185 300	10 070	1 802	
48	32 520	436 900	306 500	130 400	8 700	1 721	
49	29 870	431 500	314 800	116 700	7 772	1 554	
50	27 950	404 200	340 800	63 490	5 355	1 473	

Tabelle 8.22 (Seite 2)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte		Physiotherapeuten		Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung	Medikamente			
51	26 620	401 800	233 900	167 800	5 081	1 410	
52	25 270	385 500	264 200	121 400	4 610	1 239	
53	24 070	380 900	227 000	153 900	3 871	1 157	
54	23 910	354 800	312 700	42 090	3 209	1 135	
55	23 510	332 600	*	*	2 743	1 095	
56	23 250	329 500	140 000	189 500	2 654	960	
57	22 840	322 600	265 600	56 990	2 038	937	
58	22 570	286 000	*	*	1 920	907	
59	19 890	283 900	241 400	42 550	1 686	904	
60	19 570	268 300	*	*	1 663	903	
61	18 560	265 400	117 700	147 800	1 577	846	
62	17 480	248 200	219 900	28 290	1 570	841	
63	17 060	222 900	124 400	98 570	1 450	840	
64	15 700	206 600	*	*	1 440	833	
65	15 670	186 600	*	*	1 352	829	
66	15 500	169 200	*	*	1 261	829	
67	14 690	152 500	*	*	1 251	822	
68	13 980	149 100	149 100	-	1 247	810	
69	13 540	146 100	107 600	38 530	1 199	781	
70	13 360	145 800	81 230	64 520	1 192	765	
71	12 390	144 800	*	*	1 024	725	
72	11 870	141 100	114 800	26 300	906	722	
73	11 600	139 500	123 500	16 000	902	721	
74	11 590	131 600	*	*	895	699	
75	10 120	111 000	78 820	32 180	823	662	
76	10 050	108 500	53 930	54 600	808	660	
77	9 756	107 200	*	*	702	656	
78	9 743	102 300	*	*	670	649	
79	8 896	101 100	*	*	627	642	
80	8 834	99 480	27 300	72 190	612	642	
81	8 572	90 250	90 250	-	605	640	
82	8 229	87 000	73 790	13 210	605	623	
83	8 159	86 850	83 140	3 705	599	619	
84	7 987	83 610	65 320	18 290	583	608	
85	7 889	82 760	15 460	67 300	576	579	
86	7 740	60 100	52 840	7 254	576	557	
87	7 397	58 810	17 660	41 150	552	554	
88	7 387	57 070	53 160	3 909	547	547	
89	6 748	52 220	52 190	26	516	543	
90	6 739	48 280	48 280	-	493	528	
91	6 607	45 670	11 830	33 850	486	510	
92	6 240	41 460	8 522	32 940	483	500	
93	6 162	40 170	36 720	3 445	470	481	
94	5 812	38 520	38 520	-	463	478	
95	5 784	37 060	30 920	6 140	457	439	
96	5 770	34 590	34 520	70	456	432	
97	5 438	33 980	32 980	1 001	456	418	
98	5 362	33 830	33 830	-	420	413	
99	5 278	31 200	31 200	-	420	409	
100	4 985	29 410	26 670	2 738	408	394	
101	4 955	29 060	16 950	12 110	408	390	
102	4 914	27 740	23 900	3 835	396	389	
103	4 700	26 260	15 790	10 470	355	385	
104	3 669	25 560	25 560	-	342	368	
105	3 343	25 290	1 488	23 800	341	365	

Tabelle 8.22 (Seite 3)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte		Medikamente	Physiotherapeuten	Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung				
106	3 140	24 100	17 510	6 584	274	365	
107	2 749	23 690	16 710	6 984	264	360	
108	2 502	23 540	12 430	11 110	239	348	
109	2 460	23 310	6 316	17 000	237	342	
110	2 450	22 270	20 580	1 692	235	340	
111	2 370	22 270	20 310	1 955	235	303	
112	2 200	22 050	22 050	-	235	298	
113	2 192	21 320	19 310	2 008	235	286	
114	2 127	20 530	20 530	-	235	286	
115	1 935	20 520	8 335	12 180	235	281	
116	1 923	19 870	17 990	1 886	233	266	
117	1 893	18 510	18 510	-	228	265	
118	1 768	17 530	14 200	3 331	223	262	
119	1 732	17 390	17 390	-	216	254	
120	1 559	16 770	16 000	763	216	249	
121	1 543	16 700	15 660	1 040	216	246	
122	1 425	16 630	4 204	12 420	210	244	
123	1 398	16 550	15 080	1 470	208	241	
124	1 324	16 300	8 759	7 539	205	236	
125	1 212	16 070	4 585	11 490	205	221	
126	1 210	15 030	15 030	-	205	219	
127	1 175	14 770	11 450	3 317	204	214	
128	1 117	14 570	14 570	-	198	213	
129	1 107	13 800	13 790	-	198	211	
130	1 102	13 660	12 310	1 348	196	208	
131	999	13 340	11 350	1 992	196	206	
132	968	12 020	11 880	144	196	203	
133	951	11 780	6 579	5 199	196	200	
134	946	11 620	11 620	-	196	191	
135	931	11 540	8 083	3 455	194	189	
136	909	11 070	10 700	376	182	189	
137	790	10 080	10 080	-	175	187	
138	663	10 020	7 146	2 874	161	186	
139	619	9 958	8 956	1 003	144	176	
140	582	9 915	9 915	-	144	175	
141	553	9 836	3 061	6 775	144	162	
142	519	9 703	9 419	284	139	161	
143	489	9 326	6 428	2 899	137	160	
144	483	8 503	8 503	-	133	160	
145	450	8 482	4 535	3 947	130	157	
146	424	8 469	7 038	1 431	*	156	
147	401	8 298	4 378	3 920	*	153	
148	387	8 232	8 232	-	*	147	
149	360	7 941	5 314	2 627	*	144	
150	323	7 923	6 329	1 594	*	142	
151	302	7 815	4 097	3 718		141	
152	298	7 523	7 523	-		133	
153	277	7 423	6 593	830		131	
154	274	7 402	2 141	5 261		130	
155	242	7 198	4 661	2 537		127	
156	198	7 004	1 811	5 193		120	
157	160	6 986	2 243	4 743		119	
158	145	6 866	5 578	1 288		119	
159	126	6 856	1 369	5 487		118	
160	112	6 732	1 885	4 847		117	

Tabelle 8.22 (Seite 4)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte		Physiotherapeuten	Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung	Medikamente		
161	110	6 681	6 681	-	114	
162	*	6 624	1 609	5 015	113	
163	*	6 546	6 546	-	113	
164	*	6 439	6 253	185	113	
165	*	6 361	5 148	1 213	113	
166	*	6 316	5 134	1 181	111	
167		6 306	4 689	1 617	109	
168		6 119	5 286	833	107	
169		6 073	4 387	1 686	105	
170		5 869	5 869	-	104	
171		5 744	4 300	1 444	101	
172		5 681	5 309	372	101	
173		5 676	4 725	951	101	
174		5 644	1 637	4 006	101	
175		5 613	5 012	601	100	
176		5 562	1 235	4 327	97	
177		5 469	3 294	2 176	97	
178		5 344	4 177	1 168	97	
179		5 343	2 532	2 811	97	
180		5 340	4 016	1 324	96	
181		5 329	4 672	657	96	
182		5 317	3 835	1 481	95	
183		5 179	5 179	-	92	
184		5 167	5 167	-	92	
185		5 006	1 231	3 775	91	
186		4 960	4 960	-	90	
187		4 948	4 948	-	87	
188		4 790	4 790	-	86	
189		4 733	4 733	-	83	
190		4 521	4 159	361	81	
191		4 475	4 356	118	81	
192		4 465	2 958	1 506	80	
193		4 452	4 452	-	80	
194		4 423	4 423	-	79	
195		4 394	4 334	60	77	
196		4 352	3 445	908	76	
197		4 290	4 290	-	75	
198		4 257	4 101	156	74	
199		4 199	2 652	1 547	74	
200		4 178	2 850	1 328	73	
201		4 151	4 151	-	73	
202		4 145	3 574	571	72	
203		4 122	3 737	385	70	
204		4 088	4 084	4	70	
205		4 029	3 685	344	68	
206		3 982	3 982	-	68	
207		3 953	3 873	80	66	
208		3 948	3 348	600	64	
209		3 833	3 684	149	64	
210		3 814	2 424	1 390	62	
211		3 775	2 154	1 621	61	
212		3 686	2 314	1 371	57	
213		3 621	3 621	-	57	
214		3 592	3 592	-	56	
215		3 584	1 414	2 170	56	

Tabelle 8.22 (Seite 5)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte		Physiotherapeuten	Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung	Medikamente		
216		3 456	2 667	789		55
217		3 455	2 022	1 433		54
218		3 439	1 297	2 142		52
219		3 350	3 350	-		51
220		3 299	3 299	-		51
221		3 288	1 558	1 730		50
222		3 226	1 442	1 784		49
223		3 216	3 073	144		48
224		3 144	3 045	99		48
225		3 089	3 067	21		48
226		3 003	2 558	445		48
227		2 983	646	2 337		47
228		2 979	2 646	333		45
229		2 965	2 965	-		45
230		2 905	907	1 998		44
231		2 902	2 620	283		44
232		2 871	2 843	28		44
233		2 835	2 196	638		43
234		2 829	1 763	1 066		43
235		2 789	1 385	1 404		42
236		2 774	2 540	234		42
237		2 693	2 156	536		42
238		2 663	2 663	-		41
239		2 661	850	1 811		41
240		2 646	2 559	87		41
241		2 620	2 504	116		39
242		2 592	2 015	577		38
243		2 551	2 177	374		37
244		2 526	1 742	784		37
245		2 525	2 317	208		36
246		2 518	1 778	739		32
247		2 499	2 499	-		31
248		2 495	2 495	-		30
249		2 447	2 391	56		30
250		2 413	2 368	45		27
251		2 411	2 216	194		27
252		2 367	2 232	136		27
253		2 353	1 689	664		26
254		2 345	107	2 238		26
255		2 306	2 197	109		26
256		2 296	2 296	-		24
257		2 255	2 255	-		24
258		2 247	2 219	28		24
259		2 245	1 836	409		23
260		2 243	2 007	236		21
261		2 215	2 024	191		20
262		2 178	1 935	242		20
263		2 171	1 893	278		20
264		2 147	2 147	-		18
265		2 118	1 695	423		18
266		2 061	2 061	-		18
267		2 053	1 002	1 051		17
268		2 051	2 051	-		17
269		2 048	1 879	169		17
270		2 035	1 021	1 013		17

Tabelle 8.22 (Seite 6)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte		Physiotherapeuten	Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung	Medikamente		
271		1 960	1 525	435		16
272		1 959	1 477	482		16
273		1 946	1 040	906		16
274		1 898	1 691	208		16
275		1 896	1 896	-		14
276		1 884	1 884	-		14
277		1 875	1 857	18		14
278		1 866	1 866	-		14
279		1 846	1 381	465		14
280		1 834	1 056	778		14
281		1 806	1 525	281		13
282		1 792	1 266	526		13
283		1 766	1 046	719		13
284		1 760	1 628	132		12
285		1 752	574	1 178		11
286		1 739	739	1 000		*
287		1 730	1 730	-		*
288		1 727	1 021	705		*
289		1 722	1 722	-		*
290		1 714	1 476	239		*
↑ ↓						
1 304		26	26	-		
1 305		26	26	-		
1 306		26	26	-		
1 307		25	25	-		
1 308		25	25	-		
1 309		24	24	-		
1 310		24	24	-		
1 311		24	24	-		
1 312		23	23	-		
1 313		23	23	-		
1 314		23	23	-		
1 315		22	22	-		
1 316		22	22	-		
1 317		21	21	-		
1 318		20	-	20		
1 319		20	-	20		
1 320		20	20	-		
1 321		20	20	-		
1 322		20	20	-		
1 323		20	20	-		
1 324		19	19	-		
1 325		19	19	-		
1 326		19	-	19		
1 327		18	18	-		
1 328		18	18	-		
1 329		18	18	-		
1 330		17	17	-		

Tabelle 8.22 (Seite 7)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte		Physiotherapeuten	Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung	Medikamente		
1 331		16	16	-		
1 332		16	16	-		
1 333		16	16	-		
1 334		16	16	-		
1 335		16	16	-		
1 336		15	15	-		
1 337		15	15	-		
1 338		15	15	-		
1 339		13	13	-		
1 340		*	*	*		
1 341		*	*	*		
1 342		*	*	*		
1 343		*	*	*		
1 344		*	*	*		

Bruttoleistungen der einzelnen Leistungserbringer nach Kategorie 2012 (Teil 2)

Tabelle 8.23

Rang	SPITEX- Organisationen in CHF	Abgabestelle MiGel	Ergotherapeuten	Zahnärzte	Hebammen
1	*	*	*	*	*
2	*	*	*	*	*
3	*	*	*	*	*
4	*	*	*	*	*
5	*	*	*	*	*
6	130 700	18 620	23 830	15 140	4 683
7	7 803	16 990	9 242	14 300	4 121
8	7 150	15 190	8 081	12 530	3 011
9	1 830	14 390	6 864	7 692	2 092
10	1 292	9 124	4 099	6 748	1 168
11	1 081	6 938	3 293	5 231	890
12	989	6 080	2 701	4 902	500
13	*	4 502	2 693	4 564	500
14	*	4 470	2 493	4 040	494
15	*	4 362	2 489	3 924	492
16	*	3 571	2 307	2 748	400
17	*	2 897	2 213	2 618	*
18		2 843	1 320	2 560	*
19		2 618	1 287	2 546	*
20		1 892	1 131	2 352	*
21		1 538	*	2 306	*
22		1 387	*	2 179	
23		821	*	2 167	
24		783	*	2 088	
25		693	*	1 277	
26		621		1 002	
27		571		952	
28		563		820	
29		468		815	
30		411		770	
31		361		769	
32		317		687	
33		309		672	
34		300		619	
35		*		588	
36		*		535	
37		*		533	
38		*		518	
39		*		484	
40				456	
41				389	
42				333	
43				271	
44				196	
45				167	
46				163	
47				163	
48				140	
49				139	
50				121	
51				*	
52				*	
53				*	
54				*	
55				*	

Bruttoleistungen der einzelnen Leistungserbringer nach Kategorie 2011 (Teil 1)

Tabelle 8.24 (Seite 1)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte		Physiotherapeuten		Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung	Medikamente			
1	*	*	*	*	*	*	*
2	*	*	*	*	*	*	*
3	*	*	*	*	*	*	*
4	*	*	*	*	*	*	*
5	*	*	*	*	*	*	*
6	1 989 700	1 517 000	1 191 800	325 200	361 700	68 800	1 525
7	1 933 900	1 446 000	685 600	760 400	357 000	51 510	854
8	1 067 800	1 301 600	886 800	414 900	276 600	48 850	733
9	911 400	1 227 700	698 000	529 700	226 300	36 220	446
10	716 600	1 201 600	512 400	689 200	220 800	35 890	432
11	684 500	1 184 600	*	*	214 400	27 620	347
12	608 100	1 149 600	495 300	654 300	201 800	24 620	336
13	601 000	1 097 400	*	*	186 300	22 860	308
14	450 900	1 087 200	586 600	500 700	180 000	22 670	286
15	439 200	1 081 000	*	*	178 800	15 640	274
16	428 100	1 077 000	537 200	539 700	151 000	15 550	265
17	350 000	1 045 800	827 300	218 600	145 300	11 420	255
18	343 800	952 500	504 600	447 900	138 200	10 550	211
19	275 600	938 400	494 600	443 800	119 300	9 090	201
20	249 500	915 800	686 900	228 900	100 600	7 017	191
21	226 400	866 800	563 500	303 300	99 720	5 926	143
22	221 900	851 400	466 500	384 900	80 260	5 440	113
23	210 300	829 800	369 500	460 200	79 450	4 546	112
24	196 400	785 400	444 500	340 900	78 300	4 283	102
25	170 900	783 200	551 000	232 200	72 360	4 194	*
26	165 100	777 700	464 400	313 300	67 110	4 020	*
27	102 200	744 400	516 600	227 800	53 580	4 002	*
28	95 790	715 600	461 200	254 500	48 970	3 895	*
29	93 780	675 700	580 500	95 210	45 580	3 718	*
30	86 820	667 000	573 200	93 790	45 500	3 022	
31	81 780	660 200	398 500	261 700	43 970	2 791	
32	80 540	656 200	*	*	43 500	2 737	
33	70 080	641 400	291 500	349 800	40 720	2 600	
34	69 640	635 600	304 900	330 600	38 860	2 387	
35	69 080	630 500	334 900	295 600	34 410	2 163	
36	54 670	626 900	277 500	349 300	33 300	2 132	
37	54 560	610 400	472 200	138 200	33 220	2 037	
38	54 060	583 000	*	*	26 500	2 023	
39	51 330	578 900	*	*	25 230	1 976	
40	49 470	545 800	320 900	224 900	25 220	1 889	
41	45 970	544 200	440 200	104 000	24 660	1 820	
42	41 270	509 900	*	*	23 700	1 774	
43	40 810	509 400	273 000	236 400	18 790	1 694	
44	40 620	473 300	366 100	107 100	18 470	1 643	
45	38 020	467 700	343 400	124 300	13 220	1 608	
46	35 900	459 600	392 600	67 010	11 420	1 569	
47	33 810	425 700	218 900	206 700	9 119	1 546	
48	32 210	424 800	249 800	175 000	9 027	1 430	
49	31 010	423 700	375 200	48 460	6 852	1 418	
50	30 300	421 100	324 900	96 230	5 927	1 346	
51	30 290	409 500	*	*	5 289	1 334	
52	27 810	403 600	331 300	72 350	4 295	1 252	
53	27 050	398 300	233 800	164 500	3 881	1 187	
54	24 200	389 400	272 300	117 000	2 981	1 158	
55	23 580	383 900	306 900	77 060	2 828	1 111	

Tabelle 8.24 (Seite 2)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte		Physiotherapeuten		Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung	Medikamente			
56	23 260	383 700	221 400	162 300	2 289	1 098	
57	23 120	359 900	162 000	197 800	1 915	1 077	
58	23 070	345 000	*	*	1 728	926	
59	20 650	312 700	*	*	1 680	926	
60	20 560	309 700	259 900	49 780	1 525	766	
61	20 160	269 700	238 000	31 710	1 523	754	
62	18 140	265 700	236 500	29 190	1 388	753	
63	17 030	250 300	*	*	1 269	719	
64	16 680	208 500	*	*	1 240	707	
65	13 560	183 700	*	*	1 203	691	
66	12 880	161 200	*	*	1 188	659	
67	12 670	153 800	109 400	44 340	1 014	652	
68	12 200	147 600	124 900	22 720	950	644	
69	11 710	143 600	90 430	53 220	950	628	
70	11 130	138 400	61 410	77 020	925	624	
71	11 040	127 600	*	*	878	568	
72	10 930	117 500	*	*	833	551	
73	10 530	116 200	*	*	833	539	
74	9 403	112 100	*	*	832	535	
75	9 160	103 200	72 830	30 340	804	528	
76	9 000	90 190	71 240	18 940	763	519	
77	8 852	87 420	79 300	8 121	756	509	
78	8 760	86 830	14 040	72 780	680	494	
79	8 487	81 580	68 570	13 000	655	480	
80	7 681	74 570	55 560	19 010	647	474	
81	7 574	70 830	16 110	54 720	643	457	
82	7 399	69 780	69 780	-	616	457	
83	7 137	63 920	53 120	10 810	594	449	
84	6 791	63 630	18 630	45 000	594	433	
85	6 748	56 390	48 700	7 689	594	426	
86	5 932	51 290	49 430	1 856	564	424	
87	5 746	47 330	43 120	4 216	540	422	
88	5 578	47 230	47 230	-	540	418	
89	5 470	39 880	32 940	6 934	529	404	
90	5 274	38 810	9 551	29 260	519	399	
91	5 219	37 650	34 490	3 155	459	397	
92	5 197	36 260	24 380	11 880	445	388	
93	5 167	33 800	19 500	14 310	444	386	
94	5 161	33 510	2 485	31 020	433	375	
95	5 146	32 940	32 940	-	432	374	
96	4 710	31 580	29 740	1 834	432	372	
97	4 070	31 510	31 510	-	422	359	
98	4 024	30 070	30 050	16	420	359	
99	3 841	29 870	29 870	-	420	341	
100	3 640	29 720	23 580	6 145	410	339	
101	3 597	28 840	28 760	75	410	338	
102	3 592	28 130	24 970	3 159	392	334	
103	3 535	27 900	25 190	2 713	389	328	
104	3 365	27 320	8 996	18 330	360	324	
105	3 312	27 130	19 700	7 433	323	320	
106	3 308	25 490	17 670	7 821	312	317	
107	3 200	24 750	23 240	1 507	300	311	
108	2 921	24 020	22 020	1 997	272	294	
109	2 818	23 340	21 620	1 711	263	293	
110	2 600	23 070	23 050	28	240	292	

Tabelle 8.24 (Seite 3)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte		Medikamente	Physiotherapeuten	Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung				
111	2562	23060	20960	2099	238	286	
112	2274	22990	20750	2238	235	278	
113	2238	21000	8939	12070	235	277	
114	2061	20750	20250	501	235	275	
115	2031	20430	20420	-	228	261	
116	1969	19600	19600	-	217	260	
117	1883	19370	3247	16120	210	248	
118	1867	19070	19070	-	210	247	
119	1775	19070	18980	91	208	247	
120	1570	18580	2324	16260	205	246	
121	1565	18220	18220	-	205	245	
122	1511	17860	5278	12580	205	244	
123	1479	17260	5133	12130	205	243	
124	1361	17040	16810	227	205	239	
125	1219	16880	11590	5289	204	232	
126	1216	16860	5240	11620	203	229	
127	1158	16600	11880	4716	199	225	
128	1007	16140	15390	746	198	224	
129	1006	15410	14770	632	194	219	
130	892	14950	14950	-	194	219	
131	770	14770	14770	-	194	216	
132	766	14290	6855	7439	185	213	
133	758	13030	8131	4901	184	206	
134	752	12510	9573	2938	175	198	
135	705	12440	9792	2646	142	194	
136	608	12020	11310	718	136	192	
137	583	11930	8655	3273	136	188	
138	523	11850	5519	6328	134	186	
139	501	11830	10510	1319	132	183	
140	493	11490	11490	-	130	180	
141	457	11400	11020	372	119	180	
142	441	11380	5871	5512	108	180	
143	430	10900	8628	2273	*	180	
144	383	10690	7965	2728	*	179	
145	337	10310	9996	311	*	176	
146	336	10270	6892	3378	*	175	
147	310	10270	10270	-	*	172	
148	277	10180	10180	-	-	172	
149	271	10040	10040	-	-	171	
150	228	9932	8664	1268	-	171	
151	208	9888	3427	6461	-	161	
152	147	9684	3075	6608	-	159	
153	*	9652	3112	6540	-	159	
154	*	9187	6603	2584	-	155	
155	*	9019	5407	3612	-	150	
156	*	8970	3501	5469	-	148	
157	*	8841	8565	276	-	146	
158		8755	8755	-	-	144	
159		8749	7711	1038	-	138	
160		8231	8231	-	-	135	
161		8226	8226	-	-	133	
162		7671	5678	1992	-	133	
163		7647	7647	-	-	131	
164		7568	7568	-	-	126	
165		6814	1810	5004	-	120	

Tabelle 8.24 (Seite 4)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte		Physiotherapeuten	Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung	Medikamente		
166		6 748	4 556	2 192		115
167		6 706	6 268	438		114
168		6 596	6 528	68		109
169		6 501	6 104	397		107
170		6 327	5 234	1 093		106
171		6 252	4 516	1 735		106
172		6 134	6 134	-		100
173		6 097	1 751	4 346		100
174		6 082	6 082	-		98
175		6 072	5 975	97		97
176		6 048	1 508	4 540		96
177		6 027	1 890	4 136		96
178		5 947	5 947	-		94
179		5 873	1 243	4 630		93
180		5 761	5 761	-		92
181		5 753	5 753	-		92
182		5 739	5 739	-		91
183		5 684	4 707	977		91
184		5 645	5 645	-		91
185		5 614	5 614	-		89
186		5 571	5 003	568		89
187		5 533	1 659	3 874		88
188		5 407	5 407	-		88
189		5 339	5 179	161		87
190		5 150	4 917	233		86
191		5 071	5 071	-		85
192		4 935	2 526	2 409		84
193		4 902	4 337	565		84
194		4 822	2 843	1 978		84
195		4 764	4 715	49		83
196		4 654	4 654	-		83
197		4 626	4 626	-		81
198		4 625	3 951	674		80
199		4 612	4 314	298		79
200		4 532	1 775	2 757		78
201		4 523	4 523	-		78
202		4 513	4 513	-		78
203		4 503	4 469	34		74
204		4 500	4 500	-		73
205		4 462	4 462	-		71
206		4 443	2 586	1 856		70
207		4 425	1 982	2 442		70
208		4 371	4 347	24		70
209		4 299	4 299	-		70
210		4 292	4 214	79		69
211		4 280	2 819	1 461		69
212		4 263	4 029	233		69
213		4 236	2 900	1 336		67
214		4 178	4 178	-		67
215		4 055	3 015	1 041		67
216		4 025	3 965	60		66
217		4 002	4 002	-		66
218		3 985	3 432	553		65
219		3 966	2 948	1 018		64
220		3 949	3 944	5		64

Tabelle 8.24 (Seite 5)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte		Physiotherapeuten	Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung	Medikamente		
221		3 859	3 859	-	64	
222		3 856	2 985	871	63	
223		3 854	697	3 157	61	
224		3 833	699	3 135	60	
225		3 793	3 793	-	59	
226		3 791	3 119	672	59	
227		3 780	3 780	-	59	
228		3 779	3 719	60	57	
229		3 664	3 587	77	57	
230		3 652	3 652	-	54	
231		3 531	1 817	1 714	53	
232		3 531	3 531	0	53	
233		3 516	3 516	-	52	
234		3 464	2 824	639	51	
235		3 427	2 921	506	51	
236		3 331	3 145	186	49	
237		3 134	3 134	-	49	
238		3 111	2 828	284	48	
239		3 051	1 042	2 009	48	
240		3 040	1 962	1 079	48	
241		3 013	278	2 734	47	
242		2 984	567	2 417	46	
243		2 974	2 150	824	45	
244		2 934	1 156	1 779	44	
245		2 906	2 906	-	44	
246		2 880	2 880	-	43	
247		2 853	474	2 378	42	
248		2 820	129	2 691	41	
249		2 785	1 539	1 246	41	
250		2 779	2 779	-	40	
251		2 770	2 770	-	39	
252		2 738	2 180	558	38	
253		2 731	2 731	-	35	
254		2 730	2 730	-	35	
255		2 623	2 623	-	35	
256		2 614	2 368	246	33	
257		2 555	2 548	6	33	
258		2 549	606	1 943	32	
259		2 545	2 545	-	32	
260		2 515	2 515	-	31	
261		2 489	2 489	-	31	
262		2 471	739	1 732	31	
263		2 418	2 418	-	30	
264		2 417	675	1 742	28	
265		2 389	1 903	487	27	
266		2 386	1 294	1 092	27	
267		2 330	2 207	123	27	
268		2 327	1 275	1 052	26	
269		2 314	2 314	-	26	
270		2 256	2 256	-	24	
271		2 213	820	1 394	24	
272		2 201	2 201	-	24	
273		2 199	1 968	231	24	
274		2 194	2 194	-	24	
275		2 123	874	1 249	24	

Tabelle 8.24 (Seite 7)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte		Physiotherapeuten	Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung	Medikamente		
1311		18	18	-		
1312		17	17	-		
1313		16	16	-		
1314		15	-	15		
1315		15	15	-		
1316		15	15	-		
1317		15	15	-		
1318		13	13	-		
1319		*	*	*		
1320		*	*	*		
1321		*	*	*		
1322		*	*	*		
1323		*	*	*		

Bruttolleistungen der einzelnen Leistungserbringer nach Kategorie 2011 (Teil 2)

Tabelle 8.25

Rang	SPITEX- Organisationen in CHF	Abgabestelle MiGel	Ergotherapeuten	Zahnärzte	Hebammen
1	*	*	*	*	*
2	*	*	*	*	*
3	*	*	*	*	*
4	*	*	*	*	*
5	*	*	*	*	*
6	137 800	16 900	24 840	9 305	4 565
7	8 110	16 460	13 580	8 245	3 928
8	5 971	15 320	11 330	7 127	3 520
9	5 343	12 890	8 316	6 809	2 375
10	2 543	10 860	7 129	6 458	1 498
11	1 776	9 473	5 473	6 456	1 044
12	955	9 053	4 089	5 218	498
13	773	7 707	3 570	3 925	400
14	637	6 369	3 511	3 737	400
15	*	2 769	2 278	3 353	343
16	*	2 755	1 773	3 088	300
17	*	2 700	1 708	3 087	286
18	*	2 586	1 600	2 989	268
19	*	2 000	*	2 882	*
20		1 705	*	2 611	*
21		1 306	*	2 509	*
22		1 114	*	2 423	*
23		518	*	2 381	*
24		509		2 322	
25		442		2 035	
26		434		1 676	
27		406		1 488	
28		370		1 270	
29		*		1 221	
30		*		1 139	
31		*		963	
32		*		943	
33		*		930	
34				718	
35				708	
36				584	
37				544	
38				407	
39				370	
40				362	
41				251	
42				219	
43				208	
44				189	
45				177	
46				*	
47				*	
48				*	
49				*	
50				*	

Bruttoleistungen der einzelnen Leistungserbringer nach Kategorie 2010 (Teil 1)

Tabelle 8.26 (Seite 1)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte		Physiotherapeuten	Apotheken	Chiropraktoren	
		Total	Behandlung	Medikamente			
1	*	*	*	*	*	*	
2	*	*	*	*	*	*	
3	*	*	*	*	*	*	
4	*	*	*	*	*	*	
5	*	*	*	*	*	*	
6	2 191 200	1 301 800	785 800	515 900	393 900	74 310	2 652
7	2 128 500	1 291 500	999 800	291 700	298 700	57 960	917
8	1 173 700	1 284 800	*	*	232 600	41 180	576
9	900 700	1 255 200	988 300	267 000	229 200	35 700	518
10	890 000	1 240 600	1 025 600	215 000	224 100	33 160	490
11	766 700	1 206 400	688 800	517 700	204 100	31 280	381
12	681 100	1 200 000	513 600	686 500	182 000	23 210	320
13	613 800	1 184 500	*	*	173 900	17 580	310
14	450 200	1 130 000	*	*	169 300	11 030	304
15	419 800	1 107 800	556 000	551 700	163 400	7 190	290
16	418 900	1 097 100	573 600	523 500	160 900	6 627	288
17	392 100	1 073 700	590 200	483 600	141 400	5 989	224
18	385 600	1 001 500	*	*	133 400	5 984	193
19	345 700	932 300	449 500	482 800	113 400	5 617	191
20	343 500	878 400	490 100	388 300	96 530	5 336	185
21	279 000	836 600	630 000	206 600	78 680	5 040	166
22	253 200	812 500	548 000	264 500	70 050	4 822	132
23	229 800	787 800	424 700	363 100	53 580	4 600	*
24	211 500	773 800	449 200	324 600	53 260	3 741	*
25	200 500	713 400	620 000	93 430	45 600	3 657	*
26	172 500	673 100	452 700	220 400	45 270	3 577	*
27	143 000	665 600	*	*	43 940	3 527	*
28	133 800	664 000	348 300	315 700	35 380	3 325	
29	129 000	655 900	555 700	100 200	32 780	3 307	
30	126 900	645 100	422 400	222 700	28 590	2 872	
31	121 500	644 100	314 100	330 000	28 400	2 627	
32	78 600	643 900	286 600	357 300	27 630	2 609	
33	74 830	635 100	*	*	25 650	2 564	
34	73 640	633 900	434 800	199 000	24 370	2 536	
35	66 330	628 500	509 700	118 800	20 720	2 508	
36	63 190	585 500	403 800	181 700	20 340	2 459	
37	53 850	583 800	437 200	146 600	18 300	2 321	
38	52 230	569 300	*	*	14 950	2 206	
39	51 000	560 500	*	*	13 740	1 867	
40	48 100	533 600	*	*	12 470	1 584	
41	39 060	514 200	299 300	214 900	10 400	1 564	
42	38 810	494 500	227 600	266 900	10 270	1 510	
43	36 190	466 200	240 000	226 200	10 140	1 483	
44	33 310	459 100	229 900	229 200	9 702	1 408	
45	30 710	457 400	383 000	74 360	6 947	1 389	
46	30 220	440 100	174 700	265 400	4 996	1 361	
47	26 650	429 900	333 500	96 370	4 960	1 354	
48	25 020	417 900	306 900	111 000	4 595	1 299	
49	24 820	404 000	358 000	46 030	3 586	1 283	
50	24 290	396 800	227 300	169 400	2 988	1 252	
51	22 480	395 400	238 500	156 900	2 888	1 251	
52	22 140	394 800	315 300	79 530	2 571	1 228	
53	21 750	377 600	210 300	167 300	2 425	1 208	
54	20 980	367 600	154 200	213 400	2 399	1 144	
55	20 300	348 300	280 900	67 410	2 356	1 086	

Tabelle 8.26 (Seite 2)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte			Physiotherapeuten	Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung	Medikamente			
56	19 880	337 600	282 600	54 970	2 248	1 003	
57	19 480	330 600	257 700	72 940	2 203	999	
58	19 120	330 400	270 600	59 720	1 798	978	
59	18 800	280 600	*	*	1 760	961	
60	18 690	277 900	*	*	1 642	944	
61	18 050	275 700	229 700	46 000	1 393	941	
62	13 710	255 200	220 400	34 710	1 245	908	
63	13 340	214 500	131 800	82 690	1 004	905	
64	12 920	188 800	*	*	971	857	
65	12 910	153 400	67 310	86 140	909	854	
66	11 950	150 800	*	*	866	839	
67	11 520	139 100	106 800	32 300	853	817	
68	10 790	130 600	*	*	821	809	
69	10 560	128 000	*	*	796	801	
70	10 380	126 200	*	*	744	784	
71	10 040	125 600	*	*	680	776	
72	9 962	121 300	102 400	18 940	652	752	
73	9 568	104 100	72 820	31 300	609	751	
74	9 459	103 900	91 430	12 520	604	739	
75	9 353	93 350	29 490	63 860	583	732	
76	9 198	92 910	88 750	4 154	565	678	
77	8 780	91 510	91 500	-	564	664	
78	8 597	88 720	16 650	72 070	470	632	
79	8 482	87 650	86 590	1 063	470	607	
80	8 443	87 250	22 560	64 690	465	601	
81	7 898	84 840	70 910	13 930	457	587	
82	7 574	81 830	45 020	36 820	457	534	
83	7 367	80 500	63 830	16 670	456	525	
84	7 250	78 370	17 950	60 420	446	515	
85	7 085	73 550	64 160	9 386	445	498	
86	6 695	67 150	50 080	17 070	420	460	
87	6 037	66 560	64 390	2 168	415	454	
88	5 972	63 400	56 560	6 841	410	426	
89	5 966	51 970	42 440	9 530	392	425	
90	5 234	49 750	45 040	4 703	383	403	
91	5 184	46 360	10 120	36 240	346	401	
92	5 111	44 910	40 920	3 990	346	381	
93	5 000	43 980	40 340	3 640	335	373	
94	4 911	43 560	36 870	6 686	320	371	
95	4 606	42 340	29 240	13 100	298	367	
96	4 230	41 970	24 080	17 890	266	361	
97	4 160	39 450	1 666	37 780	264	347	
98	4 153	38 480	38 250	229	255	346	
99	4 108	37 350	26 990	10 360	252	344	
100	4 051	37 010	10 980	26 030	241	340	
101	3 874	36 050	36 050	-	236	320	
102	3 755	33 410	33 410	-	235	316	
103	3 476	31 170	17 390	13 780	235	309	
104	3 459	28 870	25 700	3 173	228	297	
105	3 450	28 840	26 820	2 017	228	288	
106	3 123	26 860	26 860	-	223	285	
107	2 945	26 470	20 060	6 415	217	283	
108	2 800	25 540	8 836	16 700	208	283	
109	2 350	25 170	22 700	2 469	208	282	
110	2 343	23 320	8 158	15 170	205	277	

Tabelle 8.26 (Seite 3)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte		Medikamente	Physiotherapeuten	Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung				
111	2 341	22 620	1 396	21 220	205	277	
112	2 309	21 400	17 130	4 271	205	276	
113	2 140	21 240	20 500	741	205	272	
114	2 124	20 600	16 470	4 129	205	266	
115	2 061	20 320	16 600	3 715	197	263	
116	1 963	19 600	19 580	24	196	262	
117	1 945	19 530	17 690	1 843	194	257	
118	1 738	19 080	4 244	14 830	192	251	
119	1 730	18 580	15 570	3 002	185	235	
120	1 647	18 430	18 260	178	155	231	
121	1 306	16 870	12 740	4 132	134	223	
122	1 179	15 770	12 750	3 023	117	218	
123	1 082	15 700	7 967	7 729	111	213	
124	1 058	15 560	4 820	10 740	103	211	
125	943	15 540	14 700	840	98	208	
126	932	15 460	14 230	1 232	97	204	
127	909	15 230	15 230	-	*	196	
128	901	15 080	4 301	10 780	*	193	
129	793	14 700	14 580	125	*	187	
130	698	14 010	13 560	453	*	183	
131	660	13 770	13 770	-	*	174	
132	636	13 630	7 255	6 371		173	
133	581	13 320	9 125	4 198		171	
134	573	13 210	13 210	-		171	
135	545	13 160	6 348	6 812		163	
136	518	13 100	7 091	6 012		162	
137	500	12 840	12 840	-		161	
138	500	12 740	11 290	1 451		160	
139	448	12 650	9 707	2 945		158	
140	433	12 580	10 010	2 576		157	
141	405	12 470	4 604	7 869		153	
142	376	12 430	8 822	3 606		151	
143	371	11 640	11 640	-		148	
144	360	11 360	4 384	6 980		147	
145	300	11 340	9 220	2 117		147	
146	298	11 040	2 231	8 808		142	
147	263	10 360	9 699	656		142	
148	252	10 290	9 442	844		142	
149	249	10 040	8 047	1 993		142	
150	237	9 897	7 524	2 372		141	
151	226	9 462	9 462	-		138	
152	215	9 458	8 694	764		128	
153	201	9 156	3 353	5 802		128	
154	*	8 888	8 782	105		126	
155	*	8 797	7 801	996		126	
156	*	8 777	8 777	-		125	
157	*	8 702	8 702	-		125	
158	*	8 651	8 591	60		119	
159		8 456	8 315	141		117	
160		7 982	3 807	4 175		116	
161		7 598	7 598	-		113	
162		7 404	6 649	755		105	
163		7 210	6 866	344		104	
164		7 145	6 883	262		104	
165		7 110	1 162	5 948		104	

Tabelle 8.26 (Seite 4)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte		Physiotherapeuten	Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung Medikamente			
166		6 893	6 893	-		96
167		6 890	6 890	-		96
168		6 845	6 825	21		96
169		6 633	5 242	1 391		94
170		6 577	5 787	791		92
171		6 473	6 473	-		91
172		6 343	5 414	929		91
173		6 269	6 269	-		90
174		6 203	4 823	1 380		89
175		6 124	5 991	133		88
176		6 123	1 317	4 806		87
177		6 050	1 147	4 902		87
178		5 919	4 800	1 119		85
179		5 911	3 600	2 311		83
180		5 893	259	5 635		82
181		5 822	1 519	4 304		81
182		5 797	5 097	699		80
183		5 656	5 656	-		79
184		5 561	1 410	4 150		78
185		5 364	5 364	-		78
186		5 359	956	4 403		77
187		5 352	5 175	177		77
188		5 337	3 747	1 589		74
189		5 304	5 304	-		72
190		5 186	5 159	27		72
191		5 127	3 402	1 725		71
192		5 070	4 599	471		71
193		5 048	5 048	-		70
194		4 993	4 547	446		70
195		4 891	3 671	1 220		69
196		4 686	4 640	45		69
197		4 601	4 284	316		69
198		4 573	4 362	211		69
199		4 555	4 555	-		69
200		4 532	4 532	-		67
201		4 463	3 415	1 048		66
202		4 400	4 400	-		66
203		4 376	4 376	-		66
204		4 246	3 874	371		66
205		4 182	1 451	2 731		66
206		4 174	4 168	6		65
207		4 122	2 965	1 158		65
208		4 101	3 846	255		64
209		4 096	3 790	306		64
210		4 087	4 087	-		61
211		4 019	3 568	451		61
212		4 009	3 542	467		61
213		4 003	4 003	-		61
214		3 983	3 966	17		61
215		3 959	3 959	-		60
216		3 888	1 940	1 948		59
217		3 867	3 867	-		57
218		3 785	3 785	-		57
219		3 704	3 032	672		57
220		3 700	519	3 181		56

Tabelle 8.26 (Seite 5)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte		Physiotherapeuten	Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung			
221		3 644	3 608	36		56
222		3 616	1 700	1 916		56
223		3 565	3 565	-		55
224		3 533	247	3 286		55
225		3 528	3 391	137		55
226		3 516	3 516	-		54
227		3 505	3 458	47		54
228		3 485	1 297	2 187		54
229		3 450	3 165	285		53
230		3 374	3 283	91		53
231		3 372	2 012	1 360		53
232		3 350	2 449	901		52
233		3 348	3 348	-		51
234		3 312	3 312	-		51
235		3 241	1 257	1 984		50
236		3 157	3 115	42		48
237		3 153	2 838	315		47
238		3 135	3 135	-		46
239		3 089	790	2 299		46
240		3 083	3 083	-		45
241		3 059	2 072	987		45
242		3 051	3 051	-		45
243		3 026	3 026	-		44
244		2 864	1 562	1 302		44
245		2 862	294	2 568		36
246		2 853	895	1 958		36
247		2 795	2 028	767		35
248		2 783	2 496	287		34
249		2 768	579	2 189		33
250		2 757	2 726	32		33
251		2 727	2 727	-		32
252		2 722	2 011	711		30
253		2 712	108	2 604		29
254		2 693	2 693	-		28
255		2 663	2 663	-		28
256		2 660	1 363	1 297		27
257		2 633	1 256	1 377		27
258		2 617	2 617	-		26
259		2 594	2 487	106		26
260		2 582	421	2 160		25
261		2 575	2 575	-		25
262		2 546	861	1 685		25
263		2 520	2 520	-		25
264		2 497	1 092	1 404		24
265		2 471	2 404	67		24
266		2 464	2 399	65		23
267		2 459	1 387	1 072		23
268		2 448	2 443	5		23
269		2 445	2 328	116		22
270		2 436	685	1 751		19
271		2 420	2 420	-		19
272		2 392	564	1 828		18
273		2 374	2 356	18		17
274		2 360	2 360	-		17
275		2 346	2 183	164		17

Bruttoleistungen der einzelnen Leistungserbringer nach Kategorie 2010 (Teil 2)

Tabelle 8.27

Rang	SPITEX- Organisationen in CHF	Abgabestelle MiGel	Ergotherapeuten	Zahnärzte	Hebammen
1	*	*	*	*	*
2	*	*	*	*	*
3	*	*	*	*	*
4	*	*	*	*	*
5	*	*	*	*	*
6	97 810	25 560	12 950	12 920	2 380
7	87 600	23 430	11 390	10 580	680
8	2 748	17 940	11 240	8 840	600
9	2 500	10 220	10 650	8 270	526
10	864	6 861	6 738	7 602	519
11	620	6 145	6 105	6 943	328
12	533	4 889	4 000	5 299	293
13	418	4 815	3 892	4 033	278
14	406	3 209	2 459	2 485	200
15	*	2 831	2 310	2 472	200
16	*	1 184	1 333	2 229	168
17	*	1 141	*	2 006	*
18	*	1 026	*	1 861	*
19	*	636	*	1 528	*
20		529	*	1 453	*
21		470	*	1 344	
22		469		1 107	
23		366		1 046	
24		359		829	
25		309		530	
26		280		491	
27		264		422	
28		263		372	
29		224		350	
30		*		262	
31		*		256	
32		*		240	
33		*		220	
34		*		198	
35				150	
36				133	
37				*	
38				*	
39				*	
40				*	
41				*	

Bruttoleistungen der einzelnen Leistungserbringer nach Kategorie 2009 (Teil 1)

Tabelle 8.28 (Seite 1)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte		Physiotherapeuten		Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung	Medikamente			
1	*	*	*	*	*	*	*
2	*	*	*	*	*	*	*
3	*	*	*	*	*	*	*
4	*	*	*	*	*	*	*
5	*	*	*	*	*	*	*
6	2 573 700	1 349 700	1 038 100	311 600	354 200	49 800	3 035
7	1 799 800	1 327 700	*	*	305 800	41 140	1 507
8	1 211 600	1 313 100	1 038 400	274 700	274 000	33 790	1 451
9	1 128 700	1 284 500	675 200	609 400	203 300	20 550	1 362
10	913 700	1 195 000	513 200	681 800	195 500	16 130	909
11	863 600	1 190 500	*	*	188 000	14 350	700
12	848 000	1 188 800	739 600	449 200	167 900	13 330	635
13	726 900	1 161 200	569 100	592 100	161 200	11 440	518
14	692 600	1 142 200	*	*	137 500	10 090	498
15	493 900	1 119 000	500 700	618 400	132 500	9 708	348
16	429 600	1 116 100	555 500	560 700	120 100	8 834	244
17	405 200	1 083 800	608 400	475 300	114 500	8 798	241
18	350 900	914 900	699 800	215 200	102 500	8 415	233
19	309 700	851 200	435 100	416 100	98 900	7 904	218
20	305 500	822 200	448 900	373 300	97 380	5 801	189
21	244 600	817 000	563 100	254 000	77 260	5 197	173
22	223 800	765 100	456 400	308 700	69 650	4 762	172
23	217 000	736 800	628 000	108 900	67 130	4 599	*
24	215 900	727 800	601 900	125 800	59 180	4 428	*
25	214 300	708 200	603 100	105 100	52 060	4 245	*
26	205 500	678 900	291 800	387 100	47 800	3 990	*
27	202 000	675 600	367 800	307 800	42 640	3 767	*
28	198 600	667 700	273 100	394 500	40 070	3 573	
29	129 500	636 200	493 700	142 500	39 440	3 460	
30	108 900	628 600	326 000	302 600	33 180	3 104	
31	104 400	625 300	449 900	175 400	29 870	3 079	
32	90 190	616 900	391 100	225 800	29 360	2 855	
33	85 830	612 400	318 200	294 200	23 520	2 565	
34	83 160	609 400	433 000	176 400	22 360	2 351	
35	74 860	606 100	*	*	21 700	2 103	
36	68 200	560 700	319 100	241 600	14 080	1 962	
37	65 360	558 500	285 800	272 600	11 870	1 956	
38	64 810	550 300	*	*	11 250	1 890	
39	60 030	543 700	290 500	253 200	11 150	1 846	
40	59 540	537 800	*	*	9 066	1 749	
41	56 570	523 400	*	*	8 711	1 731	
42	43 930	514 100	416 500	97 610	8 295	1 715	
43	42 760	513 300	*	*	8 007	1 657	
44	39 940	463 600	364 600	98 950	6 736	1 643	
45	38 140	449 800	327 700	122 100	5 509	1 631	
46	36 460	443 900	383 800	60 100	3 900	1 627	
47	34 500	438 700	344 800	93 970	2 245	1 623	
48	29 660	436 200	362 000	74 190	2 094	1 570	
49	24 770	435 100	228 600	206 600	1 756	1 414	
50	24 180	425 000	246 200	178 800	1 594	1 380	
51	22 720	403 300	254 500	148 900	1 440	1 224	
52	21 520	372 000	156 600	215 400	1 333	1 166	
53	19 480	364 400	227 800	136 600	1 290	1 155	
54	18 610	356 600	298 800	57 780	1 274	1 132	
55	18 060	352 000	295 200	56 730	1 245	1 099	

Tabelle 8.28 (Seite 2)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte			Physiotherapeuten	Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung	Medikamente			
56	15 810	309 900	166 000	143 900	1 229	943	
57	15 300	303 300	207 800	95 500	1 004	834	
58	14 930	299 000	249 900	49 110	996	825	
59	14 340	294 100	*	*	915	822	
60	14 320	277 500	*	*	876	805	
61	14 250	246 400	214 000	32 440	871	753	
62	13 940	236 200	208 000	28 250	799	749	
63	13 820	226 800	*	*	734	742	
64	13 490	224 000	192 500	31 490	724	674	
65	12 910	221 000	*	*	720	666	
66	12 790	189 700	96 240	93 490	655	645	
67	12 550	167 700	*	*	633	622	
68	11 690	166 100	148 100	18 050	626	613	
69	11 540	160 000	*	*	616	604	
70	11 340	147 400	*	*	594	596	
71	11 180	142 600	*	*	524	591	
72	11 010	136 800	112 400	24 470	524	581	
73	10 460	134 100	117 800	16 220	506	571	
74	10 370	130 200	*	*	503	543	
75	10 240	110 800	*	*	481	542	
76	10 070	108 000	89 760	18 280	470	499	
77	9 910	99 540	40 380	59 160	457	496	
78	9 634	96 900	93 300	3 607	456	496	
79	9 427	96 570	31 330	65 240	444	472	
80	9 404	95 850	73 090	22 760	442	468	
81	9 134	92 510	72 070	20 440	420	459	
82	8 706	90 800	78 350	12 450	410	452	
83	8 228	85 960	68 220	17 740	410	448	
84	7 972	85 290	72 400	12 880	404	360	
85	7 884	84 030	68 360	15 670	400	357	
86	7 536	82 860	19 180	63 680	400	349	
87	6 931	79 950	77 850	2 094	397	331	
88	6 809	79 510	54 270	25 250	394	330	
89	6 738	77 340	71 510	5 830	392	330	
90	6 416	73 410	73 120	292	392	307	
91	6 132	68 220	37 480	30 750	389	299	
92	5 641	66 330	65 320	1 011	389	284	
93	5 636	65 340	59 770	5 573	387	282	
94	5 590	58 840	35 190	23 660	382	279	
95	5 323	58 060	50 510	7 556	324	277	
96	5 204	56 470	50 280	6 190	323	274	
97	5 196	54 170	49 320	4 852	288	265	
98	5 085	53 320	45 370	7 954	281	244	
99	4 953	49 920	4 403	45 520	252	234	
100	4 835	49 380	13 360	36 020	251	230	
101	4 779	49 150	42 240	6 904	246	229	
102	4 706	47 840	35 530	12 310	235	223	
103	4 665	45 960	16 840	29 110	223	219	
104	4 630	45 710	44 550	1 163	219	218	
105	4 569	43 490	3 823	39 660	217	213	
106	4 251	40 480	26 300	14 180	216	205	
107	4 240	35 210	30 380	4 824	212	205	
108	4 236	34 530	27 490	7 031	205	203	
109	4 232	33 920	27 890	6 030	205	199	
110	4 060	32 670	28 910	3 762	205	196	

Tabelle 8.28 (Seite 3)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte		Medikamente	Physiotherapeuten	Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung				
111	3 796	32 350	27 630	4 711	198	194	
112	3 719	31 550	19 120	12 420	194	193	
113	3 621	25 870	8 765	17 100	184	190	
114	3 405	24 940	8 355	16 590	177	184	
115	3 357	24 190	24 190	-	161	182	
116	2 874	23 730	23 540	192	142	177	
117	2 757	23 550	21 100	2 446	134	173	
118	2 723	22 540	16 960	5 577	119	172	
119	2 572	22 380	11 840	10 540	115	171	
120	2 487	20 980	5 124	15 850	97	163	
121	2 442	20 650	20 640	-	*	161	
122	2 407	19 070	13 870	5 198	*	159	
123	2 405	17 720	17 680	43	*	154	
124	2 393	17 380	15 670	1 710	*	153	
125	2 388	17 120	13 030	4 089	*	149	
126	2 345	16 690	16 690	-		148	
127	2 212	16 450	15 130	1 320		146	
128	2 041	15 830	15 830	-		144	
129	2 014	15 770	2 553	13 210		142	
130	2 010	15 620	15 020	599		138	
131	1 776	15 610	6 941	8 666		134	
132	1 756	15 590	4 882	10 710		133	
133	1 654	15 440	15 080	359		132	
134	1 642	15 290	4 768	10 520		126	
135	1 632	14 340	13 980	351		125	
136	1 588	14 260	7 244	7 013		124	
137	1 540	13 730	8 816	4 912		123	
138	1 533	13 440	12 500	939		121	
139	1 483	13 060	13 060	-		120	
140	1 469	12 250	10 770	1 479		119	
141	1 272	12 030	8 598	3 434		117	
142	1 180	11 980	8 079	3 898		117	
143	1 124	11 310	4 257	7 050		117	
144	1 093	11 200	8 562	2 640		114	
145	1 063	11 150	11 150	-		113	
146	1 002	10 780	1 924	8 854		113	
147	900	10 750	10 700	49		113	
148	757	10 740	9 947	792		110	
149	756	10 640	2 204	8 438		110	
150	737	10 530	9 197	1 332		108	
151	693	10 290	3 974	6 311		108	
152	654	10 180	5 437	4 740		108	
153	609	9 987	9 966	21		107	
154	530	9 745	7 333	2 412		105	
155	470	9 602	8 241	1 361		102	
156	434	9 236	8 347	889		101	
157	408	8 935	2 657	6 278		99	
158	372	8 884	6 150	2 734		95	
159	282	8 825	8 526	299		94	
160	276	8 753	7 684	1 069		93	
161	275	8 739	6 860	1 879		90	
162	274	8 527	2 050	6 477		90	
163	267	8 363	3 103	5 260		89	
164	256	8 306	1 505	6 801		88	
165	241	8 241	8 241	-		88	

Tabelle 8.28 (Seite 4)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte		Physiotherapeuten	Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung	Medikamente		
166	196	7 973	6 942	1 031		88
167	188	7 945	7 945	-		86
168	182	7 512	7 470	42		85
169	169	7 482	2 599	4 883		83
170	*	6 999	6 999	-		82
171	*	6 870	6 646	224		81
172	*	6 847	5 455	1 393		81
173	*	6 710	4 429	2 280		81
174	*	6 634	6 634	-		79
175		6 616	6 127	489		79
176		6 473	6 473	-		77
177		6 379	5 064	1 315		77
178		6 335	1 693	4 642		71
179		6 265	6 265	-		69
180		6 186	5 032	1 154		68
181		5 950	5 950	-		64
182		5 832	5 832	-		63
183		5 801	666	5 135		63
184		5 780	5 780	-		63
185		5 686	1 060	4 626		62
186		5 455	5 455	-		60
187		5 380	4 849	531		60
188		5 108	4 897	211		59
189		4 994	4 891	103		59
190		4 900	4 900	-		58
191		4 786	4 786	-		58
192		4 777	3 363	1 414		56
193		4 739	1 669	3 070		56
194		4 675	4 415	260		55
195		4 523	637	3 887		52
196		4 490	1 740	2 751		52
197		4 488	4 475	13		52
198		4 400	1 833	2 567		51
199		4 366	1 877	2 488		51
200		4 364	4 364	-		50
201		4 341	2 076	2 264		49
202		4 256	4 088	168		49
203		4 238	3 928	310		49
204		4 152	4 125	27		48
205		4 135	3 412	723		46
206		4 102	4 102	-		44
207		4 049	3 930	119		44
208		4 038	2 635	1 402		43
209		3 963	3 366	597		42
210		3 901	1 056	2 845		42
211		3 896	3 796	100		42
212		3 821	3 821	-		41
213		3 817	2 977	840		41
214		3 776	3 074	702		39
215		3 764	3 764	-		37
216		3 692	3 692	-		37
217		3 686	3 686	-		37
218		3 684	3 684	-		36
219		3 659	3 610	49		34
220		3 620	3 470	151		33

Tabelle 8.28 (Seite 6)

Rang	Spitäler in CHF	Ärzte		Physiotherapeuten	Apotheken	Chiropraktoren
		Total	Behandlung	Medikamente		
1 281		28	28	-		
1 282		28	28	-		
1 283		28	28	-		
1 284		25	25	-		
1 285		24	24	-		
1 286		22	11	11		
1 287		21	21	-		
1 288		21	11	10		
1 289		21	21	-		
1 290		20	20	-		
1 291		20	20	-		
1 292		20	20	-		
1 293		20	20	-		
1 294		18	18	-		
1 295		18	18	-		
1 296		17	17	-		
1 297		16	16	-		
1 298		16	16	-		
1 299		15	15	-		
1 300		14	14	-		
1 301		13	13	-		
1 302		*	*	*		
1 303		*	*	*		
1 304		*	*	*		
1 305		*	*	*		
1 306		*	*	*		

Bruttoleistungen der einzelnen Leistungserbringer nach Kategorie 2009 (Teil 2)

Tabelle 8.29

Rang	SPITEX- Organisationen	Abgabestelle MiGel	Ergotherapeuten	Zahnärzte	Hebammen
	in CHF				
1	*	*	*	*	*
2	*	*	*	*	*
3	*	*	*	*	*
4	*	*	*	*	*
5	*	*	*	*	*
6	128 500	21 680	13 000	7 593	3 626
7	110 400	18 330	9 279	6 681	3 527
8	6 322	7 648	8 603	6 339	1 840
9	964	6 496	5 713	5 872	1 750
10	702	5 857	4 362	5 297	1 577
11	342	5 251	2 996	4 976	1 123
12	272	4 515	*	3 155	779
13	*	4 172	*	3 048	685
14	*	2 679	*	2 877	524
15	*	1 775	*	2 361	500
16	*	1 342	*	1 912	355
17	*	1 248		1 841	*
18		823		1 827	*
19		580		1 600	*
20		371		1 202	*
21		350		996	*
22		350		797	
23		256		755	
24		*		640	
25		*		631	
26		*		350	
27		*		264	
28		*		161	
29				153	
30				149	
31				*	
32				*	
33				*	
34				*	
35				*	

Anzahl Ärzte (N), Bruttoleistungen (BL) und arithmetisches Mittel (AM) nach Fachgruppe seit 2009

Tabelle 8.30

Fachgruppe	Kennwert	2009	2010	2011	2012	2013
Allgemeine und Innere Medizin	N	434	451	381	418	413
	BL	28 193 580	27 962 591	28 511 533	27 506 518	29 541 333
	AM	64 962	62 001	74 833	65 805	71 529
davon mit OKP-Vertrag	N	31	33	32	33	31
	BL	26 433 221	26 647 527	27 119 143	26 239 348	27 864 741
	AM	852 685	807 501	847 473	795 132	898 863
Behandlungen	N	431	442	380	415	406
	BL	15 130 815	14 904 514	15 757 979	15 629 769	17 571 523
	AM	35 106	33 721	41 468	37 662	43 280
davon mit OKP-Vertrag	N	31	33	32	33	31
	BL	13 986 075	14 129 535	14 898 880	14 830 883	16 489 218
	AM	451 164	428 168	465 590	449 421	531 910
Medikamente	N	296	292	261	278	280
	BL	13 062 766	13 058 077	12 753 554	11 876 749	11 969 810
	AM	44 131	44 719	48 864	42 722	42 749
davon mit OKP-Vertrag	N	31	31	31	31	30
	BL	12 447 145	12 517 991	12 220 263	11 408 465	11 375 523
	AM	401 521	403 806	394 202	368 015	379 184
Kinder- und Jugendmedizin	N	36	43	35	46	41
	BL	4 151 873	4 034 612	3 970 242	3 534 982	4 276 077
	AM	115 330	93 828	113 435	76 847	104 295
Behandlungen	BL	3 091 017	2 944 907	2 825 029	2 525 779	3 177 527
	Medikamente	BL	1 060 855	1 089 705	1 145 212	1 009 204
Psychiatrie und Psychotherapie	N	82	73	89	78	92
	BL	3 378 249	3 174 312	3 303 725	3 237 614	3 727 088
	AM	41 198	43 484	37 121	41 508	40 512
Behandlungen	BL	2 424 742	2 314 316	2 384 284	2 280 253	2 730 659
	Medikamente	BL	953 508	859 997	919 441	957 361
Gynäkologie und Geburtshilfe	N	109	110	109	121	111
	BL	2 359 432	2 212 122	2 254 510	2 070 525	2 325 518
	AM	21 646	20 110	20 684	17 112	20 951
Behandlungen	BL	1 975 125	1 866 098	1 905 894	1 769 204	1 990 326
	Medikamente	BL	384 307	346 025	348 616	301 321
Orthopäd. Chirurgie u. Traumatologie des Bewegungsapparats	N	61	69	64	56	58
	BL	1 481 979	1 590 724	1 519 595	1 443 181	1 605 397
	AM	24 295	23 054	23 744	25 771	27 679
Behandlungen	BL	1 074 135	1 138 590	1 096 209	1 028 852	1 176 409
	Medikamente	BL	407 844	452 134	423 386	414 328
Chirurgie	N	38	39	36	39	45
	BL	1 263 908	1 159 281	1 274 949	1 205 845	1 436 296
	AM	33 261	29 725	35 415	30 919	31 918
Behandlungen	BL	1 146 084	1 042 892	1 163 334	1 098 445	1 326 139
	Medikamente	BL	117 825	116 389	111 615	107 399
Radiologie	N	29	29	31	39	37
	BL	506 448	159 885	132 436	119 521	124 210
	AM	17 464	5 513	4 272	3 065	3 357
Behandlungen	BL	479 111	146 176	121 285	106 056	114 478
	Medikamente	BL	27 337	13 710	11 151	13 465
Übrige Rechnungssteller	N	517	481	578	547	560
	BL	11 906 758	12 260 078	13 569 011	14 159 208	16 546 987
	AM	23 030	25 489	23 476	25 885	29 548

Erläuterung zur Tabelle:

Berücksichtigt wurden Leistungserbringer, die mehr als CHF 0 an Bruttoleistungen verrechneten.

Verteilung der Bruttoleistungen nach Fachgruppen der Ärzte seit 2009

Tabelle 8.31

Fachgruppe	Kennwert	2009	2010	2011	2012	2013
Allgemeine und Innere Medizin	Q1	102	94	122	94	123
	Md	281	255	328	260	329
	Q3	1 086	977	1 434	938	1 007
davon mit OKP-Vertrag	Q1	523 396	440 068	467 061	443 011	509 385
	Md	675 602	664 010	718 926	647 123	770 598
	Q3	1 188 760	1 107 758	1 092 304	1 044 178	1 192 720
Behandlungen	Q1	85	81	99	68	80
	Md	213	184	213	175	264
	Q3	645	591	825	590	741
davon mit OKP-Vertrag	Q1	254 471	227 307	241 782	233 940	290 241
	Md	432 990	394 175	405 562	374 982	430 755
	Q3	563 055	573 635	575 022	554 562	674 198
Medikamente	Q1	30	31	37	28	39
	Md	115	139	171	124	131
	Q3	1 163	994	1 186	715	829
davon mit OKP-Vertrag	Q1	215 359	213 379	224 860	185 312	215 657
	Md	308 705	357 316	330 642	309 023	300 228
	Q3	592 135	551 743	539 733	533 045	518 522
Kinder- und Jugendmedizin	Q1	98	91	64	72	88
	Md	297	233	277	192	250
	Q3	1 017	575	1 070	741	657
Behandlungen	Md	198	207	205	139	165
Medikamente	Md	62	222	248	154	123
Psychiatrie und Psychotherapie	Q1	383	889	399	492	446
	Md	1 180	1 818	1 157	1 346	1 590
	Q3	3 686	5 127	4 822	3 982	3 856
Behandlungen	Md	1 142	1 643	1 148	1 175	1 455
Medikamente	Md	791	1 970	912	1 371	417
Gynäkologie und Geburtshilfe	Q1	118	101	133	116	129
	Md	217	240	283	264	275
	Q3	710	611	802	618	742
Behandlungen	Md	212	223	263	231	249
Medikamente	Md	110	66	115	110	245
Orthopäd. Chirurgie u. Traumatologie des Bewegungsapparats	Q1	220	132	135	135	198
	Md	564	431	531	297	550
	Q3	1 406	1 708	1 802	1 062	910
Behandlungen	Md	510	431	506	286	500
Medikamente	Md	80	89	164	66	82
Chirurgie	Q1	78	133	212	134	119
	Md	446	404	379	369	380
	Q3	2 377	1 901	2 025	871	667
Behandlungen	Md	373	404	375	350	386
Medikamente	Md	234	211	136	67	100
Radiologie	Q1	449	292	446	236	428
	Md	1 059	1 046	1 220	664	816
	Q3	6 616	4 019	2 738	2 215	3 688
Behandlungen	Md	929	890	1 175	548	681
Medikamente	Md	480	353	208	191	190
Übrige Rechnungssteller	Q1	147	169	138	164	178
	Md	444	467	363	391	468
	Q3	1 921	2 226	1 308	1 676	1 923

Erläuterung zur Tabelle:

Berücksichtigt wurden Leistungserbringer, die mehr als CHF 0 an Bruttoleistungen verrechneten.

Kennwert: Q1 = 1. Quartil, Md = Median, Q3 = 3. Quartil

Anzahl Ärzte nach Fachgruppen mit Grössenklasse der Bruttoleistungen seit 2009

Tabelle 8.32

	BL > CHF 0	BL > CHF 1 000	BL > CHF 5 000	BL > CHF 10 000	BL > CHF 50 000	BL > CHF 100 000	BL > CHF 500 000	BL > CHF 1 000 000
2009 Total	1 306	411	188	152	98	76	43	17
Allgemeine und Innere Medizin	434	113	57	49	35	32	26	12
Kinder- und Jugendmedizin	36	9	7	6	*	*	*	*
Psychiatrie und Psychotherapie	82	44	17	14	7	6	*	*
Gynäkologie und Geburtshilfe	109	21	9	8	7	6	*	*
Orthopädische Chirurgie	61	23	6	*	*	*	*	*
Chirurgie	38	12	6	6	*	*	*	*
Radiologie	29	15	8	6	*	*	*	*
Übrige Rechnungssteller	517	174	78	60	35	20	7	*
2010 Total	1 295	414	193	149	89	74	41	18
Allgemeine und Innere Medizin	451	112	61	46	34	31	23	12
Kinder- und Jugendmedizin	43	10	7	6	*	*	*	*
Psychiatrie und Psychotherapie	73	52	19	12	6	*	*	*
Gynäkologie und Geburtshilfe	110	17	10	8	6	*	*	*
Orthopädische Chirurgie	69	24	*	*	*	*	*	*
Chirurgie	39	13	6	6	*	*	*	*
Radiologie	29	15	6	6	*	*	*	*
Übrige Rechnungssteller	481	171	79	61	32	22	8	*
2011 Total	1 323	403	191	149	86	75	43	17
Allgemeine und Innere Medizin	381	110	55	45	35	31	25	10
Kinder- und Jugendmedizin	35	11	6	6	*	*	*	*
Psychiatrie und Psychotherapie	89	50	21	12	6	6	*	*
Gynäkologie und Geburtshilfe	109	24	9	8	6	*	*	*
Orthopädische Chirurgie	64	20	*	*	*	*	*	*
Chirurgie	36	11	7	6	*	*	*	*
Radiologie	31	18	*	*	*	*	*	*
Übrige Rechnungssteller	578	159	83	63	28	22	8	*
2012 Total	1 344	385	185	138	89	79	39	17
Allgemeine und Innere Medizin	418	102	54	44	33	31	23	11
Kinder- und Jugendmedizin	46	10	8	6	*	*	*	*
Psychiatrie und Psychotherapie	78	45	15	9	7	6	*	*
Gynäkologie und Geburtshilfe	121	24	9	8	7	*	*	*
Orthopädische Chirurgie	56	14	*	*	*	*	*	*
Chirurgie	39	7	6	6	*	*	*	*
Radiologie	39	15	7	*	*	*	*	*
Übrige Rechnungssteller	547	168	82	59	31	26	8	*
2013 Total	1 357	426	188	145	90	80	49	18
Allgemeine und Innere Medizin	413	104	51	42	33	31	25	12
Kinder- und Jugendmedizin	41	10	8	7	*	*	*	*
Psychiatrie und Psychotherapie	92	53	21	12	8	8	*	*
Gynäkologie und Geburtshilfe	111	24	10	9	7	6	*	*
Orthopädische Chirurgie	58	14	6	*	*	*	*	*
Chirurgie	45	9	*	*	*	*	*	*
Radiologie	37	17	9	*	*	*	*	*
Übrige Rechnungssteller	560	195	78	61	31	24	11	*

Erläuterung zur Tabelle:

Orthopädische Chirurgie: Diese Fachgruppe umfasst die orthopädische Chirurgie und die Traumatologie des Bewegungsapparats.

Bruttolleistungen der Ärzte nach Fachgruppe 2013

Siehe Tabellen 1.19 und 1.20

Tabelle 8.33

Bruttolleistungen der einzelnen Ärzte nach Fachgruppe 2012 (Teil 1)

Tabelle 8.34 (Seite 1)

Rang	Allgemeine und Innere Medizin			Kinder- und Jugendmedizin			Psychiatrie und Psychotherapie			Gynäkologie und Geburtshilfe		
	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.
	in CHF											
1	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
2	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
3	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
4	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
5	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
6	1 158 500	510 600	647 900	24 100	17 510	6 584	102 300	*	*	83 610	65 320	18 290
7	1 131 900	617 100	514 800	6 546	6 546	-	90 250	90 250	-	57 070	53 160	3 909
8	1 087 600	554 600	533 000	5 469	3 294	2 176	23 690	16 710	6 984	22 050	22 050	-
9	1 044 200	*	*	1 739	739	1 000	14 770	11 450	3 317	9 915	9 915	-
10	1 032 200	*	*	1 013	968	44	9 703	9 419	284	4 178	2 850	1 328
11	1 025 200	*	*	766	301	465	9 326	6 428	2 899	2 518	1 778	739
12	911 500	672 500	239 000	741	344	397	7 941	5 314	2 627	2 245	1 836	409
13	880 800	490 200	390 600	686	288	398	5 869	5 869	-	2 053	1 002	1 051
14	844 200	542 700	301 600	657	546	112	5 179	5 179	-	1 959	1 477	482
15	673 300	305 600	367 700	566	557	9	5 167	5 167	-	1 875	1 857	18
16	669 600	472 900	196 700	514	153	361	4 960	4 960	-	1 564	1 504	60
17	659 200	410 900	248 300	377	223	154	4 790	4 790	-	1 241	1 241	-
18	647 100	356 900	290 300	332	332	-	4 423	4 423	-	1 232	1 232	-
19	642 900	537 400	105 500	283	256	26	4 290	4 290	-	1 093	685	408
20	634 700	305 600	329 100	268	102	166	3 982	3 982	-	1 060	1 060	-
21	629 400	*	*	227	227	-	3 948	3 348	600	1 054	944	110
22	539 100	327 100	212 000	201	192	10	3 814	2 424	1 390	1 020	1 020	-
23	529 400	*	*	200	200	-	3 686	2 314	1 371	1 020	594	427
24	472 400	*	*	183	69	114	3 299	3 299	-	1 007	1 005	2
25	465 400	250 600	214 800	182	182	-	3 288	1 558	1 730	998	943	56
26	443 000	257 700	185 300	125	125	-	3 226	1 442	1 784	981	981	-
27	401 800	233 900	167 800	122	60	63	2 693	2 156	536	911	897	14
28	380 900	227 000	153 900	117	94	23	2 663	2 663	-	889	360	529
29	329 500	140 000	189 500	115	79	36	2 495	2 495	-	870	680	190
30	265 400	117 700	147 800	91	91	-	2 367	2 232	136	798	798	-
31	108 500	*	*	89	32	57	2 147	2 147	-	618	248	370
32	87 000	73 790	13 210	88	63	25	2 051	2 051	-	610	610	-
33	82 760	15 460	67 300	79	79	-	1 896	1 896	-	582	582	-
34	45 670	11 830	33 850	76	76	-	1 866	1 866	-	578	578	-
35	33 980	32 980	1 001	72	72	-	1 730	1 730	-	543	255	288
36	25 560	25 560	-	65	65	-	1 722	1 722	-	536	525	11
37	25 290	1 488	23 800	62	62	-	1 596	838	758	514	326	189
38	23 540	12 430	11 110	50	50	-	1 406	1 406	-	513	448	65
39	20 520	8 335	12 180	46	46	-	1 404	1 404	-	502	337	165
40	17 390	17 390	-	44	36	8	1 288	877	411	479	479	-
41	16 630	4 204	12 420	43	35	8	1 204	1 204	-	459	183	276
42	15 030	15 030	-	*	*	*	1 172	956	216	456	456	-
43	13 660	12 310	1 348	*	*	*	1 146	1 146	-	437	300	137
44	11 540	8 083	3 455	*	*	*	1 045	1 045	-	424	406	18
45	9 836	3 061	6 775	*	*	*	1 030	1 030	-	422	420	2
46	7 815	4 097	3 718	*	*	*	941	926	15	421	369	52
47	7 402	2 141	5 261				838	838	-	407	407	-
48	7 004	1 811	5 193				813	813	-	389	389	-
49	6 986	2 243	4 743				750	750	-	380	380	-
50	6 732	1 885	4 847				713	713	-	369	221	148

Tabelle 8.34 (Seite 2)

Rang	Allgemeine und Innere Medizin			Kinder- und Jugendmedizin			Psychiatrie und Psychotherapie			Gynäkologie und Geburtshilfe		
	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.
	in CHF											
51	6 624	1 609	5 015				639	639	-	339	-	339
52	5 340	4 016	1 324				631	558	73	335	335	-
53	5 317	3 835	1 481				606	606	-	334	334	-
54	5 006	1 231	3 775				582	582	-	319	245	74
55	4 257	4 101	156				526	526	-	309	309	-
56	4 145	3 574	571				521	521	-	303	274	28
57	3 584	1 414	2 170				518	518	-	293	293	-
58	3 455	2 022	1 433				500	500	-	283	177	106
59	3 003	2 558	445				492	492	-	282	222	60
60	2 983	646	2 337				456	456	-	265	245	20
61	2 905	907	1 998				455	455	-	264	264	-
62	2 789	1 385	1 404				443	443	-	262	262	-
63	2 592	2 015	577				421	382	39	261	261	-
64	2 353	1 689	664				414	265	149	237	237	-
65	2 306	2 197	109				399	399	-	234	234	-
66	2 178	1 935	242				354	354	-	232	201	31
67	1 946	1 040	906				353	353	-	227	227	-
68	1 792	1 266	526				287	287	-	226	199	27
69	1 727	1 021	705				271	271	-	221	221	-
70	1 696	512	1 184				191	191	-	207	207	-
71	1 676	1 661	14				183	183	-	203	203	-
72	1 659	1 652	7				140	140	-	201	201	-
73	1 620	408	1 212				112	112	-	192	192	-
74	1 619	1 619	-				*	*	*	180	180	-
75	1 535	1 345	190				*	*	*	171	171	-
76	1 520	1 520	-				*	*	*	166	94	72
77	1 515	1 301	214				*	*	*	165	165	-
78	1 514	1 514	-				*	*	*	163	163	-
79	1 500	1 149	351							159	159	-
80	1 495	953	542							155	155	-
81	1 479	490	989							149	149	-
82	1 479	1 470	10							146	146	-
83	1 470	36	1 435							146	111	35
84	1 442	512	930							144	144	-
85	1 400	1 400	-							143	143	-
86	1 394	376	1 018							140	140	-
87	1 344	941	403							132	132	-
88	1 337	786	551							128	52	76
89	1 292	259	1 033							121	94	27
90	1 289	36	1 252							119	119	-
91	1 288	1 199	90							116	116	-
92	1 258	708	550							112	112	-
93	1 246	93	1 153							112	112	-
94	1 220	1 183	37							107	107	-
95	1 183	931	253							107	107	-
96	1 148	293	855							102	102	-
97	1 143	485	657							100	100	-
98	1 090	1 039	51							100	100	-
99	1 088	593	495							93	42	52
100	1 070	67	1 003							92	92	-
101	1 064	349	715							91	91	-
102	1 001	806	194							91	91	-
103	995	421	574							88	88	-
104	989	989	-							87	87	-
105	938	931	7							86	86	-

Tabelle 8.34 (Seite 3)

Rang	Allgemeine und Innere Medizin			Kinder- und Jugendmedizin			Psychiatrie und Psychotherapie			Gynäkologie und Geburtshilfe		
	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.
	in CHF											
106	927	715	212							79	69	10
107	924	136	788							78	78	-
108	906	741	165							76	76	-
109	889	889	-							74	74	-
110	878	422	456							67	67	-
111	877	747	130							66	66	-
112	870	129	741							61	61	-
113	862	399	463							60	60	-
114	852	767	85							54	54	-
115	826	825	2							51	51	-
116	801	517	284							47	47	-
117	799	735	64							*	*	*
118	798	798	-							*	*	*
119	797	590	207							*	*	*
120	712	160	552							*	*	*
121	704	182	522							*	*	*
122	701	419	282									
123	691	535	156									
124	677	667	10									
125	676	368	308									
	↑											
	↓											
389	35	28	7									
390	35	-	35									
391	34	34	-									
392	34	34	-									
393	32	32	-									
394	32	22	10									
395	32	32	-									
396	31	31	-									
397	30	20	10									
398	30	30	-									
399	29	29	-									
400	27	27	-									
401	26	26	-									
402	26	26	-									
403	25	25	-									
404	25	25	-									
405	24	24	-									
406	24	24	-									
407	22	22	-									
408	22	22	-									
409	21	21	-									
410	20	-	20									
411	20	20	-									
412	20	20	-									
413	20	20	-									
414	*	*	*									
415	*	*	*									
416	*	*	*									
417	*	*	*									
418	*	*	*									

Bruttoleistungen der einzelnen Ärzte nach Fachgruppe 2012 (Teil 2)

Tabelle 8.35

Rang	Orthopädische Chirurgie			Chirurgie			Radiologie		
	Total	Behandlung	Medikamente	Total	Behandlung	Medikamente	Total	Behandlung	Medikamente
	in CHF								
1	*	*	*	*	*	*	*	*	*
2	*	*	*	*	*	*	*	*	*
3	*	*	*	*	*	*	*	*	*
4	*	*	*	*	*	*	*	*	*
5	*	*	*	*	*	*	*	*	*
6	4 029	3 685	344	16 770	16 000	763	6 316	5 134	1 181
7	3 775	2 154	1 621	2 061	2 061	-	5 613	5 012	601
8	2 620	2 504	116	951	951	-	4 122	3 737	385
9	2 551	2 177	374	887	887	-	2 774	2 540	234
10	2 447	2 391	56	871	871	-	2 215	2 024	191
11	2 048	1 879	169	733	733	-	1 585	1 585	-
12	1 714	1 476	239	700	643	57	1 350	1 340	10
13	1 425	1 063	362	696	630	66	1 250	1 250	-
14	1 232	1 232	-	679	350	329	1 093	1 089	3
15	892	892	-	602	576	25	1 082	830	251
16	717	594	123	550	550	-	997	566	431
17	689	656	33	533	533	-	734	578	156
18	663	662	2	434	368	66	704	548	156
19	609	609	-	378	378	-	671	493	178
20	604	579	25	369	365	4	664	664	-
21	594	485	109	352	344	8	578	578	-
22	587	587	-	299	299	-	500	343	156
23	455	393	62	283	283	-	488	332	156
24	397	397	-	257	257	-	451	435	16
25	394	394	-	248	181	67	426	295	131
26	386	386	-	238	238	-	404	404	-
27	327	307	20	238	238	-	282	238	45
28	309	288	22	168	168	-	252	252	-
29	285	285	-	139	139	-	251	251	-
30	208	208	-	134	134	-	236	198	37
31	207	177	30	109	109	-	227	227	-
32	195	195	-	91	91	-	219	219	-
33	180	180	-	73	73	-	215	215	-
34	179	179	-	68	68	-	209	209	-
35	175	155	20	*	*	*	*	*	*
36	174	174	-	*	*	*	*	*	*
37	171	171	-	*	*	*	*	*	*
38	166	166	-	*	*	*	*	*	*
39	163	140	23	*	*	*	*	*	*
40	157	157	-						
41	140	140	-						
42	136	93	43						
43	134	64	70						
44	129	129	-						
45	121	121	-						
46	117	117	-						
47	113	113	-						
48	113	113	-						
49	93	93	-						
50	87	87	-						
51	77	77	-						
52	*	*	*						
53	*	*	*						
54	*	*	*						
55	*	*	*						
56	*	*	*						

Erläuterung zur Tabelle:

Orthopädische Chirurgie: Diese Fachgruppe umfasst die orthopädische Chirurgie und die Traumatologie des Bewegungsapparats.

Bruttolleistungen der einzelnen Ärzte nach Fachgruppe 2011 (Teil 1)

Tabelle 8.36 (Seite 1)

Rang	Allgemeine und Innere Medizin			Kinder- und Jugendmedizin			Psychiatrie und Psychotherapie			Gynäkologie und Geburtshilfe		
	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.
	in CHF											
1	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
2	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
3	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
4	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
5	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
6	1 201 600	512 400	689 200	36 260	24 380	11 880	116 200	*	*	74 570	55 560	19 010
7	1 184 600	*	*	3 966	2 948	1 018	31 510	31 510	-	47 330	43 120	4 216
8	1 097 400	*	*	2 094	2 094	-	16 600	11 880	4 716	17 040	16 810	227
9	1 087 200	586 600	500 700	1 070	581	490	12 440	9 792	2 646	6 596	6 528	68
10	1 077 000	537 200	539 700	1 039	642	397	11 930	8 655	3 273	4 654	4 654	-
11	952 500	504 600	447 900	1 035	375	660	10 270	10 270	-	3 531	3 531	0
12	938 400	494 600	443 800	555	202	353	10 180	10 180	-	2 515	2 515	-
13	915 800	686 900	228 900	529	303	226	8 749	7 711	1 038	2 389	1 903	487
14	866 800	563 500	303 300	470	397	74	7 568	7 568	-	2 042	1 712	330
15	829 800	369 500	460 200	366	231	135	6 134	6 134	-	1 996	1 835	161
16	777 700	464 400	313 300	334	334	-	5 761	5 761	-	1 555	1 555	-
17	744 400	516 600	227 800	284	267	17	5 684	4 707	977	1 275	1 275	-
18	660 200	398 500	261 700	277	94	183	5 645	5 645	-	1 253	1 165	88
19	656 200	*	*	271	-	271	5 614	5 614	-	1 155	1 128	27
20	641 400	291 500	349 800	267	209	59	5 407	5 407	-	1 150	934	216
21	635 600	304 900	330 600	226	75	151	5 150	4 917	233	1 120	332	788
22	630 500	334 900	295 600	216	148	68	4 935	2 526	2 409	1 071	1 071	-
23	583 000	*	*	185	185	-	4 822	2 843	1 978	1 029	637	392
24	545 800	320 900	224 900	104	104	-	4 626	4 626	-	1 009	1 001	8
25	509 400	273 000	236 400	76	76	-	4 513	4 513	-	963	753	209
26	424 800	249 800	175 000	72	67	4	4 500	4 500	-	910	910	-
27	409 500	*	*	64	64	-	3 793	3 793	-	806	695	112
28	398 300	233 800	164 500	59	51	9	3 780	3 780	-	802	778	23
29	383 700	221 400	162 300	54	54	-	3 652	3 652	-	799	753	46
30	359 900	162 000	197 800	46	40	6	3 040	1 962	1 079	757	685	72
31	138 400	61 410	77 020	*	*	*	2 779	2 779	-	734	616	117
32	81 580	68 570	13 000	*	*	*	2 770	2 770	-	722	707	15
33	70 830	16 110	54 720	*	*	*	2 730	2 730	-	678	366	312
34	69 780	69 780	-	*	*	*	2 545	2 545	-	653	547	106
35	51 290	49 430	1 856	*	*	*	2 314	2 314	-	638	634	4
36	47 230	47 230	-				2 201	2 201	-	619	473	146
37	38 810	9 551	29 260				2 023	1 176	847	592	592	-
38	33 510	2 485	31 020				1 833	1 833	-	578	523	55
39	21 000	8 939	12 070				1 832	1 832	-	551	551	-
40	19 370	3 247	16 120				1 597	1 597	-	480	398	82
41	17 860	5 278	12 580				1 447	1 447	-	461	285	176
42	17 260	5 133	12 130				1 358	1 358	-	450	57	393
43	16 860	5 240	11 620				1 312	1 262	50	430	174	256
44	11 850	5 519	6 328				1 223	1 142	81	426	426	-
45	10 270	6 892	3 378				1 157	1 157	-	415	415	-
46	9 888	3 427	6 461				1 148	1 148	-	406	406	-
47	9 684	3 075	6 608				1 139	1 139	-	397	397	-
48	8 841	8 565	276				1 128	933	195	359	186	172
49	6 814	1 810	5 004				1 105	1 105	-	344	344	-
50	6 748	4 556	2 192				1 070	1 070	-	338	338	-
51	6 706	6 268	438				940	940	-	312	292	20
52	6 327	5 234	1 093				882	882	-	294	112	181
53	6 048	1 508	4 540				836	661	174	289	262	27
54	6 027	1 890	4 136				779	779	-	283	283	-
55	5 533	1 659	3 874				727	727	-	283	283	-

Tabelle 8.36 (Seite 2)

Rang	in CHF	Allgemeine und Innere Medizin			Kinder- und Jugendmedizin			Psychiatrie und Psychotherapie			Gynäkologie und Geburtshilfe		
		Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.
56	4 532	1 775	2 757				693	693	-	283	283	-	
57	4 443	2 586	1 856				682	470	212	278	278	-	
58	4 425	1 982	2 442				621	601	19	264	264	-	
59	4 263	4 029	233				593	426	167	264	264	-	
60	4 055	3 015	1 041				588	588	-	242	242	-	
61	3 854	697	3 157				534	473	60	226	199	27	
62	3 464	2 824	639				494	494	-	225	225	-	
63	3 111	2 828	284				478	478	-	216	215	1	
64	3 051	1 042	2 009				473	387	86	188	188	-	
65	3 013	278	2 734				431	431	-	188	188	-	
66	2 984	567	2 417				399	399	-	183	183	-	
67	2 880	2 880	-				399	399	-	183	183	-	
68	2 853	474	2 378				382	382	-	169	169	-	
69	2 820	129	2 691				370	370	-	157	157	-	
70	2 785	1 539	1 246				337	337	-	156	156	-	
71	2 549	606	1 943				285	176	109	155	155	-	
72	2 213	820	1 394				271	271	-	154	154	-	
73	2 123	874	1 249				257	257	-	153	153	-	
74	2 099	1 459	639				255	255	-	151	151	-	
75	2 021	889	1 133				247	247	-	146	146	-	
76	1 978	865	1 113				205	205	-	144	144	-	
77	1 959	666	1 292				191	191	-	143	143	-	
78	1 951	765	1 186				188	188	-	136	136	-	
79	1 928	495	1 434				176	176	-	134	67	66	
80	1 870	1 793	78				175	175	-	133	133	-	
81	1 843	1 792	50				166	166	-	133	133	-	
82	1 774	1 637	137				132	132	-	133	133	-	
83	1 771	1 529	242				123	123	-	130	130	-	
84	1 704	1 415	289				114	114	-	121	121	-	
85	1 699	182	1 517				*	*	*	116	116	-	
86	1 686	1 103	583				*	*	*	108	108	-	
87	1 675	517	1 158				*	*	*	107	107	-	
88	1 664	1 648	16				*	*	*	105	105	-	
89	1 607	1 233	374				*	*	*	101	101	-	
90	1 587	1 030	556							94	94	-	
91	1 585	504	1 080							93	67	26	
92	1 539	1 539	-							90	90	-	
93	1 529	829	700							90	90	-	
94	1 510	737	773							89	89	-	
95	1 490	1 490	-							89	89	-	
96	1 434	741	692							86	86	-	
97	1 413	1 066	347							85	58	26	
98	1 315	410	904							82	82	-	
99	1 243	1 236	7							79	79	-	
100	1 239	834	406							74	74	-	
101	1 223	676	547							72	72	-	
102	1 219	171	1 048							72	72	-	
103	1 171	952	218							68	68	-	
104	1 170	985	185							64	64	-	
105	1 161	1 130	31							*	*	*	
106	1 152	1 152	-							*	*	*	
107	1 115	742	373							*	*	*	
108	1 109	1 109	-							*	*	*	
109	1 040	923	116							*	*	*	

Tabelle 8.36 (Seite 3)

Rang	Allgemeine und Innere Medizin			Kinder- und Jugendmedizin			Psychiatrie und Psychotherapie			Gynäkologie und Geburtshilfe		
	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.	Total	Behand.	Medik.
	in CHF											
352	44	44	-									
353	43	43	-									
354	41	41	-									
355	40	40	-									
356	38	38	-									
357	38	38	-									
358	37	34	3									
359	36	28	8									
360	36	36	-									
361	34	18	16									
362	34	34	-									
363	33	33	-									
364	33	33	-									
365	31	7	23									
366	30	30	-									
367	29	7	22									
368	28	28	-									
369	28	28	-									
370	25	25	-									
371	24	24	-									
372	22	7	15									
373	22	12	10									
374	21	21	-									
375	12	12	-									
376	20	20	-									
377	*	*	*									
378	*	*	*									
379	*	*	*									
380	*	*	*									
381	*	*	*									

Bruttoleistungen der einzelnen Ärzte nach Fachgruppe 2011 (Teil 2)

Tabelle 8.37 (Seite 1)

Rang	in CHF	Orthopädische Chirurgie			Chirurgie			Radiologie		
		Total	Behandlung	Medikamente	Total	Behandlung	Medikamente	Total	Behandlung	Medikamente
1		*	*	*	*	*	*	*	*	*
2		*	*	*	*	*	*	*	*	*
3		*	*	*	*	*	*	*	*	*
4		*	*	*	*	*	*	*	*	*
5		*	*	*	*	*	*	*	*	*
6		4 523	4 523	-	12 020	11 310	718	4 902	4 337	565
7		3 664	3 587	77	5 339	5 179	161	4 612	4 314	298
8		3 427	2 921	506	3 859	3 859	-	2 738	2 180	558
9		2 623	2 623	-	2 731	2 731	-	2 555	2 548	6
10		2 614	2 368	246	1 318	1 318	-	2 103	1 894	208
11		2 199	1 968	231	1 242	1 242	-	1 825	1 563	262
12		2 087	2 087	-	860	377	484	1 768	1 574	194
13		1 994	1 745	249	780	771	9	1 602	1 489	113
14		1 990	1 887	103	645	640	6	1 536	1 380	156
15		1 962	1 689	273	585	585	-	1 335	1 288	47
16		1 846	1 639	207	485	485	-	1 220	1 175	45
17		1 758	1 587	172	397	397	-	1 086	1 086	-
18		1 735	1 713	23	385	385	-	1 067	811	256
19		1 626	1 305	321	373	373	-	929	773	156
20		1 224	1 224	-	335	297	38	643	548	95
21		824	704	120	332	332	-	613	613	-
22		805	805	-	329	294	35	591	435	156
23		786	786	-	303	191	112	505	505	-
24		733	679	54	245	245	-	446	446	-
25		709	631	77	239	239	-	361	234	127
26		692	692	-	235	235	-	342	342	-
27		672	672	-	221	211	10	*	*	*
28		641	598	43	204	204	-	*	*	*
29		631	302	329	161	130	32	*	*	*
30		610	610	-	138	129	8	*	*	*
31		552	552	-	138	138	-	*	*	*
32		545	528	17	*	*	*			
33		517	517	-	*	*	*			
34		496	496	-	*	*	*			
35		450	450	-	*	*	*			
36		428	272	156	*	*	*			
37		424	424	-						
38		385	385	-						
39		350	326	24						
40		220	220	-						
41		220	220	-						
42		219	219	-						
43		217	217	-						
44		215	215	-						
45		198	179	19						
46		194	194	-						
47		146	137	9						
48		137	125	13						
49		133	133	-						
50		130	130	-						

Tabelle 8.37 (Seite 2)

Rang	Orthopädische Chirurgie			Chirurgie			Radiologie		
	Total	Behandlung	Medikamente	Total	Behandlung	Medikamente	Total	Behandlung	Medikamente
	in CHF								
51	108	108	-						
52	96	96	-						
53	93	93	-						
54	81	81	-						
55	79	79	-						
56	77	59	18						
57	72	72	-						
58	71	71	-						
59	66	66	-						
60	*	*	*						
61	*	*	*						
62	*	*	*						
63	*	*	*						
64	*	*	*						

Erläuterung zur Tabelle:

Orthopädische Chirurgie: Diese Fachgruppe umfasst die orthopädische Chirurgie und die Traumatologie des Bewegungsapparats.

Bruttoleistungen der einzelnen Ärzte nach Fachgruppe 2010 (Teil 1)

Tabelle 8.38 (Seite 1)

Rang	in CHF	Allgemeine und Innere Medizin			Kinder- und Jugendmedizin			Psychiatrie und Psychotherapie			Gynäkologie und Geburtshilfe		
		Total	Behand.	Medi.	Total	Behand.	Medi.	Total	Behand.	Medi.	Total	Behand.	Medi.
1	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
2	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
3	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
4	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
5	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
6	1 284 800	*	*	42 340	29 240	13 100	91 510	91 510	-	80 500	63 830	16 680	
7	1 200 000	513 600	686 500	6 633	5 242	1 391	20 320	16 600	3 715	49 750	45 040	4 703	
8	1 184 500	*	*	1 655	1 563	92	16 870	12 740	4 132	18 430	18 260	178	
9	1 107 800	556 000	551 700	1 510	1 158	352	13 770	13 770	-	8 651	8 591	60	
10	1 097 100	573 600	523 500	1 019	682	337	13 320	9 125	4 198	5 656	5 656	-	
11	1 073 700	590 200	483 600	575	444	131	11 340	9 220	2 117	3 704	3 032	672	
12	1 001 500	*	*	525	525	-	10 040	8 047	1 993	3 089	790	2 299	
13	932 300	449 500	482 800	488	193	295	8 777	8 777	-	1 801	1 702	99	
14	878 400	490 100	388 300	435	329	105	8 702	8 702	-	1 155	909	246	
15	836 600	630 000	206 600	365	129	236	6 890	6 890	-	1 115	814	300	
16	812 500	548 000	264 500	321	251	70	6 473	6 473	-	1 068	1 068	-	
17	664 000	348 300	315 700	312	312	-	5 911	3 600	2 311	1 004	824	180	
18	644 100	314 100	330 000	305	305	-	5 304	5 304	-	993	975	18	
19	643 900	286 600	357 300	289	220	69	5 127	3 402	1 725	922	922	-	
20	635 100	*	*	274	209	65	4 993	4 547	446	891	890	1	
21	585 500	403 800	181 700	266	206	61	4 555	4 555	-	880	880	-	
22	569 300	*	*	233	233	-	4 532	4 532	-	846	846	-	
23	514 200	299 300	214 900	222	-	222	4 376	4 376	-	793	793	-	
24	494 500	227 600	266 900	218	218	-	4 003	4 003	-	789	345	444	
25	466 200	240 000	226 200	212	212	-	3 888	1 940	1 948	745	745	-	
26	440 100	174 700	265 400	187	187	-	3 312	3 312	-	726	654	72	
27	396 800	227 300	169 400	124	57	67	3 051	3 051	-	654	654	-	
28	395 400	238 500	156 900	120	120	-	2 663	2 663	-	611	611	-	
29	377 600	210 300	167 300	99	99	-	2 633	1 256	1 377	603	547	57	
30	367 600	154 200	213 400	95	95	-	2 360	2 360	-	559	209	350	
31	153 400	67 310	86 140	94	94	-	2 346	2 183	164	514	514	-	
32	88 720	16 650	72 070	92	92	-	2 344	2 344	-	511	511	-	
33	66 560	64 390	2 168	91	91	-	2 329	2 329	-	494	413	80	
34	63 400	56 560	6 841	73	64	9	2 211	2 211	-	473	424	49	
35	46 360	10 120	36 240	71	69	2	1 959	1 959	-	450	384	67	
36	41 970	24 080	17 890	63	63	-	1 824	1 824	-	425	425	-	
37	39 450	1 666	37 780	61	61	-	1 818	1 818	-	410	365	44	
38	36 050	36 050	-	60	60	-	1 784	889	895	384	332	52	
39	25 540	8 836	16 700	*	*	*	1 643	1 643	-	383	383	-	
40	23 320	8 158	15 170	*	*	*	1 547	1 547	-	375	351	24	
41	19 080	4 244	14 840	*	*	*	1 506	1 506	-	367	367	-	
42	15 700	7 967	7 729	*	*	*	1 409	1 409	-	303	303	-	
43	15 560	4 820	10 740	*	*	*	1 395	1 395	-	302	302	-	
44	12 470	4 604	7 869				1 390	1 390	-	297	297	-	
45	11 640	11 640	-				1 378	1 301	76	290	280	10	
46	11 360	4 384	6 980				1 340	1 340	-	281	281	-	
47	9 897	7 524	2 372				1 150	1 150	-	281	232	49	
48	9 458	8 694	764				1 130	1 130	-	279	279	-	
49	9 156	3 353	5 802				1 053	1 053	-	262	226	36	
50	8 797	7 801	996				1 029	1 029	-	257	257	-	
51	7 982	3 807	4 175				1 021	1 021	-	254	254	-	
52	7 404	6 649	755				1 021	1 021	-	251	251	-	
53	7 210	6 866	344				998	998	-	248	52	197	
54	7 110	1 162	5 948				952	952	-	244	201	43	
55	6 203	4 823	1 380				889	889	-	242	223	19	

Tabelle 8.38 (Seite 2)

Rang	Allgemeine und Innere Medizin			Kinder- und Jugendmedizin			Psychiatrie und Psychotherapie			Gynäkologie und Geburtshilfe		
	Total	Behand.	Medi.	Total	Behand.	Medi.	Total	Behand.	Medi.	Total	Behand.	Medi.
	in CHF											
56	6 123	1 317	4 806				798	798	-	237	237	-
57	6 050	1 147	4 902				733	733	-	237	237	-
58	5 822	1 519	4 304				702	702	-	225	225	-
59	5 359	956	4 403				595	595	-	215	215	-
60	5 352	5 175	177				514	514	-	199	199	-
61	5 337	3 747	1 589				463	463	-	198	136	63
62	4 182	1 451	2 731				432	220	212	196	196	-
63	4 122	2 965	1 158				430	430	-	195	195	-
64	4 096	3 790	306				392	392	-	190	190	-
65	4 009	3 542	467				353	353	-	186	186	-
66	3 616	1 700	1 916				287	287	-	171	157	14
67	3 533	247	3 286				258	258	-	167	167	-
68	3 059	2 072	987				256	176	80	166	166	-
69	2 864	1 562	1 302				*	*	*	164	99	65
70	2 853	895	1 958				*	*	*	160	160	-
71	2 795	2 028	767				*	*	*	145	145	-
72	2 768	579	2 189				*	*	*	141	137	5
73	2 712	108	2 604				*	*	*	137	137	-
74	2 582	421	2 160							137	137	-
75	2 546	861	1 685							134	134	-
76	2 497	1 092	1 404							132	132	-
77	2 436	685	1 751							119	119	-
78	2 392	564	1 828							116	80	35
79	2 120	1 672	448							115	115	-
80	1 992	1 992	-							113	113	-
81	1 933	675	1 258							112	112	-
82	1 877	1 369	508							112	112	-
83	1 867	1 424	443							101	101	-
84	1 843	396	1 447							101	101	-
85	1 823	939	884							99	99	-
86	1 777	366	1 411							95	95	-
87	1 732	1 650	82							90	90	-
88	1 664	1 579	85							89	89	-
89	1 663	1 663	-							88	88	-
90	1 652	1 256	396							85	85	-
91	1 497	54	1 443							85	85	-
92	1 459	912	547							84	84	-
93	1 414	245	1 169							84	84	-
94	1 391	733	658							78	78	-
95	1 378	1 123	255							75	43	31
96	1 350	1 350	-							74	74	-
97	1 339	346	992							69	69	-
98	1 335	1 175	160							67	67	-
99	1 319	1 319	-							65	65	-
100	1 308	1 018	290							63	63	-
101	1 289	179	1 110							58	58	-
102	1 258	420	839							53	53	-
103	1 256	1 256	-							51	51	-
104	1 252	1 252	-							44	44	-
105	1 228	1 228	-							43	43	-
106	1 193	1 008	185							*	*	*
107	1 165	191	973							*	*	*
108	1 160	782	378							*	*	*
109	1 119	296	823							*	*	*
110	1 102	331	771							*	*	*

Tabelle 8.38 (Seite 3)

Rang	Allgemeine und Innere Medizin			Kinder- und Jugendmedizin			Psychiatrie und Psychotherapie			Gynäkologie und Geburtshilfe		
	Total	Behand.	Medi.	Total	Behand.	Medi.	Total	Behand.	Medi.	Total	Behand.	Medi.
	in CHF											
422	38	38	-									
423	38	23	15									
424	37	37	-									
425	36	36	-									
426	36	36	-									
427	35	18	16									
428	33	18	15									
429	33	33	-									
430	32	32	-									
431	31	31	-									
432	31	31	-									
433	29	7	22									
434	29	29	-									
435	28	28	-									
436	27	27	-									
437	27	24	3									
438	26	26	-									
439	23	23	-									
440	21	11	10									
441	20	-	20									
442	20	20	-									
443	20	20	-									
444	18	18	-									
445	18	18	-									
446	18	18	-									
447	*	*	*									
448	*	*	*									
449	*	*	*									
450	*	*	*									
451	*	*	*									

Bruttoleistungen der einzelnen Ärzte nach Fachgruppe 2010 (Teil 2)

Tabelle 8.39 (Seite 1)

Rang	Orthopädische Chirurgie			Chirurgie			Radiologie		
	Total	Behandlung	Medikamente	Total	Behandlung	Medikamente	Total	Behandlung	Medikamente
	in CHF								
1	*	*	*	*	*	*	*	*	*
2	*	*	*	*	*	*	*	*	*
3	*	*	*	*	*	*	*	*	*
4	*	*	*	*	*	*	*	*	*
5	*	*	*	*	*	*	*	*	*
6	4 087	4 087	-	14 010	13 560	453	10 360	9 699	656
7	3 374	3 283	91	4 400	4 400	-	4 101	3 846	255
8	3 135	3 135	-	2 617	2 617	-	4 019	3 568	451
9	2 783	2 496	287	2 471	2 404	67	2 024	1 437	587
10	2 722	2 011	711	1 901	1 881	20	1 674	1 436	238
11	2 420	2 420	-	1 760	1 760	-	1 470	1 326	144
12	2 322	2 289	33	1 500	1 500	-	1 437	1 281	156
13	2 269	2 269	-	1 369	1 369	-	1 115	1 115	-
14	2 238	2 110	128	843	843	-	1 089	959	130
15	1 994	1 982	12	753	747	6	1 046	890	156
16	1 952	1 952	-	752	541	211	743	656	87
17	1 835	1 572	263	725	725	-	555	472	-
18	1 708	1 677	31	689	689	-	472	472	-
19	1 616	1 616	-	556	556	-	428	428	-
20	1 551	941	610	404	404	-	428	428	-
21	1 463	579	884	265	265	-	419	419	-
22	1 282	1 229	53	203	203	-	292	292	-
23	1 272	1 180	91	185	156	29	221	221	-
24	1 193	1 070	124	180	180	-	212	212	-
25	986	684	302	172	154	17	*	*	*
26	986	684	-	172	154	-	*	*	*
27	986	684	-	172	154	-	*	*	*
28	986	684	302	172	154	-	*	*	*
29	986	684	-	172	154	-	*	*	*
30	730	730	-	133	133	-			
31	723	635	87	114	114	-			
32	679	679	-	104	52	53			
33	615	469	146	96	96	-			
34	445	445	-	92	92	-			
35	431	431	-	*	*	*			
36	367	347	20	*	*	*			
37	353	313	40	*	*	*			
38	353	353	-	*	*	*			
39	301	239	63	*	*	*			
40	298	271	27						
41	259	259	-						
42	243	224	19						
43	227	227	-						
44	191	191	-						
45	190	150	40						
46	189	118	71						
47	164	121	42						
48	150	150	-						
49	146	146	-						
50	141	141	-						
51	137	137	-						
52	132	114	19						
53	111	111	-						
54	108	108	-						
55	101	101	-						

Tabelle 8.39 (Seite 2)

Rang	Orthopädische Chirurgie			Chirurgie			Radiologie		
	Total	Behandlung	Medikamente	Total	Behandlung	Medikamente	Total	Behandlung	Medikamente
	in CHF								
56	99	99	-						
57	98	98	-						
58	96	96	-						
59	89	89	-						
60	75	75	-						
61	71	71	-						
62	66	66	-						
63	62	62	-						
64	60	40	21						
65	*	*	*						
66	*	*	*						
67	*	*	*						
68	*	*	*						
69	*	*	*						

Erläuterung zur Tabelle:

Orthopädische Chirurgie: Diese Fachgruppe umfasst die orthopädische Chirurgie und die Traumatologie des Bewegungsapparats.

Bruttoleistungen der einzelnen Ärzte nach Fachgruppe 2009 (Teil 1)

Tabelle 8.40 (Seite 1)

Rang	Allgemeine und Innere Medizin			Kinder- und Jugendmedizin			Psychiatrie und Psychotherapie			Gynäkologie und Geburtshilfe		
	Total	Behand.	Medi.	Total	Behand.	Medi.	Total	Behand.	Medi.	Total	Behand.	Medi.
	in CHF											
1	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
2	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
3	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
4	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
5	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
6	1 195 000	513 200	681 800	47 840	35 530	12 310	130 200	-	-	108 000	89 760	18 280
7	1 190 500	*	*	8 753	7 684	1 069	90 800	78 350	12 450	58 060	50 510	7 556
8	1 188 800	739 600	449 200	1 846	1 206	640	32 350	27 630	4 711	23 730	23 540	192
9	1 161 200	569 100	592 100	1 249	1 209	40	19 070	13 870	5 198	5 108	4 897	211
10	1 119 000	500 700	618 400	786	184	602	17 120	13 030	4 089	3 684	3 684	-
11	1 116 100	555 500	560 700	750	750	-	13 060	13 060	-	2 764	2 734	30
12	1 083 800	608 400	475 300	574	510	64	11 980	8 079	3 898	2 655	2 655	-
13	817 000	563 100	254 000	558	494	65	10 750	10 700	49	2 335	1 226	1 109
14	765 100	456 400	308 700	468	407	61	10 530	9 197	1 332	1 884	1 838	46
15	727 800	601 900	125 800	362	362	-	8 884	6 150	2 734	1 385	1 322	63
16	678 900	291 800	387 100	357	297	61	6 473	6 473	-	1 324	1 324	-
17	675 600	367 800	307 800	356	296	60	5 832	5 832	-	1 284	1 284	-
18	628 600	326 000	302 600	328	102	225	4 238	3 928	310	1 209	1 047	162
19	612 400	318 200	294 200	267	249	18	4 102	4 102	-	1 191	729	462
20	609 400	433 000	176 400	258	212	46	3 821	3 821	-	1 180	1 151	28
21	560 700	319 100	241 600	247	149	98	3 686	3 686	-	1 042	987	55
22	558 500	285 800	272 600	201	68	133	3 499	3 499	-	976	976	-
23	543 700	290 500	253 200	154	106	48	3 365	3 365	-	890	669	221
24	537 800	*	*	150	118	32	3 226	3 226	-	882	882	-
25	523 400	*	*	125	125	-	2 937	2 937	-	843	827	16
26	513 300	*	*	119	117	2	2 853	2 853	-	767	765	1
27	425 000	246 200	178 800	104	91	13	2 787	2 395	392	729	729	-
28	403 300	254 500	148 900	93	66	27	2 500	1 697	803	710	710	-
29	372 000	156 600	215 400	66	66	-	2 440	2 440	-	660	374	287
30	364 400	227 800	136 600	55	55	-	2 270	1 793	478	634	634	-
31	309 900	166 000	143 900	55	55	-	2 220	2 217	4	620	338	282
32	189 700	96 240	93 490	*	*	*	2 132	2 132	-	585	445	141
33	68 220	37 480	30 750	*	*	*	1 984	1 984	-	569	506	64
34	65 340	59 770	5 573	*	*	*	1 911	1 911	-	509	509	-
35	56 470	50 280	6 190	*	*	*	1 794	1 014	780	489	407	82
36	49 380	13 360	36 020	*	*	*	1 730	1 730	-	488	330	158
37	45 960	16 840	29 110				1 547	1 547	-	485	375	110
38	43 490	3 823	39 670				1 543	1 543	-	476	257	219
39	25 870	8 765	17 100				1 441	1 441	-	472	425	47
40	24 940	8 355	16 590				1 310	1 310	-	401	401	-
41	24 190	24 190	-				1 195	1 195	-	388	388	-
42	20 980	5 124	15 850				1 164	1 164	-	386	386	-
43	16 450	15 130	1 320				1 120	1 120	-	354	354	-
44	15 590	4 882	10 710				1 029	1 029	-	352	352	-
45	15 290	4 768	10 520				901	901	-	349	349	-
46	14 260	7 244	7 013				877	877	-	305	305	-
47	10 780	1 924	8 854				801	544	258	293	212	81
48	10 640	2 204	8 438				750	750	-	262	262	-
49	10 290	3 974	6 311				732	732	-	255	255	-
50	9 745	7 333	2 412				725	411	314	247	247	-
51	8 935	2 657	6 278				725	602	124	241	241	-
52	8 363	3 103	5 260				635	635	-	227	227	-
53	8 306	1 505	6 801				614	614	-	223	223	-
54	7 973	6 942	1 031				595	595	-	222	222	-
55	6 847	5 455	1 393				574	574	-	217	164	53

Tabelle 8.40 (Seite 2)

Rang	Allgemeine und Innere Medizin			Kinder- und Jugendmedizin			Psychiatrie und Psychotherapie			Gynäkologie und Geburtshilfe		
	Total	Behand.	Medi.	Total	Behand.	Medi.	Total	Behand.	Medi.	Total	Behand.	Medi.
	in CHF											
56	6 379	5 064	1 315				497	497	-	215	215	-
57	5 801	666	5 135				494	494	-	200	200	-
58	4 777	3 363	1 414				485	485	-	194	194	-
59	4 739	1 669	3 070				463	463	-	192	192	-
60	4 400	1 833	2 567				441	441	-	176	176	-
61	4 366	1 877	2 488				399	399	-	166	141	25
62	4 038	2 635	1 402				383	383	-	164	164	-
63	3 963	3 366	597				383	383	-	164	164	-
64	3 901	1 056	2 845				379	379	-	158	43	114
65	3 776	3 074	702				358	358	-	156	156	-
66	3 659	3 610	49				340	287	54	152	104	49
67	3 620	3 470	151				323	323	-	149	149	-
68	3 616	1 087	2 529				297	297	-	148	148	-
69	3 429	1 628	1 801				279	279	-	141	100	40
70	3 328	167	3 161				272	272	-	141	141	-
71	3 205	2 594	611				205	205	-	138	138	-
72	3 168	597	2 571				181	181	-	135	117	18
73	3 024	2 167	857				176	176	-	133	133	-
74	2 788	1 130	1 658				151	151	-	132	132	-
75	2 608	1 969	639				146	146	-	130	130	-
76	2 452	1 444	1 008				144	144	-	126	126	-
77	2 443	305	2 138				110	110	-	124	66	58
78	2 427	329	2 099				*	*	*	124	124	-
79	2 327	2 314	13				*	*	*	123	123	-
80	2 258	2 177	81				*	*	*	120	120	-
81	2 237	2 222	15				*	*	*	119	119	-
82	2 205	462	1 742				*	*	*	118	118	-
83	2 186	2 186	-							115	115	-
84	2 013	638	1 375							114	114	-
85	1 996	597	1 400							110	110	-
86	1 990	1 990	-							104	74	30
87	1 924	1 365	559							102	63	39
88	1 737	442	1 295							102	102	-
89	1 701	183	1 518							97	97	-
90	1 615	1 615	-							95	95	-
91	1 503	51	1 452							94	94	-
92	1 437	1 025	413							92	92	-
93	1 355	1 194	161							88	88	-
94	1 334	416	918							86	86	-
95	1 290	907	384							85	85	-
96	1 290	878	412							82	82	-
97	1 259	1 259	-							81	81	-
98	1 210	954	256							79	79	-
99	1 192	1 192	-							78	78	-
100	1 173	854	319							78	78	-
101	1 172	858	315							76	76	-
102	1 150	208	941							55	55	-
103	1 136	742	393							54	54	-
104	1 125	699	426							50	50	-
105	1 113	427	686							*	*	*
106	1 111	697	414							*	*	*
107	1 104	862	242							*	*	*
108	1 093	984	109							*	*	*
109	1 086	494	592							*	*	*

Tabelle 8.40 (Seite 3)

Rang	Allgemeine und Innere Medizin			Kinder- und Jugendmedizin			Psychiatrie und Psychotherapie			Gynäkologie und Geburtshilfe		
	Total	Behand.	Medi.	Total	Behand.	Medi.	Total	Behand.	Medi.	Total	Behand.	Medi.
	in CHF											
405	43	43	-									
406	43	18	25									
407	41	24	17									
408	40	20	20									
409	40	40	-									
410	40	40	-									
411	38	38	-									
412	37	29	8									
413	34	34	-									
414	33	23	10									
415	32	32	-									
416	30	19	11									
417	29	29	1									
418	28	28	-									
419	28	28	-									
420	28	28	-									
421	25	25	-									
422	24	24	-									
423	22	11	11									
424	21	21	-									
425	21	11	10									
426	20	20	-									
427	20	20	-									
428	20	20	-									
429	18	18	-									
430	*	*	*									
431	*	*	*									
432	*	*	*									
433	*	*	*									
434	*	*	*									

Bruttoleistungen der einzelnen Ärzte nach Fachgruppe 2009 (Teil 2)

Tabelle 8.41 (Seite 1)

Rang	Orthopädische Chirurgie			Chirurgie			Radiologie		
	Total	Behandlung	Medikamente	Total	Behandlung	Medikamente	Total	Behandlung	Medikamente
	in CHF								
1	*	*	*	*	*	*	*	*	*
2	*	*	*	*	*	*	*	*	*
3	*	*	*	*	*	*	*	*	*
4	*	*	*	*	*	*	*	*	*
5	*	*	*	*	*	*	*	*	*
6	5 380	4 849	531	15 440	15 090	359	15 616	15 017	599
7	4 256	4 088	168	4 364	4 364	-	9 236	8 347	889
8	4 049	3 930	119	2 977	2 977	-	6 616	6 127	489
9	3 534	3 109	424	2 525	2 525	-	3 896	3 796	100
10	3 301	3 301	-	2 377	2 325	52	2 597	2 117	480
11	2 819	2 819	-	1 911	1 911	-	1 393	1 393	-
12	2 544	2 544	-	1 502	1 493	9	1 270	1 135	136
13	2 232	1 804	427	919	837	82	1 260	943	317
14	1 620	1 620	-	882	649	232	1 192	979	213
15	1 481	1 425	56	732	732	-	1 059	929	130
16	1 406	1 337	69	679	679	-	970	810	160
17	1 346	1 272	73	674	674	-	822	687	135
18	1 244	499	746	625	390	234	708	708	-
19	1 188	1 152	37	468	468	-	597	597	-
20	1 150	1 062	88	425	355	69	457	427	30
21	1 136	1 136	-	317	313	4	452	452	-
22	1 088	1 088	-	259	259	-	449	449	-
23	1 027	950	77	214	214	-	306	306	-
24	908	908	-	181	181	-	248	248	-
25	829	829	-	151	151	-	*	*	*
26	781	701	80	133	133	-	*	*	*
27	684	684	-	93	93	-	*	*	*
28	651	651	-	93	93	-	*	*	*
29	605	605	-	78	78	-	*	*	*
30	574	510	63	73	73	-			
31	564	564	-	71	71	-			
32	554	478	76	69	69	-			
33	537	537	-	67	67	-			
34	432	397	34	*	*	*			
35	429	359	71	*	*	*			
36	419	419	-	*	*	*			
37	396	396	-	*	*	*			
38	370	370	-	*	*	*			
39	345	345	-						
40	295	295	-						
41	279	279	-						
42	272	272	-						
43	267	210	57						
44	235	235	-						
45	229	112	117						
46	220	220	-						
47	220	202	17						
48	177	177	-						
49	164	164	-						
50	148	148	-						

Tabelle 8.41 (Seite 2)

Rang	Orthopädische Chirurgie			Chirurgie			Radiologie		
	Total	Behandlung	Medikamente	Total	Behandlung	Medikamente	Total	Behandlung	Medikamente
	in CHF								
51	144	144	-						
52	140	140	-						
53	107	107	-						
54	94	80	14						
55	90	90	-						
56	71	71	-						
57	*	*	*						
58	*	*	*						
59	*	*	*						
60	*	*	*						
61	*	*	*						

Erläuterung zur Tabelle:

Orthopädische Chirurgie: Diese Fachgruppe umfasst die orthopädische Chirurgie und die Traumatologie des Bewegungsapparats.

Bruttoleistungen und Staatsbeiträge der Spitäler seit 2008

Tabelle 8.42

	Total	Beiträge der OKP		Staatsbeiträge
		ambulant	stationär	
in CHF				
2008	61 738 266	12 831 760	28 994 191	19 912 315
2009	63 810 953	13 256 282	31 353 862	19 200 809
2010	64 625 371	13 433 699	31 194 789	19 996 883
2011	64 685 240	14 756 383	30 589 564	19 339 293
2012	70 232 652	14 953 027	30 343 811	24 935 814
2013	82 056 849	17 887 443	37 511 730	26 657 676

Erläuterung zur Tabelle:

Total: Berücksichtigt wurden ambulante, teilstationäre und stationäre Behandlungen der Vertragsspitäler.

Staatsbeiträge: Die Staatsbeiträge an die Spitäler ergeben sich aus der Beteiligung an stationären Spitalaufenthalten. Der Betrag von CHF 26.6 Mio. für das Jahr 2013 beinhaltet den Sanierungskredit an das Liechtensteinische Landesspital von CHF 3.1 Mio.

Spitalentlassungen pro 1 000 Einwohner nach Spitaltyp seit 2008

Tabelle 8.43

	Total Spitalentlassungen	Grundversorgung	Psychiatrie	Rehabilitation	andere Spezialkliniken
2007	390	369	5	10	6
2008	386	363	4	11	7
2009	357	334	6	10	7
2010	744	690	11	10	33
2011	729	677	13	11	27
2012	670	610	17	13	31
2013	704	644	17	12	32

Erläuterung zur Tabelle:

Total Spitalentlassungen: Berücksichtigt wurden ambulante und stationäre Behandlungen der Vertragsspitäler von Liechtenstein. Die höheren Zahlen ab dem Jahr 2010 sind auf zehn Vertragsspitäler zurückzuführen, die vorher ambulante Spitalentlassungen nicht gemeldet hatten.

Kosten pro Spitalentlassung seit 2008

Tabelle 8.44

	Total	ambulant	stationär
	in CHF		
2008	3 340	965	9 430
2009	3 105	866	9 626
2010	2 374	650	7 820
2011	2 434	716	8 351
2012	2 844	782	9 937
2013	3 139	928	9 343

Erläuterung zur Tabelle:

Total: Berücksichtigt wurden ambulante und stationäre Behandlungen der Vertragsspitäler von Liechtenstein. Die tieferen Kosten pro Spitalentlassung ab 2010 beruhen darauf, dass vorher zehn Vertragsspitäler keine ambulanten, d.h. häufigere und günstigere Spitalentlassungen gemeldet hatten.

Stationär: Bei den stationären Kosten sind die Staatsbeiträge enthalten.

Bruttoleistungen pro versicherte Person pro Versicherungsmonat seit 2011

Tabelle 8.45

Altersgruppe	Alle Versicherten			Frauen (ab 17 Jahren)			Männer (ab 17 Jahren)		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
	in CHF								
ab 17 Jahren	372	365	410	414	417	465	328	313	355
alle Altersgruppen	324	319	361						
0 - 16	107	104	126	*	*	*	*	*	*
17 - 25	163	148	179	179	165	206	148	131	153
26 - 30	208	206	216	271	270	307	149	143	128
31 - 35	222	211	237	302	284	330	147	145	150
36 - 40	211	236	265	266	299	333	154	173	200
41 - 45	235	225	269	291	280	326	180	173	213
46 - 50	293	270	317	329	319	361	255	222	273
51 - 55	359	349	368	391	380	425	326	316	313
56 - 60	405	411	464	406	447	477	404	374	452
61 - 65	523	467	539	510	468	518	535	466	560
66 - 70	638	606	651	646	606	642	630	606	660
71 - 75	742	715	770	690	715	755	802	715	786
76 - 80	881	922	998	832	862	960	952	1 009	1 047
81 - 85	1 015	1 058	1 220	1 012	1 121	1 255	1 019	957	1 165
86 - 90	1 467	1 423	1 405	1 450	1 472	1 447	1 512	1 274	1 287
91+	1 812	2 061	2 172	2 064	2 197	2 270	1 373	1 832	1 955

Kostenbeteiligung pro versicherte Person pro Versicherungsmonat seit 2011

Tabelle 8.46

Altersgruppe	Alle Versicherten			Frauen (ab 17 Jahren)			Männer (ab 17 Jahren)		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
	in CHF								
Gesamt	22	22	23	28	29	30	25	24	26
0 - 16	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17 - 25	13	13	14	15	15	16	11	11	13
26 - 30	25	25	26	29	30	30	21	20	21
31 - 35	25	26	28	29	30	32	22	22	24
36 - 40	26	27	30	30	31	33	22	24	26
41 - 45	28	27	29	30	31	33	25	24	26
46 - 50	30	29	31	33	33	34	27	25	28
51 - 55	31	31	32	33	33	34	29	28	29
56 - 60	33	34	35	33	34	35	33	33	35
61 - 65	33	32	34	34	32	33	33	32	35
66 - 70	25	25	25	25	24	24	25	25	25
71 - 75	26	26	26	26	26	26	26	27	26
76 - 80	27	27	28	27	27	27	27	27	28
81 - 85	29	29	30	28	29	29	29	29	30
86 - 90	32	30	31	31	29	30	35	34	34
91+	31	33	34	31	32	32	32	35	39

9 Obligatorische Krankengeldversicherung (OKG)

Schlüsselzahlen aus den Betriebsrechnungen der OKG seit 2004

Tabelle 9.1

	Versicherungs- ertrag	Versicherungs- aufwand	Betriebs- aufwand	Versicherungs- und Betriebs- aufwand	Betriebs- ergebnis	Neutraler Aufwand und Ertrag	Gesamt- ergebnis
	6	3	4	= 3+4	=6-3-4	7	= 6-3-4+7
in CHF							
2004	19 677 180	-20 002 952	-888 060	-20 891 012	-1 213 832	-32 947	-1 246 779
2005	20 694 297	-19 182 466	-2 274 795	-21 457 261	-762 964	-8 238	-771 202
2006	20 569 922	-19 307 309	-2 200 969	-21 508 278	-938 356	-3 181	-941 537
2007	24 084 715	-20 849 998	-2 277 833	-23 127 832	956 883	24 572	981 456
2008	23 649 604	-17 146 422	-2 281 352	-19 427 773	4 221 830	-603 063	3 618 767
2009	23 255 649	-21 230 086	-2 613 275	-23 843 362	-587 712	647 400	59 688
2010	23 239 065	-20 789 753	-2 744 879	-23 534 632	-295 567	180 775	-114 792
2011	23 280 699	-21 513 769	-2 815 415	-24 329 185	-1 048 485	-206 520	-1 255 005
2012	25 903 654	-25 091 412	-2 580 147	-27 671 559	-1 767 905	225 312	-1 542 594
2013	26 050 648	-26 523 723	-2 825 390	-29 349 114	-3 298 465	172 322	-3 126 143
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	0.6	5.7	9.5	6.1	86.6	-23.5	102.7
Ø jährliche Veränderung seit 2004 in %	3.2	3.2	13.7	3.8	11.7	-220.2	10.8

Prämien und Nettoleistungen der OKG nach Geschlecht seit 2004

Tabelle 9.2

	Prämien			Nettoleistungen			
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	davon Mutterschaft	Männer
in CHF							
2004	20 173 241	5 793 404	14 379 837	19 967 406	7 851 545	2 187 983	12 115 861
2005	21 495 422	6 337 619	15 157 803	18 585 132	7 136 727	2 828 541	11 448 405
2006	20 938 737	6 778 323	14 160 414	18 546 629	7 683 981	2 721 958	10 862 648
2007	23 692 323	7 301 631	16 390 692	18 913 216	8 086 697	3 463 770	10 826 519
2008	23 616 687	7 590 056	16 026 631	17 701 111	7 676 426	2 747 271	10 024 684
2009	23 361 553	7 824 431	15 537 122	19 593 786	8 931 612	3 512 880	10 662 174
2010	23 055 577	7 798 624	15 256 953	20 614 359	8 968 172	3 577 797	11 646 187
2011	23 443 319	7 207 600	16 235 719	21 481 910	10 037 151	3 591 995	11 444 758
2012	25 887 184	8 203 309	17 683 875	24 630 425	11 375 630	4 246 747	13 254 795
2013	26 374 025	8 082 688	18 291 337	25 904 044	11 007 707	4 179 873	14 896 337
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1.9	-1.5	3.4	5.2	-3.2	-1.6	12.4
Ø jährliche Veränderung seit 2004 in %	3.0	3.8	2.7	2.9	3.8	7.5	2.3

Anzahl ausbezahlter Taggelder der OKG seit 2004

Tabelle 9.3

	Gesamt	1	30	60	90	180	360
Wartefrist in Tagen							
2004	185 136	28 627	110 129	19 802	15 832	10 414	332
2005	167 099	23 585	101 133	18 796	13 087	10 470	28
2006	162 021	22 093	98 509	19 060	12 641	10 081	-363
2007	168 630	23 514	102 449	15 851	13 918	11 358	1 540
2008	154 356	19 272	95 964	16 580	14 359	8 108	73
2009	167 382	16 116	105 081	22 530	14 101	9 096	458
2010	169 123	14 274	108 876	21 289	18 384	6 394	-94
2011	183 130	14 112	117 108	20 809	19 977	11 079	44
2012	208 868	14 631	138 453	20 478	20 640	14 093	574
2013	215 727	27 621	127 758	18 774	28 270	11 870	1 433
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	3.3	88.8	-7.7	-8.3	37.0	-15.8	149.7
Ø jährliche Veränderung seit 2004 in %	1.7	-0.4	1.7	-0.6	6.7	1.5	17.6

Ausbezahlte Taggelder der OKG seit 2004

Tabelle 9.4

	Gesamt	1	30	60	90	180	360
in CHF							
2004	19 967 406	2 873 419	11 526 613	2 262 366	1 985 681	1 303 390	15 936
2005	18 585 132	2 321 159	11 023 169	2 134 129	1 840 385	1 264 946	1 344
2006	18 546 629	2 224 952	10 872 060	2 189 620	1 907 269	1 357 377	-4 650
2007	18 913 216	2 081 722	11 053 654	1 853 829	2 088 605	1 675 209	160 196
2008	17 701 110	1 876 581	10 442 312	2 202 700	2 070 583	1 100 175	8 760
2009	19 593 786	1 554 245	11 525 119	2 971 155	2 201 770	1 265 330	76 167
2010	20 614 360	1 445 581	12 613 354	2 909 463	2 522 176	1 153 393	-29 607
2011	21 481 910	1 875 857	13 049 764	2 684 229	2 409 758	1 447 713	14 589
2012	24 630 424	2 528 812	15 204 112	2 540 891	2 456 073	1 821 955	78 581
2013	25 904 044	3 827 756	14 728 299	2 412 006	3 161 172	1 624 079	150 732
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	5.2	51.4	-3.1	-5.1	28.7	-10.9	91.8
Ø jährliche Veränderung seit 2004 in %	2.9	3.2	2.8	0.7	5.3	2.5	28.4

10 Freiwillige Versicherungen (FV)

Schlüsselzahlen aus den Betriebsrechnungen der Freiwilligen Versicherungen seit 2004

Tabelle 10.1

	Versicherungs- ertrag	Versicherungs- aufwand	Betriebs- aufwand	Versicherungs- und Betriebsaufwand	Betriebs- ergebnis	Neutraler Aufwand und Ertrag	Gesamt- ergebnis
	6	3	4	= 3+4	=6-3-4	7	= 6-3-4+7
in CHF							
2004	31 916 469	-21 507 848	-4 728 795	-26 236 643	5 679 826	-133 214	5 546 611
2005	33 789 920	-24 189 768	-5 787 486	-29 977 254	3 812 666	-84 767	3 727 899
2006	34 348 130	-25 859 491	-6 243 849	-32 103 340	2 244 790	-5 437	2 239 353
2007	35 016 160	-26 207 598	-6 397 281	-32 604 878	2 411 282	-168 922	2 242 361
2008	35 396 842	-26 940 438	-7 544 242	-34 484 681	912 161	-1 062 004	-149 842
2009	36 026 882	-31 528 812	-8 318 706	-39 847 518	-3 820 636	1 565 535	-2 255 101
2010	41 982 750	-32 245 542	-11 065 417	-43 310 959	-1 328 209	466 970	-861 239
2011	43 135 649	-32 863 953	-8 982 856	-41 846 808	1 288 841	-647 924	640 917
2012	45 749 813	-33 000 070	-9 695 416	-42 695 486	3 054 327	594 758	3 649 085
2013	48 325 429	-37 866 214	-9 877 745	-47 743 959	581 469	269 497	850 966
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	5.6	14.7	1.9	11.8	-81.0	-54.7	-76.7
Ø jährliche Veränderung seit 2004 in %	4.7	6.5	8.5	6.9	-22.4	-208.1	-18.8

Prämien und Bruttoleistungen der Freiwilligen Versicherungen nach Geschlecht seit 2004

Tabelle 10.2

	Prämiensoll			Bruttoleistungen			
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	davon Mutterschaft	Männer
in CHF							
2004	31 852 048	16 659 012	15 193 036	21 770 914	12 065 207	840 741	9 705 707
2005	34 143 788	17 970 517	16 173 271	22 804 295	13 291 708	840 922	9 512 587
2006	34 353 903	18 078 599	16 275 304	25 015 399	14 247 133	910 461	10 768 266
2007	35 041 312	18 573 810	16 467 502	25 601 084	15 100 861	909 522	10 500 224
2008	35 648 138	17 031 712	18 616 426	29 090 395	16 620 484	903 786	12 469 911
2009	36 328 105	19 332 611	16 995 495	31 390 931	17 369 621	945 903	14 021 310
2010	40 584 401	21 593 838	18 990 562	32 104 940	18 046 611	811 487	14 058 329
2011	43 520 901	23 165 441	20 355 460	32 270 946	18 522 839	951 541	13 748 107
2012	46 008 346	24 509 808	21 498 538	31 930 871	18 076 483	884 044	13 854 388
2013	48 657 720	25 928 597	22 729 122	36 846 226	19 824 866	842 421	17 021 360
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	5.8	5.8	5.7	15.4	9.7	-4.7	22.9
Ø jährliche Veränderung seit 2004 in %	4.8	5.0	4.6	6.0	5.7	0.0	6.4

11 Gesamtgeschäft der Krankenversicherer

Schlüsselzahlen aus den Betriebsrechnungen 2004 - 2008 (Teil 1)

Tabelle 11.1a

Kontobezeichnung	Konto	2004	2005	2006	2007	2008
		in CHF				
Ertrag						
Prämien Obligatorische Krankenpflegeversicherung	60	67 677 696	67 844 388	68 771 549	70 330 881	75 659 210
Prämien Obligatorische Krankengeldversicherung	61	20 173 241	21 495 422	20 938 736	23 692 323	23 616 686
Prämien freiwillige Versicherungen	63	31 852 048	34 143 787	34 353 903	35 041 312	35 648 138
Prämien Soll	= 60 bis 63	119 702 985	123 483 597	124 064 188	129 064 516	134 924 034
Erlösminderung auf Prämien	64	-143 104	-1 271 308	-551 331	765 942	128 090
Andere Prämienanteile	65	-	-238 203	-84 740	248 506	-29 310
Bruttoprämien	= 60 bis 65	119 559 881	121 974 086	123 428 117	130 078 964	135 022 815
Prämienanteile der Rückversicherer	66	-636 277	-593 513	-362 166	-365 196	-264 586
Eigene Versicherungsprämien	= 60 bis 66	118 923 604	121 380 573	123 065 951	129 713 768	134 758 229
Staatsbeiträge	67	45 314 925	49 574 890	50 618 986	52 565 166	54 131 220
Sonstige Betriebserträge	69	260 268	58 843	104 542	19 882	8 133
Versicherungsertrag	= 6	164 498 797	171 014 306	173 789 479	182 298 817	188 897 582
Aufwand						
Obligatorischen Krankenpflegeversicherung	300	-102 701 785	-109 458 833	-115 501 613	-126 638 061	-130 780 655
Kostenbeteiligung der Obligatorischen Krankengeldversicherung	302	7 742 783	8 212 440	8 469 289	8 828 381	9 060 586
Obligatorische Krankengeldversicherung	31	-19 967 406	-18 585 132	-18 546 629	-18 913 216	-17 701 110
Freiwillige Versicherungen	331	-21 770 913	-22 804 296	-25 015 400	-25 601 084	-29 090 394
Kostenbeteiligung der freiwilligen Versicherungen	332	38 119	70 193	54 683	78 473	71 001
Nettoleistungen	= 30 bis 33	-136 659 203	-142 565 628	-150 539 670	-162 245 508	-168 440 572
Veränderung der Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	35	-3 586 229	-5 878 091	-7 110 638	-3 774 857	2 574 831
Nettoleistungen nach Rückstellungen	= 30 bis 35	-140 245 432	-148 443 719	-157 650 308	-166 020 365	-165 865 741
Leistungsanteile der Rückversicherer	36	114 151	-	35 175	52 207	166 692
Risikoausgleich	37	-375 565	323 127	-142 376	152 414	493 588
Veränderung der gesetzlichen Mindestreserven	38	-227 600	-88 600	788 508	-28 300	-1 019 400
Versicherungsaufwand	= 3	-140 734 445	-148 209 192	-156 969 001	-165 844 044	-166 224 861
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	400	-2 816 980	-3 018 312	-3 058 926	-3 030 978	-3 225 762
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt, Reparaturen sowie Ersatz von Betriebseinrichtungen	410	-273 630	-258 020	-343 977	-274 920	-355 294
EDV-Kosten	420	-524 262	-563 241	-656 118	-1 812 471	-1 301 890
Versicherungsprämien und Verbandsbeiträge	430	-80 717	-91 427	-96 749	-88 061	-88 983
Übriger Verwaltungsaufwand	440	-10 028 751	-10 365 018	-10 528 934	-10 214 705	-10 600 568
Marketing und Werbung inkl. Provisionen	450	-138 966	-127 098	-251 582	-200 510	-442 867
Erhaltene Verwaltungsentschädigung	460	20 492	22 266	28 413	31 117	-23 079
Verwaltungsaufwand	= 40 bis 46	-13 842 814	-14 400 850	-14 907 874	-15 590 529	-16 038 442
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	47	-53 687	-139 314	-141 492	-137 696	-160 726
Abschreibungen auf Anlagevermögen	48	-625 153	-557 083	-973 838	-425 420	-779 107
Sonstige Betriebsaufwendungen	49	-62 648	-22 224	-30 622	-36 863	-48 044
Betriebsaufwand	= 4	-14 584 302	-15 119 471	-16 053 826	-16 190 508	-17 026 318
Versicherungs- und Betriebsaufwand	= 3+4	-155 318 747	-163 328 663	-173 022 827	-182 034 552	-183 251 179
Neutraler Aufwand und Ertrag	7	-361 134	-284 477	-26 400	-433 987	-3 667 228
Versicherungsertrag	6	164 498 797	171 014 306	173 789 479	182 298 817	188 893 178
Versicherungs- und Betriebsaufwand	= 3+4	-155 318 747	-163 328 663	-173 022 827	-182 034 552	-183 251 179
Neutraler Aufwand und Ertrag	7	-361 134	-284 477	-26 400	-433 987	-3 667 228
Gesamtergebnis		8 818 916	7 401 166	740 252	-169 723	1 974 771

Schlüsselzahlen aus den Betriebsrechnungen 2009 - 2013 (Teil 2)

Tabelle 11.1b

Kontobezeichnung	Konto	in CHF				
		2009	2010	2011	2012	2013
Ertrag						
Prämien Obligatorische Krankenpflegeversicherung	60	79 878 008	83 487 554	90 058 786	93 498 156	97 164 302
Prämien Obligatorische Krankengeldversicherung	61	23 361 553	23 055 577	23 443 319	25 887 184	26 374 025
Prämien freiwillige Versicherungen	63	36 328 105	40 584 401	43 520 901	46 008 346	48 657 720
Prämiensoll	= 60 bis 63	139 567 667	147 127 532	157 023 007	165 393 686	172 196 047
Erlösminderung auf Prämien	64	-371 088	-269 497	-350 160	-215 632	-619 724
Andere Prämienanteile	65	-38 686	-394 081	118 427	-34 818	-65 111
Bruttoprämien	= 60 bis 65	139 157 893	146 463 954	156 791 274	165 143 236	171 511 212
Prämienanteile der Rückversicherer	66	-220 417	-421 429	-466 252	-260 820	-335 203
Eigene Versicherungsprämien	= 60 bis 66	138 937 476	146 042 525	156 325 022	164 882 416	171 176 008
Staatsbeiträge	67	59 030 287	64 914 687	61 131 675	62 819 695	60 723 480
Sonstige Betriebserträge	69	-1 389	4 903 319	9 005	233	1 844
Versicherungsertrag	= 6	197 966 374	215 860 531	217 465 702	227 702 344	231 901 332
Aufwand						
Obligatorischen Krankenpflegeversicherung	300	-135 556 263	-137 542 777	-143 240 061	-143 289 471	-164 063 245
Kostenbeteiligung der Obligatorischen Krankengeldversicherung	302	9 164 047	9 351 883	9 596 018	9 751 259	10 349 301
Obligatorische Krankengeldversicherung	31	-19 593 786	-20 614 360	-21 481 910	-24 630 425	-25 904 044
Freiwillige Versicherungen	331	-31 390 931	-32 104 940	-32 270 946	-31 930 871	-36 846 226
Kostenbeteiligung der freiwilligen Versicherungen	332	94 368	86 657	93 566	107 274	93 184
Nettoleistungen	= 30 bis 33	-177 282 565	-180 823 536	-187 303 332	-189 992 234	-216 371 030
Veränderung der Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	35	1 783 831	-3 383 794	-8 150 070	-3 195 712	-6 854 790
Nettoleistungen nach Rückstellungen	= 30 bis 35	-175 498 734	-184 207 330	-195 453 402	-193 187 946	-223 225 820
Leistungsanteile der Rückversicherer	36	74 571	312 542	269 662	93 309	204 281
Risikoausgleich	37	-88 558	-103 374	124 058	-25 881	244 599
Veränderung der gesetzlichen Mindestreserven	38	-3 358 200	-181 400	-	-750 300	-130 800
Versicherungsaufwand	= 3	-178 870 920	-184 179 563	-195 059 682	-193 870 818	-222 907 739
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	400	-3 753 061	-3 531 428	-3 803 774	-3 713 965	-12 910 936
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt, Reparaturen sowie Ersatz von Betriebseinrichtungen	410	-339 711	-313 927	-324 407	-328 267	-1 066 679
EDV-Kosten	420	-1 264 857	-1 208 562	-1 174 708	-1 189 471	-1 123 106
Versicherungsprämien und Verbandsbeiträge	430	-120 300	-122 084	-126 434	-124 404	-86 685
Übriger Verwaltungsaufwand	440	-12 555 856	-12 681 473	-12 809 626	-13 085 139	-3 787 485
Marketing und Werbung inkl. Provisionen	450	-382 100	-288 861	-237 595	-344 931	-1 898 195
Erhaltene Verwaltungsentschädigung	460	58 104	49 764	54 566	53 103	105 108
Verwaltungsaufwand	= 40 bis 46	-18 357 780	-18 096 570	-18 421 978	-18 733 073	-20 767 978
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	47	-232 459	-225 533	-229 896	-394 041	-445 327
Abschreibungen auf Anlagevermögen	48	-319 295	-357 680	-649 086	-590 646	-35 469
Sonstige Betriebsaufwendungen	49	-34 785	-2 400 000	-	-	-
Betriebsaufwand	= 4	-18 944 319	-21 079 783	-19 300 960	-19 717 760	-21 248 774
Versicherungs- und Betriebsaufwand	= 3+4	-197 815 239	-205 259 346	-214 360 642	-213 588 578	-244 156 513
Neutraler Aufwand und Ertrag	7	5 018 177	1 753 367	-2 484 074	2 337 985	1 268 877
Versicherungsertrag	6	197 966 374	215 860 531	217 465 703	227 702 344	231 901 332
Versicherungs- und Betriebsaufwand	=3+4	-197 815 239	-205 259 346	-214 360 642	-213 588 578	-244 156 513
Neutraler Aufwand und Ertrag	7	5 018 177	1 753 367	-2 484 074	2 337 985	1 268 877
Gesamtergebnis		5 169 312	12 354 553	620 987	16 451 750	-10 986 304

Reserven der Krankenkassen per 31. Dezember seit 2004

Tabelle 11.2

	Total	OKP	OKG	FV	Übriges Eigenkapital und nicht verteilte Gewinne
	in CHF				
2004	36 307 719	13 695 182	5 107 943	13 931 743	3 572 852
2005	43 260 409	18 161 498	4 402 733	15 669 605	5 026 573
2006	42 763 640	17 380 533	3 100 302	17 475 323	4 807 483
2007	41 569 992	14 410 698	3 736 409	19 080 106	5 085 332
2008	44 868 917	14 870 030	5 705 411	19 481 703	5 288 339
2009	53 407 565	23 616 498	8 501 618	20 761 201	5 282 247
2010	61 055 441	34 362 578	7 784 180	18 286 567	6 221 115
2011	61 676 427	35 842 415	6 535 825	18 945 955	3 522 322
2012	82 141 737	53 815 656	5 096 762	22 996 560	2 327 559
2013	71 286 233	44 887 340	2 329 322	23 534 674	5 348 898
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	-13.2	-16.6	-54.3	2.3	129.8
Ø jährliche Veränderung seit 2004 in %	7.8	14.1	-8.4	6.0	-19.0

Rückstellungen der Krankenkassen per 31. Dezember, seit 2004

Tabelle 11.3

	Versicherungstechnische Rückstellungen				Rückstellungen für Überschuss- beteiligungen	Risikoausgleich	Fonds
	Total	Ordentliche OKP	OKG	FV			
in CHF							
2004	42 956 924	23 977 656	1 898 508	10 075 691	-	3 800 000	2 500 000
2005	49 142 397	27 895 261	2 416 604	11 515 533	-	3 800 000	2 830 000
2006	56 766 254	32 807 219	2 646 234	12 172 801	-	3 800 000	4 655 000
2007	61 143 724	35 161 839	2 890 568	12 224 317	-	3 800 000	7 067 000
2008	57 151 893	37 192 512	2 213 663	10 295 718	-	3 300 000	4 150 000
2009	55 463 753	35 235 560	2 649 964	10 032 538	-	3 300 000	4 245 691
2010	58 907 163	35 384 519	2 825 357	9 870 899	-	3 300 000	7 526 387
2011	66 741 549	42 346 494	2 757 217	10 097 135	-	3 300 000	8 240 704
2012	71 551 244	42 622 537	2 718 204	10 455 816	2 100 000	1 800 000	11 854 687
2013	79 777 134	48 040 194	3 337 883	12 553 269	2 200 000	1 800 000	11 845 787
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	11.5	12.7	22.8	20.1	4.8	0.0	-0.1
Ø jährliche Veränderung seit 2004 in %	7.1	8.0	6.5	2.5	*	-8.0	18.9

12 Medikamente

Medikamente und Anteil der Generika seit 2010

Tabelle 12

	Anzahl Packungen	Anteil Generika an der Anzahl Packungen in %	Umsatz in CHF (Marktpreis)	Anteil Generika am Umsatz in % (Marktpreis)	Umsatz in CHF (Werkpreis)	Anteil Generika am Umsatz in % (Werkpreis)
2010	441 482	13.1	18 435 752	9.9	12 131 570	8.8
2011	489 359	13.1	24 226 312	8.6	16 893 355	7.3
2012	418 018	14.3	19 011 664	10.5	12 864 469	9.3
2013	545 316	16.1	23 208 980	14.5	15 475 743	13.2

Erläuterung zur Tabelle:

Anzahl Packungen/Umsatz: 2010/2011/2012 Da die Informationen dieser Tabelle nicht von allen Krankenversicherern geliefert werden und nicht alle Ärzte elektronisch abrechnen, decken die Anzahl der Packungen beziehungsweise der Umsatz nur rund 80% der erstatteten Medikamente ab. 2013 wurden 94% der Packungen erfasst.

Anteil Generika am Umsatz in %: Als Berechnungsbasis werden die Verkaufspreise im Dezember genommen. Preisänderungen während des Jahres werden nicht berücksichtigt.

13 Prämienverbilligung

Anzahl Bezüger nach Altersgruppe und Geschlecht seit 2004

Tabelle 13.1

	Alle Bezüger			17 - 25 Jahre			26 - 65 Jahre			65+ Jahre		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
2004	3 393	2 182	1 211	276	153	123	1 447	946	501	1 670	1 083	587
2005	3 816	2 400	1 416	310	176	134	1 678	1 039	648	1 819	1 185	634
2006	3 971	2 489	1 482	353	189	164	1 804	1 120	684	1 814	1 180	634
2007	3 866	2 420	1 446	312	148	164	1 690	1 059	631	1 864	1 213	651
2008	4 131	2 559	1 572	330	150	180	1 839	1 131	708	1 962	1 278	684
2009	4 262	2 622	1 640	375	174	201	1 881	1 141	740	2 006	1 307	699
2010	4 472	2 705	1 767	443	188	255	2 052	1 225	827	1 977	1 292	685
2011	4 288	2 615	1 673	390	175	215	1 937	1 145	792	1 961	1 295	666
2012	4 322	2 633	1 689	391	166	225	1 939	1 149	790	1 992	1 318	674
2013	4 055	2 482	1 573	320	147	173	1 753	1 034	719	1 982	1 301	681
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	-6.2	-5.7	-6.9	-18.2	-11.4	-23.1	-9.6	-10.0	-9.0	-0.5	-1.3	1.0
jährliche Veränderung seit 2004 in %	2.0	1.4	2.9	1.7	-0.4	3.9	2.2	1.0	4.1	1.9	2.1	1.7

Ausbezahlte Subventionen nach Altersgruppe und Geschlecht seit 2004

Tabelle 13.2

	Alle Bezüger			17 - 25 Jahre			26 - 65 Jahre			65+ Jahre		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
in Tsd. CHF												
2004	4 160	2 724	1 436	186	104	82	1 569	1 041	528	2 405	1 579	826
2005	4 676	3 012	1 665	225	130	95	1 842	1 160	682	2 610	1 722	888
2006	4 739	3 049	1 690	242	132	111	1 899	1 205	693	2 598	1 712	886
2007	4 823	3 097	1 726	217	112	105	1 908	1 204	704	2 699	1 781	918
2008	5 422	3 448	1 974	253	130	123	2 177	1 340	837	2 992	1 978	1 014
2009	5 770	3 658	2 113	305	153	152	2 244	1 377	868	3 221	2 128	1 093
2010	5 924	3 726	2 199	315	143	172	2 366	1 437	929	3 244	2 146	1 098
2011	6 304	3 966	2 338	336	146	190	2 543	1 536	1 007	3 426	2 284	1 141
2012	6 585	4 138	2 447	356	155	201	2 679	1 615	1 064	3 550	2 368	1 182
2013	6 731	4 204	2 527	355	163	192	2 750	1 637	1 113	3 626	2 404	1 222

Ausbezahlte Subventionen pro Bezüger nach Altersgruppe und Geschlecht seit 2004

Tabelle 13.3

	Alle Bezüger			17 - 25 Jahre			26 - 65 Jahre			65+ Jahre		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
	in CHF											
2004	1 226	1 249	1 186	974	982	664	1 085	1 100	1 055	1 440	1 458	1 407
2005	1 225	1 255	1 176	725	736	711	1 092	1 117	1 052	1 435	1 453	1 401
2006	1 193	1 225	1 140	687	697	675	1 052	1 076	1 014	1 432	1 451	1 398
2007	1 248	1 280	1 194	694	756	639	1 129	1 137	1 115	1 448	1 469	1 410
2008	1 312	1 347	1 256	767	864	686	1 184	1 185	1 182	1 525	1 547	1 483
2009	1 354	1 395	1 288	813	879	757	1 193	1 206	1 173	1 606	1 628	1 564
2010	1 325	1 377	1 244	710	761	673	1 153	1 173	1 123	1 641	1 661	1 603
2011	1 470	1 517	1 397	861	834	884	1 313	1 341	1 271	1 747	1 764	1 714
2012	1 524	1 572	1 449	910	934	893	1 382	1 406	1 347	1 782	1 797	1 754
2013	1 660	1 694	1 606	1 109	1 108	1 111	1 569	1 584	1 547	1 829	1 848	1 795
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	8.9	7.8	10.9	21.9	18.6	24.4	13.5	12.6	14.9	2.7	2.8	2.3
jährliche Veränderung seit 2004 in %	3.4	3.4	3.4	1.5	1.4	5.9	4.2	4.1	4.3	2.7	2.7	2.7

Anzahl Bezüger nach Geschlecht seit 2004

Tabelle 13.4

	Gesamt	Frauen	Männer
2004	3 993	2 182	1 211
2005	3 816	2 400	1 416
2006	3 971	2 489	1 482
2007	3 866	2 420	1 446
2008	4 131	2 559	1 572
2009	4 262	2 622	1 640
2010	4 472	2 705	1 767
2011	4 288	2 615	1 673
2012	4 322	2 633	1 689
2013	4 055	2 482	1 573

Anzahl alleinerziehende Bezüger nach Einkommensstufe und Geschlecht seit 2004

Tabelle 13.5

	Alle Alleinerziehenden			bis CHF 30 000			bis CHF 45 000		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
2004	1 980	1 481	499	1 551	1 155	396	429	326	103
2005	2 271	1 644	627	1 797	1 305	492	474	339	135
2006	2 356	1 696	660	1 883	1 347	536	473	349	124
2007	2 358	1 679	679	1 865	1 329	536	493	350	143
2008	2 536	1 777	759	1 979	1 384	595	557	393	164
2009	2 683	1 843	840	2 083	1 425	658	600	418	182
2010	2 763	1 858	905	2 149	1 427	722	614	431	183
2011	2 715	1 833	882	2 085	1 412	673	630	421	209
2012	2 811	1 881	930	2 186	1 446	740	625	435	190
2013	2 654	1 786	868	2 100	1 401	699	554	385	169

Anzahl verheiratete Bezüger nach Einkommensstufe und Geschlecht seit 2004

Tabelle 13.6

	Alle Verheirateten			bis CHF 36 000			bis CHF 54 000		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
2004	1 413	701	712	917	455	462	496	246	250
2005	1 545	756	789	1 000	484	516	545	272	273
2006	1 615	793	822	944	462	482	671	331	340
2007	1 508	741	767	962	477	485	546	264	282
2008	1 595	782	813	982	482	500	613	300	313
2009	1 579	779	800	977	490	487	602	289	313
2010	1 709	847	862	1 042	517	525	667	330	337
2011	1 573	782	791	975	482	493	598	300	298
2012	1 511	752	759	985	485	500	526	267	259
2013	1 401	696	705	919	453	466	482	243	239

Ausbezahlte Subventionen nach Zivilstand und Geschlecht seit 2004

Tabelle 13.7

	Alle Bezüger			Alleinerziehend			Verheiratet		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
	in CHF								
2004	4 160 218	2 724 445	1 435 773	2 421 152	1 848 200	572 952	1 739 066	876 245	862 821
2005	4 676 442	3 011 700	1 664 742	2 790 693	2 073 191	717 502	1 885 749	938 509	947 240
2006	4 738 892	3 048 706	1 690 186	2 834 102	2 098 537	735 565	1 904 790	950 169	954 621
2007	4 823 438	3 097 274	1 726 164	2 903 407	2 140 531	762 876	1 920 031	956 743	963 288
2008	5 421 666	3 447 551	1 974 115	2 393 602	907 782	3 588 157	2 120 282	1 053 949	1 066 333
2009	5 770 204	3 657 555	2 112 650	3 588 157	2 568 913	1 019 244	2 182 047	1 088 642	1 093 405
2010	5 924 393	3 725 620	2 198 773	3 646 686	2 583 217	1 063 469	2 277 707	1 142 403	1 135 304
2011	6 304 356	3 966 340	2 338 016	3 931 228	2 782 494	1 147 825	2 373 128	1 183 166	1 190 191
2012	6 585 178	4 138 316	2 446 861	4 218 566	2 948 879	1 269 687	2 366 612	1 189 437	1 177 175
2013	6 730 772	4 203 931	2 526 841	4 389 280	3 024 680	1 364 601	2 341 492	1 179 251	1 162 240

Ausbezahlte Subventionen pro Bezüger nach Zivilstand und Geschlecht seit 2004

Tabelle 13.8

	Alle Bezüger			Alleinerziehend			Verheiratet		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
	in CHF								
2004	1 226	1 249	1 186	1 223	1 248	1 148	1 231	1 250	1 212
2005	1 225	1 255	1 176	1 229	1 261	1 144	1 221	1 241	1 201
2006	1 193	1 225	1 140	1 203	1 237	1 114	1 179	1 198	1 161
2007	1 248	1 280	1 194	1 231	1 275	1 124	1 291	1 256	1 329
2008	1 312	1 347	1 256	1 302	1 347	1 196	1 329	1 348	1 312
2009	1 354	1 395	1 288	1 337	1 394	1 213	1 382	1 397	1 367
2010	1 325	1 377	1 244	1 320	1 390	1 175	1 333	1 349	1 317
2011	1 470	1 517	1 397	1 448	1 518	1 301	1 509	1 513	1 505
2012	1 524	1 572	1 449	1 501	1 568	1 365	1 566	1 582	1 551
2013	1 660	1 694	1 606	1 654	1 694	1 572	1 671	1 694	1 649

Anzahl Bezüger und Bezügerinnen nach Wohngemeinde seit 2004

Tabelle 13.9.1

Wohnort	Gesamt	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg	Ausland/ unbekannt
2004	3 393	482	446	401	289	478	16	457	359	125	162	109	69
2005	3 816	464	505	450	300	625	19	500	423	149	172	124	85
2006	3 971	493	499	432	311	655	22	533	470	178	195	119	64
2007	3 866	501	496	417	313	591	26	517	451	153	207	110	84
2008	4 131	578	509	440	358	660	28	554	451	144	193	119	97
2009	4 262	609	543	450	353	654	37	566	479	156	192	115	108
2010	4 483	654	542	467	359	707	45	592	524	169	181	135	108
2011	4 288	595	551	440	357	647	39	601	489	177	177	120	95
2012	4 322	616	516	458	329	711	39	571	533	170	172	122	85
2013	4 055	604	505	434	320	654	29	507	483	163	167	101	88

Anzahl Bezügerinnen nach Wohngemeinde seit 2004

Tabelle 13.9.2

Wohnort	Gesamt	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg	Ausland/ unbekannt
2004	2 182	318	281	248	191	315	11	292	224	79	104	84	35
2005	2 400	307	316	266	200	395	13	310	257	90	108	89	49
2006	2 489	323	318	263	205	415	13	327	274	105	118	90	38
2007	2 420	327	315	255	205	375	17	311	275	98	127	71	44
2008	2 559	373	305	281	227	401	17	337	276	89	125	74	54
2009	2 622	400	327	280	225	390	22	342	296	82	121	76	61
2010	2 712	418	324	290	218	416	29	353	318	91	111	83	61
2011	2 615	377	329	278	216	399	19	364	294	96	106	79	58
2012	2 633	395	303	295	202	429	21	358	315	87	104	77	47
2013	2 482	378	299	280	205	403	17	309	285	90	103	66	47

Anzahl Bezüger nach Wohngemeinde und Geschlecht seit 2004

Tabelle 13.9.3

Wohnort	Gesamt	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg	Ausland/ unbekannt
2004	1 211	164	165	153	98	163	5	165	135	46	58	25	34
2005	1 416	157	189	184	100	230	6	190	166	59	64	35	36
2006	1 482	170	181	169	106	240	9	206	196	73	77	29	26
2007	1 446	174	181	162	108	216	9	206	176	55	80	39	40
2008	1 572	205	204	159	131	259	11	217	175	55	68	45	43
2009	1 640	209	216	170	128	264	15	224	183	74	71	39	47
2010	1 771	236	218	177	141	291	16	239	206	78	70	52	47
2011	1 673	218	222	162	141	248	20	237	195	81	71	41	37
2012	1 689	221	213	163	127	282	18	213	218	83	68	45	38
2013	1 573	226	206	154	115	251	12	198	198	73	64	35	41

Ausbezahlte Subventionen nach Wohngemeinde seit 2004

Tabelle 13.10

	Gesamt	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg	Ausland/ Unbekannt
	in Tsd. CHF												
2004	4 160	562	556	498	379	601	23	554	415	157	204	144	69
2005	4 676	565	633	577	398	756	25	599	482	188	215	157	82
2006	4 739	583	608	539	407	786	28	629	526	183	227	157	67
2007	4 823	616	628	539	415	767	35	645	546	179	234	135	84
2008	5 422	755	681	590	475	870	42	741	579	189	237	160	103
2009	5 770	829	709	632	504	924	56	772	613	210	257	150	114
2010	5 924	876	731	637	530	939	60	790	626	209	245	172	111
2011	6 304	892	763	678	566	995	59	861	719	240	258	176	97
2012	6 585	956	792	695	544	1 109	66	880	767	247	261	171	96
2013	6 731	1 037	858	731	556	1 089	50	849	766	267	277	154	97
Anteil in %	100.0	15.4	12.7	10.9	8.3	16.2	0.7	12.6	11.4	4.0	4.1	2.3	1.4

14 Staatsbeiträge

Staatsbeiträge im Krankenversicherungs- und Spitalbereich seit 2004

Tabelle 14.1

	Gesamt	Staatsbeitrag an Krankenversicherer	Staatsbeiträge an Spitäler	Prämienverbilligung	Krankenkassenverband, Landesbeitrag
	in CHF				
2004	73 308 699	51 711 614	16 885 288	4 154 651	277 147
2005	69 270 745	47 893 057	16 470 253	4 692 274	242 864
2006	71 187 687	49 931 425	16 279 309	4 737 392	239 561
2007	74 520 577	52 488 282	16 950 610	4 836 685	245 000
2008	78 656 395	53 078 879	19 912 315	5 421 201	244 000
2009	84 640 003	59 435 721	19 200 809	5 763 473	240 000
2010	90 382 674	64 209 895	19 996 883	5 935 896	240 000
2011	87 236 181	62 103 734	19 339 293	6 303 733	240 000
2012	93 112 443	61 353 155	24 935 814	6 583 473	240 000
2013	92 888 885	59 308 696	26 657 676	6 742 513	180 000
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	-0.2	-3.3	6.9	2.4	-25.0
Ø jährliche Veränderung seit 2004 in %	2.7	1.5	5.2	5.5	-4.7

Erläuterung zur Tabelle:

Staatsbeiträge an Krankenversicherer: Differenzen zur Meldung der Krankenkassen ergeben sich aus buchhalterischen Gründen.

Prämienverbilligung gemäss Landesrechnung: Differenzen zur Meldung der Krankenkassen ergeben sich aus buchhalterischen Gründen.

Staatsbeiträge an die Spitäler: Der Betrag 2013 von CHF 26.6 Mio. beinhaltet den Sanierungskredit an das Liechtensteinische Landesspital von CHF 3.1 Mio.

2005: Im Gesamtbetrag von 2005 sind CHF -27 703 für die KVG-Versichertenkarte enthalten.

Staatsbeiträge an Spitäler seit 2004

Tabelle 14.2

	Gesamt	Liechtensteinisches Landesspital Vaduz	Beiträge an Spitäler in den Kantonen St. Gallen und Graubünden	Beiträge an Spitäler in Vorarlberg
	in CHF			
2004	16 885 288	6 245 358	8 829 388	1 810 542
2005	16 470 253	6 227 401	8 060 130	2 182 721
2006	16 279 309	6 343 259	8 111 558	1 824 492
2007	16 950 610	6 591 225	8 732 346	1 627 039
2008	19 912 315	7 524 435	10 542 376	1 845 504
2009	19 200 809	6 670 594	10 472 890	2 057 325
2010	19 996 883	6 480 388	11 820 764	1 695 730
2011	19 339 293	5 987 724	11 757 111	1 594 458
2012	24 935 814	7 639 314	15 709 832	1 586 668
2013	26 657 676	10 282 016	15 140 437	1 235 224
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	6.9	34.6	-3.6	-22.1
Ø jährliche Veränderung seit 2004 in %	5.2	5.7	6.2	-4.2

Erläuterung zur Tabelle:

Liechtensteinisches Landesspital Vaduz: Der Betrag von CHF 10.3 Mio. enthält auch den Sanierungskredit über CHF 3.1 Mio.

C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, das Vorgehen zur Erstellung der Krankenkassenstatistik transparent zu machen. So werden in einem ersten Teil vor allem inhaltliche Aspekte dargelegt und Angaben zu den Datenquellen, der Datenaufarbeitung sowie den Publikationsformen gemacht. In einem zweiten Teil wird die Datenqualität unter verschiedenen Gesichtspunkten wie bspw. der Relevanz, der Genauigkeit oder der Kohärenz und Vergleichbarkeit diskutiert.

1 Methodik

1.1 Hauptinhalt der Statistik

Die Krankenkassenstatistik bietet einen umfassenden Überblick über die Situation und die Entwicklung der Krankenversicherer, die Leistungserbringer sowie die Staatsausgaben im Bereich der Krankenversicherungen.

Der Schwerpunkt der Publikation liegt auf Informationen zur Finanzlage der Krankenversicherer. Neben den detaillierten Betriebsrechnungen werden Angaben zur Anzahl der Versicherten, den Prämien, den Leistungen, den Taggeldern und den Staatsausgaben aufgeführt. Die Informationen werden in einem ersten Schritt für die Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP), die Obligatorische Krankengeldversicherung (OKG) und die Freiwilligen Versicherungen (FV) separat und in einem zweiten Schritt zusammenfassend dargestellt.

Ergänzend dazu werden Informationen aus dem LKV-Datenpool miteinbezogen. In dieser Datenbank werden Angaben zu verschiedenen Leistungserbringern wie Ärzten, Spitälern oder Spitem-Diensten betreffend Bruttoleistungen, Abrechnungen und Spitaltagen gesammelt.

Weitere statistische Informationen zum Bereich der Krankenversicherung finden sich im Statistischen Jahrbuch (Kapitel 6: Soziale Sicherheit und Gesundheit).

1.2 Verwendungszweck der Statistik

Die Krankenkassenstatistik wird in erster Linie verwendet, um über die Entwicklungen im Gesundheitswesen zu informieren.

Genutzt wird die Krankenkassenstatistik im Inland insbesondere vom Landtag, von der Regierung, dem Amt für Gesundheit, der Kosten- und Qualitätskommission (KQK), den Krankenversicherern, der Liechtensteinischen Ärztekammer, verschiedenen Leistungserbringern und der wissenschaftlichen Forschung. Im Ausland zählen verschiedene nationale statistische Ämter zu den Nutzern. Die liechtensteinischen Landeszeitungen informieren die Öffentlichkeit jeweils über die Hauptinhalte der neu publizierten Krankenkassenstatistik.

1.3 Gegenstand der Statistik

Die Informationen für die Krankenkassenstatistik stammen aus verschiedenen Datenquellen. So fließen Angaben zu den Krankenversicherern und den Leistungserbringern im Gesundheitswesen sowie den Bezüglern von Prämienverbilligungen in die Statistik ein.

Je nach Datenquelle wird eine andere Grundgesamtheit berücksichtigt:

- **Krankenversicherer**
Die Grundgesamtheit bilden alle in Liechtenstein konzessionierten Versicherer, die Versicherungen im Bereich der Krankenpflegeversicherung, der Krankengeldversicherung oder der Freiwilligen Versicherung anbieten.
- **Leistungserbringer**
Zu den Informationen über die Leistungserbringer im Gesundheitswesen ist zu sagen, dass Liechtenstein aufgrund seiner Kleinheit nur über ein beschränktes Leistungsangebot verfügt. Deshalb werden die vom Krankenkassenverband anerkannten Leistungserbringer, die von in Liechtenstein versicherten Personen in der Schweiz und Österreich aufgesucht werden, mitberücksichtigt.

Die entsprechende Grundgesamtheit definiert sich über alle Leistungserbringer des Gesundheitswesens in Liechtenstein, der Schweiz und Österreich, die über die OKP abrechnen.

- **Prämienverbilligung**

Gemäss Art. 24b des Gesetzes über die Krankenversicherung (KVG) haben einkommensschwache Versicherte einen gesetzlichen Anspruch auf einen Beitrag zur Prämienverbilligung.

Die Grundgesamtheit bilden demzufolge jene Personen, deren Antrag auf eine Prämienverbilligung vom Amt für Gesundheit gutgeheissen wurde.

Die verwendeten Definitionen im Kapitel Begriffserklärungen orientieren sich am liechtensteinischen Krankenversicherungsgesetz (KVG) und an den Definitionen des Bundesamtes für Statistik in der Schweiz. Die ICD-10-Klassifikation der Krankheitsdiagnosen wurde von der World Health Organisation (WHO) übernommen.

1.4 Datenquellen

Die Informationen für die Krankenkassenstatistik werden im Wesentlichen drei verschiedenen Datenquellen entnommen:

A) Daten der Krankenversicherer

Die Datenbasis der Krankenkassenstatistik bilden die Betriebsrechnungsdaten der Krankenversicherer, die vom Amt für Gesundheit geprüft und zur Verfügung gestellt werden. Zur besseren Vergleichbarkeit zwischen den verschiedenen Krankenkassen hat das Amt für Gesundheit im Jahr 2000 auf Basis der gesetzlichen Grundlage (Art. 4b Abs. 2 KVG) ein Formular erstellt, welches die Krankenkassen jährlich ausfüllen und bis zum 30. April des Folgejahres retournieren müssen.

Die Informationen der Krankenversicherer werden vom Amt für Gesundheit plausibilisiert, indem die aktuellen Angaben mit den Vorjahreswerten verglichen werden. Zusätzlich werden in den Formularen automatische Kontrollrechnungen durchgeführt, die auf Differenzen zu den Rohdaten hinweisen.

Anschliessend werden die Informationen der einzelnen Versicherer zusammenfassend dargestellt. Die Angaben der Versicherer bieten die Möglichkeit, die Ausgaben der Krankenkassen aus dem Blickwinkel der Betriebsrechnungen zu betrachten, Aufwendungen und Erträge werden einander gegenüber gestellt. Die Informationen liegen in dieser Form nur bei den Krankenkassen direkt, weshalb diese Datenquelle genutzt wird, d.h. die Angaben werden vom Amt für Gesundheit zur Verfügung gestellt.

In Bezug auf die Ausgabenseite ist der LKV-Datenpool zu erwähnen (vgl. Abschnitt C). In dieser Datenbasis werden die Ausgaben detaillierter nach Kategorien und Fachgruppen der Leistungserbringer erfasst. Aus diesem Grund werden die Informationen des LKV-Datenpools ergänzend in die Krankenkassenstatistik aufgenommen.

B) Verwaltungsdaten des Amtes für Gesundheit

Die Anträge auf Prämienverbilligung können entweder bei den Gemeinden oder direkt beim Amt für Gesundheit bis jeweils zum 31. Oktober eingereicht werden. Das Amt für Gesundheit prüft die Gesuche und erfasst sie im Register. Detaillierte Angaben zur Prämienverbilligung, d.h. zur soziodemographischen Einordnung der Bezügergruppen werden nur beim Amt für Gesundheit erhoben. Somit ist dies die einzig mögliche Datenquelle.

C) LKV-Datenpool

Ergänzend zu diesen Daten werden Informationen zu den Leistungserbringern im Gesundheitswesen aus dem LKV-Datenpool verwendet. Diese Datenbank ist analog zum schweizerischen Datenpool, der 2001 von Santésuisse in Betrieb genommen wurde, aufgebaut. Santésuisse ist der Branchenverband (Konkordat) der schweizerischen Krankenversicherer. Die Informationen aus dem LKV-Datenpool zu Leistungen, Spitaltagen und Konsultationen basieren auf der elektronischen Fakturierung der Ärzte, d.h. die Angaben werden automatisch erfasst und den vordefinierten Kategorien zugeordnet. Danach werden die Informationen pro Monat und pro Jahr ausgewiesen.

Für Liechtenstein sind die Angaben ab dem Jahr 2004 vorhanden und stehen sowohl dem Krankenkassenverband, der Kosten- und Qualitätskommission als auch dem Amt für Gesundheit zur Verfügung. Das Amt für Statistik erhält die Daten vom Amt für Gesundheit in anonymisierter Form.

D) Weitere Informationsquellen

Als weitere Informationsquellen dienen der Rechenschaftsbericht der Regierung an den Landtag und die Landesrechnung. Ihnen werden verschiedene Angaben zu den öffentlichen Ausgaben im Krankenversicherungs- und Spitalbereich entnommen.

Das Amt für Statistik führt keine direkten Erhebungen bei den Krankenkassen oder den Leistungserbringern durch. Die Krankenkassenstatistik basiert somit vollständig auf Verwaltungsdaten.

1.5 Datenaufarbeitung

A) Daten der Krankenversicherer

Die Daten zum Berichtsjahr erhält das Amt für Statistik in Form von Excel-Tabellen zum aktuellen Jahr. Mit diesen Angaben werden die Mehrjahrestabellen aktualisiert. In einer Kontrolldatei werden die Daten auf Konsistenz geprüft. Zusätzlich werden automatisch Differenzrechnungen generiert, die Widersprüche in den Daten aufzeigen. Ergänzt werden diese Kontrollen durch systematische Vorjahresvergleiche, die auf auffällige Veränderungen aufmerksam machen.

B) Verwaltungsdaten des Amtes für Gesundheit

Diese Daten werden in gleicher Form gehandhabt wie unter A) beschrieben.

C) LKV-Datenpool

Die Informationen aus dem LKV-Datenpool werden ebenfalls als Excel-Datei geliefert. Das Amt für Statistik erstellt daraus einzelne Auswertungen im Statistikprogramm SAS. Zur Kontrolle werden die Daten stichprobenweise mit den Rohdaten verglichen.

Damit Rückschlüsse auf einzelne Leistungserbringer vermieden werden können, werden folgende fünf Regeln angewendet:

- 1) Eine Kategorie wird nur separat ausgewiesen, wenn ihr mindestens 15 Leistungserbringer angehören, die mehr als CHF 0 Bruttoleistungen abgerechnet haben. Erfüllt eine Kategorie dieses Kriterium nicht, so wird sie unter „Übrige Rechnungssteller“ subsumiert.

- 2) Gehört einer Kategorie ein Leistungserbringer an, der mehr als 50% der Bruttoleistungen dieser Kategorie abrechnet, wird die Kategorie unter „Übrige Rechnungssteller“ subsumiert.
- 3) Die Tabellen mit Angaben zu Bruttoleistungen einzelner Leistungserbringer sind absteigend sortiert. Dabei werden die Angaben zu den ersten fünf und den letzten fünf Rängen mit einem Stern ersetzt, um Rückschlüsse aufgrund der Grösse oder Kleinheit eines Leistungserbringers zu vermeiden.
- 4) Bei den Ärzten werden die Bruttoleistungen zusätzlich nach Behandlungen und Medikamenten aufgeteilt. Bei gesamten Bruttoleistungen von mehr als CHF 100 000 werden diese Informationen mit einem Stern versehen, wenn der Anteil der Medikamente mehr als 60% oder weniger als 10% der abgerechneten Bruttoleistungen beträgt.
- 5) Beträge über CHF 100 000 wurden auf CHF 100 gerundet. Beträge zwischen CHF 10 000 und CHF 100 000 wurden auf CHF 10 gerundet.

Für die gesamte Datenaufbereitung gilt, dass keine Imputationen oder Hochrechnungen vorgenommen werden. Es werden auch keine statistischen Korrekturen durchgeführt.

1.6 Publikation der Ergebnisse

Die Krankenkassenstatistik erscheint jährlich und wird sowohl in Papierform als auch elektronisch als pdf-Dokument veröffentlicht. Zusätzlich stehen die Tabellen der Krankenkassenstatistik auf der Homepage des Amtes für Statistik als Excel-Datei zur Verfügung. Aus Platzgründen werden die Tabellen zu den einzelnen Leistungserbringern nach Kategorien (Tabellen 1.15, 1.16, 8.22 bis 8.29) und Fachgruppen (Tabellen 1.19, 1.20, 8.34 bis 8.41) in der gedruckten Form in Auszügen publiziert, online werden die kompletten Tabellen aufgeschaltet.

1.7 Wichtige Hinweise

In Bezug auf die Vergleichbarkeit mit der Schweiz ist darauf hinzuweisen, dass für die Abrechnung mit den Krankenkassen mit „tiers garant“ und „tiers payant“ zwei verschiedene Systeme vorhanden sind. In der Abrechnungsart „tiers payant“ erfolgt die Rechnungsstellung vom Leistungserbringer an den Versicherer, der bei den Versicherten Rückvergütungen einfordert. In der Abrechnungsart „tiers garant“ erfolgt die Rechnungsstellung vom Leistungserbringer an den Versicherten, welcher die Rechnung beim Versicherer zur Rückvergütung einreicht. Vergleiche mit der Schweiz bzw. mit einzelnen Kantonen müssen vor diesem Hintergrund interpretiert werden. So ist davon auszugehen, dass die schweizerischen Zahlen eher tiefer ausgewiesen werden, da wahrscheinlich nicht alle Rechnungen bei den Krankenkassen zur Rückvergütung eingereicht werden.

Die Kategorie Physiotherapeuten enthält einzelne Leistungserbringer und Praxismgemeinschaften.

2 Qualität

2.1 Relevanz

Die Krankenkassenstatistik bietet umfangreiche Informationen zum Gesundheitswesen in Liechtenstein. Jedoch gibt es verschiedene Themenbereiche, die bisher nicht oder nur eingeschränkt dargestellt werden konnten. Aufgrund der EU-Verordnung Nr. 1338/2008 wird Liechtenstein Informationen zu folgenden Bereichen an Eurostat liefern:

- Gesundheitsversorgungseinrichtungen
- Personal im Bereich der Gesundheitsversorgung
- Nutzung der Gesundheitsversorgung, Leistungen für Einzelpersonen und die Allgemeinheit
- Kosten der Gesundheitsversorgung und ihre Finanzierung

Die Datenlieferungen haben schon begonnen und werden in den nächsten Jahren ausgebaut. Entsprechend wird die Krankenkassenstatistik mit wesentlichen Informationen aus diesen Erhebungen laufend erweitert und die Ländervergleiche ausgebaut.

2.2 Genauigkeit

2.2.1 Qualität der verwendeten Datenquellen

Wie der Punkt 1.4 gezeigt hat, basiert die Krankenkassenstatistik auf verschiedenen Datenquellen, auf die ein weiteres Mal separat eingegangen wird.

A) Daten der Krankenversicherer

Nach Eingang der Daten der Krankenversicherer beim Amt für Gesundheit werden diese anhand von Vergleichen mit den Vorjahreswerten und Kontrollrechnungen geprüft. Der Regierung obliegt die Oberaufsicht über das gesamte Krankenversicherungswesen. Jedoch ist das Amt für Gesundheit die gesetzlich beauftragte Aufsichtsbehörde, die die Jahresrechnung der Kassen und des Kassenverbandes, die Vermögensanlagen, die Vermögensbewertung sowie die Rückstellungen und Reserven prüft. Hinzu kommt, dass die Krankenkassen (Art. 4 Abs. 2 KVG) verpflichtet sind, zur Kontrolle eine externe Revisionsstelle einzusetzen, was die Datenqualität zusätzlich stützt.

B) Verwaltungsdaten des Amtes für Gesundheit

Die sehr gute Qualität der Verwaltungsdaten des Amtes für Gesundheit wird durch eine Vollkontrolle gewährleistet. Das bedeutet, dass vor der Auszahlung der Prämienverbiligung jeder einzelne Antrag nochmals genau kontrolliert wird.

C) LKV-Datenpool

Ein wichtiges Merkmal des LKV-Datenpools ist die einheitliche Datenqualität: Alle Zahlen werden von den Versicherern nach den gleichen Standards mittels elektronischer Fakturierung angeliefert.

In den beiden Datenquellen A und C werden die Bruttoleistungen der Versicherer unabhängig voneinander erfasst. Der Gesamtbetrag von CHF 164 063 245 wies 2013 eine Differenz von 0.005% bzw. CHF 8 485 auf, was zeigt, dass die Genauigkeit überaus hoch ist.

Die Datenqualität der Datenquellen B und C kann als sehr gut bezeichnet werden. Die Datenqualität der Datenquelle A ist als gut einzustufen.

2.2.2 Abdeckung

A) Daten der Krankenversicherer

Die Daten stammen aus einer Vollerhebung und werden nicht aus einer Stichprobe generiert. Aufgrund dessen, dass die Beteiligung für die Krankenversicherer gesetzlich verpflichtend ist, beträgt die Abdeckung 100%.

Eine Über- oder Untererfassung kann für diese Datenquelle ausgeschlossen werden. Fehlklassifikationen sind teilweise möglich, wenn bspw. die Kategorien der Leistungserbringer nicht einheitlich bzw. automatisch elektronisch zugewiesen werden.

B) Verwaltungsdaten des Amtes für Gesundheit

Die Abdeckung beträgt 100%. Es werden alle Personen erfasst, deren Antrag auf eine Prämienverbilligung bewilligt wird.

Über- oder Untererfassungen sowie Fehlklassifikationen können für diese Datenquelle ausgeschlossen werden.

C) LKV-Datenpool

Da sich alle in Liechtenstein aktiven Krankenversicherer am LKV-Datenpool beteiligen, liegt die Abdeckung bei 100%.

Aufgrund der automatisierten Abläufe können in Bezug auf den LKV-Datenpool Über- oder Untererfassungen sowie Fehlklassifikationen ausgeschlossen werden.

2.2.3 Messfehler

Messfehler können für die Datenquellen B und C der Krankenkassenstatistik ausgeschlossen werden.

Eine vertiefte Analyse der beiden Datensätze A und C hat ergeben, dass bei den Mengendaten, die durch die Krankenversicherer (Datenquelle A) erfasst werden, gewisse Probleme vorhanden sind. Darunter fallen einerseits die Zuordnung der Bruttoleistungen zu den Kategorien und andererseits die Anzahl der Konsultationen. Die Betriebsrechnung ist davon nicht betroffen.

So hat sich gezeigt, dass bei den Versicherern die Leistungsart „Übrige Leistungen“ grössere Schwankungen aufweisen kann. Abklärungen haben ergeben, dass bei den Versicherern die Leistungsarten nicht gleich erfasst werden wie durch die elektronische Fakturierung für den LKV-Datenpool.

2.2.4 Antwortausfälle

Es sind keine Antwortausfälle zu verzeichnen.

2.2.5 Datenaufarbeitung

Im Zuge der Datenaufarbeitung in den Excel-Tabellen können Fehler vorkommen, wenn Formeln fehlerhaft sind oder Zellbezüge falsch gesetzt werden. Jedoch werden in einer separaten Datei automatisch Kontrollrechnungen aufgeführt, die auf Fehler aufmerksam machen, indem sie Differenzen anzeigen.

Die anonymisierten Daten aus dem LKV-Datenpool werden teilweise mit dem Statistikprogramm SAS verarbeitet. Fehlerhafte Formeln sowie falsche Zellbezüge können in diesem Fall ausgeschlossen werden, jedoch besteht die Möglichkeit, dass Filter falsch gesetzt oder Berechnungen fehlerhaft durchgeführt werden. Aus diesem Grund werden stichprobenmässig Vergleiche mit den Rohdaten angestellt.

2.3 Aktualität und Pünktlichkeit

Da die Krankenkassen jährlich bis Ende April ihre Daten dem Amt für Gesundheit schicken müssen und Kontrolle, Korrekturen sowie die eigentliche Erstellung der Publikation einige Zeit in Anspruch nehmen, ist die Veröffentlichung der Krankenkassenstatistik auf Mitte Juni geplant. Berücksichtigt werden Informationen des Vorjahrs.

Die aktuelle Publikation zum Jahr 2013 erscheint erst Mitte Juli, weil die Aufnahme zusätzlicher Informationen und die Neugestaltung der Publikation mehr Zeit in Anspruch nahm.

2.4 Kohärenz und Vergleichbarkeit

2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Wann immer möglich, werden die Informationen in Zeitreihen dargestellt. Da sich die Grundgesamtheiten und Kategorisierungen kaum ändern, ist die Vergleichbarkeit über die Zeit gewährleistet. Gerade die landesinternen Daten sind über verschiedene Jahre hinweg sehr gut vergleichbar.

Die räumliche Vergleichbarkeit – hinsichtlich der Krankenkassenstatistik ist besonders die Schweiz relevant – ist bedingt gegeben. Wie schon erwähnt, schränkt die Verwendung der beiden Abrechnungssysteme „tiers garant“ und „tiers payant“ die Vergleichbarkeit ein und sie muss bei der Interpretation der Resultate berücksichtigt werden. Im Weiteren ist in diesem Zusammenhang die ICD-10-Klassifikation relevant, die für die Kategorisierung von Diagnosen in Spitälern eingesetzt wird. Eurostat stellt fest, dass die Klassifikation zwar in den meisten Ländern angewandt wird, aber nicht alle mit der gleichen Version arbeiten. Jedoch wird in Liechtenstein, der Schweiz und Österreich die Version aus dem Jahr 1999 verwendet, was den direkten Vergleich erlaubt.

2.4.2 Kohärenz

In der Krankenkassenstatistik werden die Informationen soweit als möglich in allen drei Datenquellen – Krankenversicherer, Verwaltungsdaten und LKV-Datenpool – standardisiert erhoben. Durch die Verwendung einheitlicher Kategorien sind die Angaben untereinander kohärent.

Die Vergleichbarkeit mit dem Statistischen Jahrbuch ist gegeben, da dieselben Definitionen und Grössen verwendet werden.

D Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

AHVG	Gesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung
AM	Arithmetisches Mittel
BL	Bruttoleistungen
CHF	Schweizerfranken
EU-28	Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern
FV	Freiwillige Versicherungen
ICD	International Classification of Diseases and Related Health Problems
IVG	Gesetz über die Invalidenversicherung
KQK	Kosten- und Qualitätskommission zur Kostenentwicklung in der OKP
KQV	Verordnung über das Kostenziel in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung
KVG	Gesetz über die Krankenversicherung
KVV	Krankenversicherungsverordnung
LKV	Liechtensteinischer Krankenkassenverband
Md	Median
MiGeL	Mittel- und Gegenstände-Liste
Mio.	Millionen
N	Anzahl
OKG	Obligatorische Krankengeldversicherung
OKP	Obligatorische Krankenpflegeversicherung
Q1	Erstes Quartil
Q3	Drittes Quartil
0	Eine Null an Stelle einer anderen Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählinheit.
-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null.
*	Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist oder aus anderen Gründen unterbleibt.
∅	Durchschnittlich (arithmetisches Mittel)

2 Begriffserklärungen

Nach Möglichkeit werden in der vorliegenden Publikation geschlechtsneutrale Bezeichnungen verwendet. Wenn nicht besonders darauf hingewiesen wird, beziehen sich Bezeichnungen mit männlichen Wortendungen auf beide Geschlechter.

Arithmetisches Mittel

Das arithmetische Mittel (Durchschnitt) ist ein Mittelwert, der als Quotient aus der Summe aller beobachteten Werte und der Anzahl der Werte definiert ist.

Bruttoleistungen

Die Bruttoleistungen umfassen alle von den Versicherern gedeckten Kosten. Darin enthalten sind auch die Leistungen, die durch die Kostenbeteiligungen der Versicherten gedeckt werden.

Erwachsene

Als Erwachsene werden gemäss Krankenversicherungsgesetz versicherte Personen ab dem vollendeten 20. Altersjahr bezeichnet.

Familienhilfe/Spitex

Als Spitex wird die spital- und heimexterne, nicht-stationäre Gesundheits- und Krankenpflege bezeichnet.

Freiwillige Versicherungen (FV)

Freiwillige Versicherungen decken Leistungen, die über den Rahmen der obligatorischen Krankenpflege- und der obligatorischen Krankengeldversicherung hinausgehen.

Generika

Generika sind Medikamente, die die gleichen Wirkstoffe aufweisen wie die Originalpräparate. Da sie als Kopie nach dem Patentablauf des Originalpräparates produziert werden, entfallen die Forschungskosten, und die Generika können billiger verkauft werden.

ICD-10 - International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems

Internationale Klassifikation der Krankheiten, die in den meisten europäischen Ländern angewendet wird.

Jahresfranchise

Die Jahresfranchise ist eine Kostenbeteiligung in Form eines festen Betrages pro Kalenderjahr von mindestens CHF 200 für versicherte Erwachsene bzw. CHF 100 Franken für Versicherte im Rentenalter (ordentliche Jahresfranchise).

Die Versicherer können den Versicherten eine zusätzliche Kostenbeteiligung in Form eines höheren festen Jahresbetrages anbieten, wenn gleichzeitig die Prämienbeiträge angemessen reduziert werden (wählbare Jahresfranchise).

Jugendliche

Als Jugendliche werden gemäss Krankenversicherungsgesetz versicherte Personen vom 17. bis zum vollendeten 20. Altersjahr bezeichnet.

Kinder

Als Kinder werden gemäss Krankenversicherungsgesetz versicherte Personen bis zum vollendeten 16. Altersjahr bezeichnet.

Kostenbeteiligung

Die Versicherten, die das 20. Altersjahr erfüllt haben, müssen für bezogene obligatorische Leistungen der Krankenpflege eine Kostenbeteiligung in Form eines festen Betrages pro Kalenderjahr (Jahresfranchise) von CHF 200 und in Form eines Selbstbehaltes von 10% der den festen Jahresbetrag übersteigenden Kosten entrichten. Der Selbstbehalt ist bis zu einem Gesamtbetrag von maximal CHF 600 zu entrichten.

Für Versicherte im ordentlichen Rentenalter werden die Kostenbeteiligungen auf die Hälfte reduziert. Versicherte, die das 20. Altersjahr noch nicht erreicht haben, entrichten keine Kostenbeteiligung.

Krankenhausbetten für medizinische Behandlung

Krankenhausbetten für medizinische Behandlung sind Betten, die für diesen Zweck verfügbar sind. Diese Betten bilden eine Untergruppe der gesamten Krankenhausbetten, die wie folgt definiert sind: alle Krankenhausbetten, die regulär unterhalten werden, die mit Personal ausgestattet sind und die unmittelbar für die Versorgung von eingewiesenen Patienten verfügbar sind; dies schliesst belegte und unbelegte Betten ein.

Marktpreis

Der Marktpreis bezeichnet den Preis eines Gutes, der sich auf einem Markt, das heisst durch das Zusammentreffen von Angebot und Nachfrage bildet.

Median

Der Median (Zentralwert) ist der Wert, bei dem 50% der Fälle darüber bzw. darunter liegen. Gegenüber dem arithmetischen Mittel hat der Median den Vorteil, dass er in Bezug auf Extremwerte robuster ist.

Nettoleistungen

Die Nettoleistungen entsprechen den Bruttoleistungen abzüglich Kostenbeteiligungen der Versicherten.

Obligatorische Krankengeldversicherung (OKG)

Obligatorisch versichert sind über 15-jährige Arbeitnehmer, die in Liechtenstein für einen Arbeitgeber mit Sitz oder Niederlassung in Liechtenstein tätig sind, bis zum Zeitpunkt des Bezuges einer ganzen AHV-Altersrente.

Die Versicherten der obligatorischen Krankengeldversicherung erhalten bei ärztlich bescheinigter, mindestens hälftiger Arbeitsunfähigkeit ab dem 2. Tag nach dem Tag der Erkrankung ein Krankengeld, sofern sie mit dem Arbeitgeber nicht eine länger dauernde Lohnfortzahlung vereinbart haben. Das Krankengeld beträgt bei voller Arbeitsunfähigkeit mindestens 80 Prozent des bis anhin bezogenen AHV-pflichtigen Lohnes.

Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)

Obligatorisch versichert sind Personen, die in Liechtenstein ihren zivilrechtlichen Wohnsitz haben oder eine Erwerbstätigkeit ausüben, mit Ausnahme der Zupendler.

Die Leistungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung umfassen:

- Untersuchungen, Behandlungen und Pflegemassnahmen, die ambulant durch den Arzt, den Chiropraktor oder auf ärztliche Verordnung durch Personen erbracht werden, die einen anderen Gesundheitsberuf ausüben, mit Einschluss der von einem Arzt verordneten Arzneimittel, Medizinprodukte und Analysen;

- Untersuchungen, Behandlungen und Pflegemassnahmen, die stationär oder ambulant in Einrichtungen des Gesundheitswesens erbracht werden, sowie bei stationärer Behandlung in Spitälern die Kosten für Verpflegung und Unterkunft nach dem Grundangebot des Spitals;
- einen Kurbeitrag an ärztlich verordnete Badekuren;
- durch Krankentransportunternehmungen ausgeführte Krankentransporte, sofern diese wegen des Zustandes des Versicherten medizinisch notwendig sind;
- einen Beitrag an die Deckung der über die normalen Lebenshaltungskosten hinausgehenden Aufwendungen, die in Zusammenhang mit der häuslichen Pflege anfallen, soweit diese ärztlich befürwortet werden und ohne häusliche Pflege Aufenthalt und Pflege in einer Heil- oder Pflegeanstalt nötig wären.

OKP-Vertragspartner

Damit für die liechtensteinische Bevölkerung eine ausreichende ärztliche Versorgung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung durch die Bereitstellung einer angemessenen Auswahl an inländischen und ausländischen Grundversorgern und Spezialärzten gewährleistet werden kann, wurde per Gesetz (LGBl. 2004 Nr.169) eine Höchstzahl von OKP-Vertragspartnern pro Fachgruppe definiert. OKP-Vertragspartner erhalten 100% der Leistungen erstattet. Bei den Leistungserbringern ohne Vertrag begleiten die Krankenkassen nur 50% des Gesamtbetrages, für die restlichen 50% muss der Patient aufkommen.

Originalpräparate

Als Originalpräparate werden Medikamente bezeichnet, für deren Wirkstoff oder Darreichungsform der Hersteller ein Erfindungspatent oder eine entsprechende Lizenz vom Patentinhaber erhalten hat.

Physiotherapeuten

Die Kategorie Physiotherapeuten enthält einzelne Leistungserbringer und Praxisgemeinschaften.

Praktizierende Ärzte/Zahnärzte

Praktizierende Ärzte/Zahnärzte haben direkten Kontakt zu den Patienten als Empfänger von Dienstleistungen.

Prämienpflichtige Personen in der OKP

Prämienpflichtig sind Versicherte nach dem vollendeten 16. Altersjahr (Jugendliche und Erwachsene). Für Versicherte bis zum vollendeten 20. Altersjahr (Jugendliche) dürfen die Prämienbeiträge höchstens die Hälfte derjenigen der erwachsenen Versicherten betragen. Für Versicherte bis zum vollendeten 16. Altersjahr (Kinder) werden für die obligatorische Krankenpflegeversicherung keine Prämienbeiträge erhoben.

Prämienverbilligung

Der Staat entrichtet Beiträge zur Prämienverbilligung an einkommensschwache Versicherte. Der Anspruch auf Beiträge richtet sich nach dem Einkommen des Versicherten bzw. der Ehegatten. Das Einkommen setzt sich zusammen aus dem steuerpflichtigen Erwerb sowie einem Zwanzigstel des Reinvermögens. Bei Ehegatten erhöhen sich die Einkommensgrenzen um 20%. Bei Renten gemäss AHVG und IVG wird ein Freibetrag von 70% abgezogen.

Die Beiträge zur Prämienverbilligung richten sich nach der im Landesdurchschnitt errechneten Prämie der obligatorischen Krankenpflegeversicherung. Sie betragen: a) bei einem Erwerb unter 30 000 Franken: 60% des Prämienanteils des Versicherten; b) bei einem Erwerb von 30 001 bis 45 000 Franken: 40% des Prämienanteils des Versicherten.

Quartil

Q1/Erstes Quartil: Die kleinsten 25% der Datenwerte sind kleiner oder gleich diesem Kennwert.

Q3/Drittes Quartil: Die grössten 25% der Datenwerte sind grösser oder gleich diesem Kennwert.

Reserven (Art. 4 KVV)

Die Kassen sind verpflichtet, für eine Finanzierungsperiode von zwei Jahren das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben sicherzustellen. Sie müssen ständig über eine Reserve (Sicherheits- und Schwankungsreserve) verfügen. Die Sicherheitsreserve bezweckt die Sicherstellung der finanziellen Lage der Versicherung für den Fall, dass die effektiven Kosten gegenüber den bei der Festsetzung der Prämien getroffenen Annahmen zu ungünstig ausfallen. Die Schwankungsreserve dient dazu, Kostenschwankungen auffangen zu können.

Rückstellungen

Rückstellungen sind Passivpositionen in der Bilanz, die hinsichtlich ihres Bestehens oder der Höhe ungewiss sind, aber mit hinreichend grosser Wahrscheinlichkeit erwartet werden. Versicherungstechnische Rückstellungen dienen dazu, die dauerhafte Erfüllbarkeit von Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen zu gewährleisten. Krankenversicherer bilden daher insbesondere Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle.

Staatsbeiträge

Der Staat beteiligt sich an den Kosten der Krankenversicherung durch Beiträge an die Versicherer zur Mitfinanzierung der obligatorisch versicherten Krankenpflegeleistungen, durch Beiträge an einkommensschwache Versicherte und durch Beiträge an Spitäler.

Swiss Diagnosis Related Groups (SwissDRG)

SwissDRG ist das neue Tarifsysteem für stationäre akutesomatische Spitalleistungen in der Schweiz, das gemäss der letzten Revision des schweizerischen Krankenversicherungsgesetzes (KVG) die Vergütung der stationären Spitalleistungen nach Fallpauschalen schweizweit einheitlich regelt. Beim Fallpauschalen-System SwissDRG wird jeder Spitalaufenthalt anhand von bestimmten Kriterien, wie Hauptdiagnose, Nebendiagnosen, Behandlungen und weiteren Faktoren, einer Fallgruppe zugeordnet und pauschal vergütet.

Die Tarifsysteem SwissDRG ist seit dem 1. Januar 2012 in der Schweiz und seit dem 1. Januar 2013 in Liechtenstein in Kraft.

Tiers garant

In der Abrechnungsart tiers garant erfolgt die Rechnungsstellung vom Leistungserbringer an den Versicherten. Der Versicherte reicht die Rechnung beim Versicherer zur Rückvergütung ein.

Tiers payant

In der Abrechnungsart tiers payant erfolgt die Rechnungsstellung vom Leistungserbringer an den Versicherer. Der Versicherer fordert vom Versicherten Rückvergütungen (z.B. Kostenbeteiligungen) ein.

Werkpreis

Der Werkpreis bezieht sich auf die reinen Herstellungskosten eines Gutes. Weitere Kosten wie Mehrwertsteuer oder Lieferkosten sind nicht inkludiert.